esugópreis: Tund uniere Arögerinnen und Agenturen: Kusgade A: 60 Piennig monatild. 1.80 Mf. vierleijädelid; Ausgade S:
75 Piennig monatild. 2.25 Marf vierleijädelid (Zulteügebühr monatild 10 Viennig). Dand die Boli: Ausgade A: 70 Viennig monatild.
2.50 Marf vierleijädelid, Ausgade A: 50 Viennig monatild.
2.50 Marf vierleijädelid, Ausgade B: 55 Piennig monatild.
2.55 Marf
vierleijähelid ohne Beljeügelo). Der Kileddabener General-Angeiger
erfdeint täglid millags mit Ausgadene der Conne und Heiersage.

Wiesbudener

Ainzeigenspreise: bie einspalitze Belle aber beren Raum aus Stadtbesitt Wiebladen 20 Bi., von auswalts 25 Bi. Im Retiemetrik die Beile aus Stadtbesitt Wieddicks in Mark, den auswalts 1.25 Wint. Robott nach aufliehrebem Latif. hier Aufnehme bon Ansiegen au bestimmten Lagen wird feine Enner hommen. Dei smangebreiser Beitreibung der Infectionsgebühren durch Rioge, dei Konfursberjahren usw. wird binfallig.

beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Naurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Gernfpreder für Daupinefdalisfielle und Rebaltion 199; für Berlag 819. - Saupigefdalisftelle und Rebaltion: Mauritiusftrage 12. - Berliner Rebaltionsburo Berlin 29. 9. Volliach 12.

Jeder Abonnent des Wiesbadener General-Anzeigers (Ausgabe A) ilt mit 500 Mart gegen Tod durch Unfall, jeder Abonnent des Biesbadener General-Anzeigers, der and die bumoriftische Mochennengers Lebensberischerungs-Band bericht, insgesamt mit 1000 Mart auf den Todes- oder Cans-Indaildissall insige Unfall bei der Kannberger Lebensberischerungs-Band berfichert. Bei den Abonnenten der Rochbennengeister gilt, soweit dieselben berdeitete And, unter den gleichen Gedingungen auch die Ederau als berfickert, in der Unfall in dieselben ber Klinderger Lebensberischerungs-Band anzweigen, der Berlegen der Unfall in derstiede Bedingungen au begeben. Todessätze untilen sofert, spätelbend ober Unfall in ärztliche Bedindung au begeben. Todessätze untilen sofert, spätelbend ober innerbald 48 Etunden nach dem Einfritt aus Anmeldung gebracht werden, Ueber die Borandschungen der Bersicherungsbedingungen Ausschlage ober dieset den der Künnberger Lebensberscher Lebensberschaft werden, Ueber die Borandschungen der Bersicherungsbedingungen Ausschlage ober dieset den der Künnberger Lebensberschaft werden, Ueber die Borandschungen der Bersicherungsbedingungen Ausschlage ober dieset den der Künnberger Lebensberschaft werden, Ueber die Borandschungen der Bersicherungsbedingungen Ausschlage ober dieset den der Künnberger Lebensberschaft werden find.

Mr. 76.

Freitag, ben 29. Mary 1912.

27. Jahrgang.

Garantierte tägliche Verbreitung 22700 Exemplare.

Die bentige Ansgabe umfaßt 12 Seiten,

Das Reueste vom Tage.

Beenbigung bes Schneiberftreits.

Grantfurt a. D., 29. Marg. Rach dreitä-gigen Berhandlungen ift es geftern bem Magiftratofpnditus Dr. Giller gelungen, eine Ginigung amijden dem Berband ber Ar-beitgeber und ber Arbeitnehmer im Schneidergewerbe berbeiguführen. Die Arbeit wird in den nachften Tagen wieder aufgenommen.

3um Baffereinbruch in die Untergrundbahn. Berlin, 29. Mara. Trop aller Anftrengun. gen, die in der vorletten Racht gemacht mor-ben find, mar geftern ein meiteres Steiden und. war genern ein weiteres gie ac u des Baffers der Untergrundbahn au verzeichnen. Die in dem Schacht aufgestellte große Rreifelpumpe ift gestern vormittag ebenfalls erfoffen. Gegen 11 Uhr vormittag gelang es, eine weitere Junahme des Baffers

im Gabrichacht der Untergrundbahn au ver-bindern. Db diefer Angenblickerfolg von Daner sein wird, ift noch nicht au lagen. (Ber-gleiche Renes and aller Belt. D. Red.)

Drama auf dem Rafernenhol. Dierrode, (Ditpr.), 29. März. Gestern vormittag gegen 11 Uhr wurde Dauptmann Rectsch. Kompagnieches der 11. Rompagnie des Insaterie-Regiments Rr. 18 auf dem Kasernenhose von dem der gleichen Kompagnie angehörenden Musseiler Ehnexstein des Sauptmanns besanden sich necktier und des Sauptmanns besanden sich noch einige andere Offizaiere. Bevor sich diese im ersten Schreden klar wurden, was eigenlich neckten war, trachte wurden, was eigentlich geichen war, frachte auch ichon ein gweiter Echnis auf bem Rompagnie-Bange. Der Mustetier hatte fich felbit burch einen Schnis in ben Ropf getotet. Die Leichen murben in die Leichenhalle bes Garnifond Lagarette gebrocht.

Ofterrode, 29, Mary. Bie bie "Ofterroder 3tg." melbet, gab Efnersleben, der im Anhaltifden bebeimatet war, den Goug von oben aus dem Jenster der Kaserne ab und traf den Daupimann in den Hald. Die Angel trat am Unterseib wieder hervor. Der Saupt-mann war sofort tot. Emerssehen tötete fich durch einen Schuß in den Mund. Der Beweggrund ift unbefannt.

Frauenstimmrecht abgelehnt.

Lendon, 29. Mars. Dos Unterhaus febnte geftern ben Gefehentwurf betreffend das Granenfilmmrecht mit 228 gegen 208 Stimmen ab Das Ergebnis ber Abftim-mung rief allgemein Ueberrafchung bervor und wurde von ben Gegnern bes Frauenftimmrechts mit ungeheurem Jubel aufgenom men. Bremiermintfter Manuith und Rolo. nialminifter Barcourt ftimmten gegen das Gefes, Ginaugminifter Lloud George und Minifter bes Musmartigen Gren bafür.

Der Rampf um Tripolis.

Tripolis, 29. Marg. Die von ben Mili-tar-Luftidiffern und Runbicafiern erftatteten Meldungen laffen erkennen, daß der &c. no auf dem Plateau fidlich von Ain gara fatt 100 000 Bewaffnete gablt, also weit ftar-fer ift, als man erwartet bat. Ein Front-anariff des Feindes wird täglich er-3mei italienifche Bataillone merben noch Suara an ber tunefifden Grenge gefdidt merben, um ben Boften au fichern.

Schiffe-Bufammenftoft, Remport, 30. Marz. Auf dem Eri-See im Mordoften der Bereinigten Staaten ift ein Trajetischieft, auf dem ein Etsenbahnzug frand, mit einem Dampfer zufammen geftogen. Der Dampfer fant und 30 Berfonen sanden den Tod in den Finten.

11 Ranonen veridmunden.

Petersburg, 29. Marg. Aus ber Peter-Baul. Beftung find il Ranonen nebft gablreichem Weichoft-Bubebor verich mun-ben. Der Chel des Artiflerie-Depois. Sche-ftatom, bat eine eingehende Unterfuchung angeordnet, die aber bisber rejuliatios verlief. (Bette Drabtnadrichten fiebe Geite 4.)

Deutscher Reichstag.

Mm Bundesraterifte Die Ctaatsfefretare Rühn und Rratte.

Sizeprafident Dr. Baafche eröffnet die Situng um 101/4 Uhr. Zunächft werden der Sandelsvertrag mit Bulgarten und der Rote Etat ohne Debatte definitiv in dritter Lejung angenommen. Sodann wird die

Berainng Des Boftetais forigefest. Bunachft wird über die gum Titel "Gebalt des Staatsfefretars" vorllegenden Refolutionen abgefrimmt. Diefe werben an-

Beim : Titel Oberpoft-Direktionen fpricht Pfbg. Runert (Gos.) fiber Sozialiften-Schnaffelet im Oberpoft Direktionsbezirk Dalle bei der Stadtverordnetenwahl. Er ipricht von gemeinen Denungiantenftreichen, von einem Alt unverschämter Reaktion, von Don einem att inderigamtet Reatition, bon gemöhnlichem Berbrechertum und fragt den Staatsfefreiar, mas er gefan habe, um folche Borfommniffe für die Jufunft unmöglich gu

machen.
Unterstaaisselfreihr Grangow: Im Sallesichen Bürgerverein wurde behauptet, daß eine bekimmte Angahl von Postbeamten sogialdewotratisch gemädlt babe. Die Overpost-Direktion betrachtete dies als Borwurf gegen die Ehre ber Beamten und suchte festzustellen, ob dies wirklich der Jall gewelen ist. (Bärm der Sozialdemotraten und Ruse: Geht Sie gar nichts an!) Die Berwaltung hat dann eine Berichtigung erlassen, um den Borwurf acgen ihre Beamten gurückgameisen. (Lärm gegen ihre Beamten gurudgameifen. (Larm bei ben Gogialbemofraten, Ledebour ruft: Das in eine Unverichamtheit fonbergleichen!) Bigeprafibent Baaiche ruft Ledebour gur Ordnung.

Abg. Graf Praichma (Str.) bittet um weitere Ginfubrung bes Brief-Telegramm verfebrs.

Stantssefreiar Krätte: Bir haben einen Bersind gemacht. Liegt ein Bedürfnis vor. so werbe ich dem gern entsprechen.
Abg. Dr. Beill (Sos.): In Mes ift noch viel Seltsameres passiert als in dalle. Dorr hat namitielhar vor der Stickwahl die Oberpolidirestion den Beamten einen Revers vorgelegt, worin sie bescheinigen, daß sie von dem Erlaß des Staatssefretärs vom Jahre 1808 liber die gemeingesährlichen Bestrebungen der Svaialdemokratie Kenntnis genommen haben. Sogialbemofratie Renntnis genommen haben.

Staatsfefreiar &ratte: "Ich habe feine Berfigung erlaffen, die Oberpondireftion bort bat auf Grund eines fogialbemofratifden Flugblattes es für nötig gehalten, auf den Erlag von 1898 bingumeifen.

Risg. Dr. Struve (f. Bp.): Die große Mehrheit des Saufes ware fehr dantbar au foren, ob der Staatsjekretar auch jeht noch an seiner vor 5 ober 8 Jahren geängerten Anficht festhält, daß ex sich in die Bahlfreiheit der Beamten nicht einmische.

Staatsfefretar gratte: 3n meiner Deiung ift feine Menderung eingetreten,

Abg. Ledebour (Gog.): Gin folder Erlaß verftößt gegen den vom Minifter abge-legten Gid. (Unrube. Brafident Raempf rügt diefe Bemerfung.) Gegen einen Borwurf, daß jemand einen Sozialdemofraten mablt, vermabren wir und. Das ift unanftandig. Der Brafibent weift den Redner gurecht und wiederholt dies, als Redner ben Bormurf ber Gidefverlebung wieberholt.

Mbg. Berner (Rifp.) befürmortet ermeiterten Erholungsurlaub ber Affiftenten. Abg. Dr. Struve (f. Bp.) fragt, wie es mit der Geheimhaltung der Personalaften

Mbg. Dr. Arenbt (Rp.) widerfpricht bem Abgeorbneten Berner, ber fich gegen bie Un-ftellung weiblicher Beamten ausge-iprocen batte. Die Einfrellung weiblicher Beimten fei ein wirticafilides und finangielles

Sum Titel Unterbeamten in gehobener Stellung liegt eine Reihe von Refolutionen vor. Die Budget-Rommiffion begntragt Revisson des Besoldungsgeiches aur Durchfüh-rung der in der 2. Lesung der Besoldungs-ordnung vom Reichstage beichlossenen Ge-baltssähe, Beseitigung der Harten und Un-feinrmigkeiten in der Festsehung der Begige Borredner. Spbel habe seine Worte langt

für örtliche Lohn- und Lebendverhaltniffe-entiprecente Begablung der in der Boftver-waltung beichäftigten Berfonen, Gin Conderwaltung beschättigten Personen, Ein Sonder-Antrag Graf Bestarp (Kons.) und Erzberger (Bir.) verallgemeinert diese Forderung auf die Zivstamwärter für die Unterbeamten-Klasse. Die Abgg. Bed-Heidelberg (Ntl.) und Hubrich (f. Sp.) beantragen in drei Mesolu-tionen Herabsehung des von den Unterbe-amten geforderten Leistungsmaßes an wö-chentlichen Dienststunden, desgleichen des er-hentlichen Unterickiedes in der Mesoluma heblichen Untericiedes in ber Befolbung, ferner gleichmäßige Anrechung aller anftel-lungsberechtigten Dienftiellen auf das Be-foldungs.Dienftalter.

Abg. Giesberts (Str.): Man sollte die Bersaumnisse der Besoldungsreform jeht bei der guten Finanzlage nachholen, aber so schliecht ift die wirtschaftliche Lage der Unierbeamten keineswegs, daß sie berechtigt wären, ihrer Unaufriedenbeit durch Abgabe eines sozialdemokratischen Stimmzettets Ausbrud ju geben. Redner bittet befonders um Befferftellung ber Unterbeamten in 3nduftrierevieren.

Staatssefreiar Arätte: Ich werde prii-fen laffen, ob in diesem oder jenem Ort, be-ionders in den Industriebegirfen, wo die Löhne noch niedrig find, eine Aufbesterung eintreten fann. Ein Einheitssat ist wegen der verschiedenen Berhältnisse im Osten und Weften nicht möglich-Abg. Dr. Struve (fr. Bp.) Die Ronfer-

vativen haben ihre Bersprechungen gegen-über den Unterbeamten nicht erfüllt. Bir begrüßen es gewiß, wenn der Staatsferre-tär erklärt, er wiffe fich frei von Mistrauen gegen die Organisation der Beamten, wertvoller mare es aber für une, wollte er bie Buniche ber Beamten befriedigen. (Lebhaf-ter Beifall lints.)

Abg. Ebert (Gos.): Reine Beamten-Ra-tegorie ift bei ber Befoldungereform fo dlecht weggefommen, wie die Boftunterbe-

In der Abstimmung merben familiche Refelutionen mit einem Abanderungsantrage

angenommen.
Abg. Mertin-Dels (Rp.) befürwortet eine Resolution Bed-hubrich auf Anstellung von Erwägungen über die Errichtung einer Bensionskasse für die Bostagenten und Borlegung einer Deutschrift.

Staatofefretar Rratte gibt eine Bufage. Die Refolution wird angenommen - Bei ben Löhnen der Boft- und Telegraphenarbet-ter fordert Abg 3 d ler (Rail.) eine Erbobung ber Beguge der Arbeiter. Die Boft-arbeiter munichen bie Errichtung von Ben-

fionskaffen und die Aufnahme in die Kranfenkasie der Boübeamien.
Abg. Bebrens (w. Bgg.) gibt bu erwägen, ob nicht eine Benfionskasse für alle
im Reichsbetriebe beschäftigten Arbeiter geichaffen werben fonne.

Staatsfefretar Rratte ftellt feft, bas alle biefe Buniche nur erfullt werden ton-nen, wenn alle beteiligten Rejolutionen

Mba. Dr. Struve (fr. Bp.) schließt sich dem Abg. Idler an und betont die Rotwen-digkeit eines Zenixal-Arbeiter-Ausschusses. Es folgt die Debatte über die Dsimarten-Julage.

Abg. Golee (Ratl.) Bir beftreiten, bag bie Oftmarten-Bulagen politifche Bedeutung haben. (Lachen ber Cogialbemofraten und Bolen.) Die preußische Bolenpolitif geht ben Reichstag nichts an Unruhe bei Bolen und Sozialbemofraien.) Unfere Boitbeamten erfüllen ihren Dienst in treuer Bflichterfüllung, haben fich das volle Bertrauen der Deutschen wie der Bolen erworben. Ihr Dienst in den gemischtsprachigen Gegenden in überaus ichwierig. Ich bitte, die Regerung, an erwägen, ob die Jusage nicht in einen Teil des festen Gehaltes mit Benfionsberechtigung umgewandelt werden flonsberechtigung umgewandelt werden fann. Das Dans aber bitte ich, die Julagen wieder angunehmen. (Lebhafter Beifall.) Abg. Beudel (Coa.) polemifiert gegen

bereut und miberrufen. Sier magt es ein parlamentarifder Anfänger (Barm der Sog.) Bismard, dem wir alles verdanten, mit folchen Schmäbungen an überhäufen. (Starmifder Beifall, Tumultfgenen.)

Bigeprofident Baafche bittet ben Reb-ner, fich nur bem Gegenstand ber Berbandlung augumenden.

Abg. Schulg (fortfabrend): Auch die Un-maßungen des noch nicht 27 Jahre alten Ab-geordneten gegen den in den Dumarten glt gewordenen nationalliberalen Redners melte ich aurück.

(Ledebour ruft: Es gibt auch alte Gfel.) Bigeprafident Dr. Baafche ruft Ledebour gur Ordnung.

Rebner: Uniere Beamten in den Oftmar-ten find noch genau fo rein und unversehrt wie vor dem Empfang der Zulagen. Ber darüber im Zweifel ift, tann jest für die Zulagen stimmen. Deute handelt es sich nur um die weitere Bewilligung der Julagen, Ich fann nicht glauben, das die Polen schon das lette Worte gesprochen haben.

das lette Borie gesprochen baben.

Abg. Graf Weftarp (Konf.): Der Antrag der Polen ist ein Ausfluß der großpolnsichen Agitation, die jede Gemeinschaft der Bolen mit dem deutschen Element aussichließen will. Es ist kein Fall nachgewiesen worden, in dem die Julage wegen des politischen Berhaltens der Beamten gewährt oder versagt oder gar entzogen ist. Für Ellaß-Losbringen bat das Zentrum vorhin eine Resolution auf Gewährung einer ahnelichen Julage angenommen. Ans seiner Gegnerichaft in Breußen sollte es keine Konscapen für das Reich ziehen.

Aba. Senda (Bole) Ich din erstaunt.

Abg. Senda (Bole) 3ch bin erftaunt, wie man den Korruptions Fonds ableug-nen fann. Für eine Berallgemeinerung der Bulagen auf das gange Reich wurden wir ftimmen.

Abg. Dr. Spabn (3tr.) In Konfequeng unferer bisberigen Saltung auch im preußi-ichen Landtage werden wir auch jeht gegen diefe Bulage ftimmen.

Abg. Ledebour (Goa.): Bir werden 3hr Bohlwollen für die Beamten auf die Brobe ftellen. In der britten Lefung werden wir die Ausdehnung der Julagen auf das gange Reich beantragen,

Staatsfefretar Rratte: Gin Radweis ber icablicen der schädlichen Wirkung der Oftmarken-Ju-lagen ist bisher von den Bolen noch nicht erbracht. Es handelt sich auch um polnische Beamte. Ich appelliere nochmals an Ihr Ders. (Schallendes Gelächter bei den So-staldemokraten.) So dringend ist die Sache doch nicht, daß Sie swei Tage vor dem 1. April 6000 Beamte in Unruhe und Ber-legenheit bringen millen. Die Aussprache ichließt. In namentlicher Abstimmung wer-ben die Ostmarken-Julagen mit 183 Stimmen der Sosialdemokraten, der Bolen und des ber Sogialdemofraten, ber Bolen und bes Bentrume geftrichen, (Anhaltende Bewegung.)

Beim Rapitel Telegrapben Lobne empfieblt Abg. Be brens (w. Bag.) eine Reso-lution für ein günstigeres Arbeitsverhält-nis für die Arbeiter der Bosverwastung-Rach furger Debatte wird die Resolution an-genommen. — Eine Resolution Bed-Hubrich auf portofreie Beforderung von 5 Rilo-Ba-feten für Goldaten wird gleichfalls ange-nommen. — Der Boftetat wird erledigt.

Beim Eint der Reicksdruderei fommen wieder die gewerficafilicen Streitig-feiten zwischen dem allgemeinen Buchdruderverband und dem chriftlichen Gutenbergverband zur It cen Sprace. — Der Ctat wird dann erledigt. -Sprache. Der Eiat wird dann erledigt. — Weiter werden einige Wahlen für gültig erflärt. Schließlich fommt es noch au ftürmischen Anseinandersehungen wegen eines Angriffes des Abg. Schlee gegen die Deutsche Zageszeitung und deren Chefredalteur, den Abg. Dr. Dertel. Das dans vertagt fich auf Dienstag, 16. April 1 Uhr. Etat der Reichs-Gisenbahnen. Prästdent Dr. Kae mof Bevor ich die Sibung schließe gestatte ich mir, Ihnen ein frodes Ofterfelt und eine glüdliche Rücksehrau wünschen mit frischer Kraft aur Fort-

au munichen mit frifder Rraft

fenung unferer gemeinfamen Arbeit.

Prenfifder Candiag. Mageerbnetenbaus-Ginung bom 28. Ma

Fremag

Die Beratung bes Rultus. Etats wurde beim Rapitel Universitäten fortgefest. Bunachft murben bie Antrage weiter beraten, bie fich auf die Gründung ber Univerfität grantfurt a. Dr. bezieben. Gin Antrag Griedberg (Ril.) erfucht die Regierung. ihre Zuftimmung dur Gründung der Univerfität Frantfurt nur dann zu geben, wenn der Charafter biefer Univerfität als einer figar-lichen Berankaltung im Sinne bes preugischen Landrechtes noch jeder Richtung gemöhrteibet Landrechtes nach jeder Richtung gemagrieftet den Frankfurter Beborden, Inftituten ufw. abgeschloffenen Berträge vor Zuftimmung au der Grundung ber Univerfität dem Abgeordder Gründung der Universität dem Abgeordneienhause vorgelegt werden. Ein Antrag Schmiedung (Zir.) fordert Ausbau der Universität Münker i. W. au einer vollen Universität, sowie weiter den Ausbau der Universität Marburg. Diese beiden Anträge werden angenommen, alle übrigen vorliegenden Anträge abgelehnt. Es solat dann die allgemeine Aussprache über die Universitäten. Einige Anträge werden der Universitäten Genige. Das Haus vertagt sich dann bis 16. April. bann bis 16. M pril. Derrenhand. Stanns vom 28. Marg.

Das herrenhaus erledigte fleine Borlagen und vertagte fich auf unbestimmte Beit. Es wird jedenfalls erft im Mai wieder gufam-

Rundichau.

Bur Abwehr ber Gleifchnot. Die Rudficht auf die gehnprogentige Stei-rung der Breife für Schweinefleifch in Rarisruhe hat der bortige Stadtrat an das babtide Minifterium des Innern bas Erbabtiche Ministerium des Innern bas Ersiuchen gerichtet, im Bunde brat auf die möglichste Erleichterung der Einfuhr von lebendem Bieh, insbesondere aus Schweden und Dänemart, sowie auf die Ermöglichung der Einfuhr von gefroren em und gefühltem Fleisch, namentlich aus Argentinien, au dringen. Diese neuche Fleischpreissteigerung soll übrigens am T. April in einer Borstandsstung des Deutschen Städtetages verhandelt werden.

Erniestatistis für 1911.
Rach der Statistis des Deutschen Reichs wurde im Jahre 1911 geerntet (in Tonnen):

Dagegen im Durchschnitt der Jahre 1901-10 v. da Deftar

3 640 229 an Bintermeigen 2,08 426 106 1,91 Sommermeigen 1,47 402 729 Binter pela 1.64 10 727 071 Binterroggen 1.15 Sommerroggen Commergerfte 139.045 1,00 1.90 3 159 915 1.83 7 704 101 84 374 225 1,78 Safer Rartoffeln davon gefunde 38 934 174 10.22 12,79 4,89 6,08 Ricehen 7 070 465 1 091 821 4,50 Lugernhen 3.37

Biefenhen 19 975 324 3,37 4,20 Dem Borjabre gegenüber beirägt die Mehrernie an Brotgetreide 574 610 Tonnen oder + 3,9 ph. Sommergerfte und hafer eroder + 3.9 vd. Sommergerne und Ocher ets gaben zusammengesaßt einen Mehrertrag von 60 702 Tonnen oder + 0.6 vd. Klee-, Luzerne-und Wiesenbeu ergab einen Minderertrag von 13 714 381 Tonnen oder — 32.8 vd.; die Minderernte an gesunden Kart offeln betrug 6 049 478 Tonnen ober — 15,1 vo. Bur bas Erntejahr vom 1. Juli 1910 bis 30. Juni 1911 ftanben unter Berudfichtigung ber Ausfaat, fowie ber Gin- und Audfuhr für menich-liche und tierische Ernährung und für gewerb-liche Zwede gur Berfügung auf ben Kopi ber Bevölferung an Roggen 139,3, an Weigen 82.5, an Spelg 5.1, an Gerfte 65,8, an Hafer *15,5 und an Kartoffeln 585,8 Kilogramm. Breugifche Ditmartenpolitit.

Die Budgettommiffion des Abgeordneten-boufes beriet am Mittwoch ben Etat ber Anfiedlungstommiffion. Bei diefer Gelegenheit ftellte der Minifter fest, daß 1911 mehr Anfiedlertolonien als im Borjahre geicaffen worben find. Die Anfiedlungstommiffion bentt ibre Tatigfeit nicht eingufcftigung liege bem Staatsministerium angenblicklich vor und werde vermuglich nach Oftern bem Abgeordnetenbanie unterbreitet werden. In nicht viel ipäterer Zeit boffe man das Pargellierung gegeb vorlegen au fonnen, das allerdings ichr ichwierig sei und darausbin genröft merden mille, ab es und baraufbin geprifft werden muffe, ob es auch auf andere Landesteile anger ber Dimarfen Ausdehnung finden solle. Gine Befprechung der Denkschift über die Ansiedlungstätigkeit soll erk nach Oftern ftatischen.
Rennzeichnung der Hunde in Preußen.
Bie wir hören, werden am 1. Mai für
gang Preußen Bestimmungen für die Rennzeichnung von Sunden in Locale kreten.

ganz Preugen Bestimmungen für die Kennseichnung von hunden in Kraft treten. Das nach müssen frei herumlaufende dunde mit Galsbändern versehen sein, die Ramen und Wohnort, in größeren Orten nach näherer Anordnung des Regierungspräsidenten auch die Wohnung des Besibers ersehen lassen, voder an denen eine Steuerwarfe mit Angabe des Versteuerungsgris und der Rummer des bes Berfteuerungsoris und ber Rummer bes Berfteuerungsoris und ber Rummer bes hundes in der Steuerlifte befestigt ift. Diese Bestimmungen werden erlassen als Folge des Intrastretens des neuen Biehseuchengesetzes. Mit den hierzu von der preusischen Regierung erlassenen Ausführungsbestimmungen wird auch die Berftigung über die Dundehalsbänder veröffentlicht werden.

Anfichub ber frangofifd-fpanifchen Berhandlungen. Rach einer anscheinend offiziosen Melbung beabsichtigt die französische Regterung die Berbandlungen mit Spanien erft nach Unterzeichnung des Protestoratsvertrages durch den Gultan Mulan Safid wieder aufzunehmen. Die dies-bezüglichen Besprechungen awischen dem Sultan und bem Gesandten Regnault werden beute in Fez beginnen.

Die Monarchenbegegnungen.

Die Reife bes Raifers nach Corfu bat ibm die erwünichte Gelegenheit geboten, perion-lich feinem alten bemabrten Freunde, dem Ratfer Frang Joseph in Bien, sowie dem italienischen Ronice einmal mieber bie Dand gu fcutteln. Angesichts ber ge-fpannten Beltlage, an bie man fich feit ge-raumer Zeit eigentlich icon gewöhnt bat. beraumer Zeit eigentlich icon gewognt hat, beanspruchen die Begegnungen der Herrscher dreier mächtiger Reiche allgemeine Aufmerfsamfeit, wenn auch der private Zweck der Kaiserreise betont wird. Handelt es sich bei dem Besuch in Schöndrunn fast mehr um die Ausübung einer lieben Gewohnheit, fo bat die Bufammentunft swiichen Raifer Bil-belm und König Bictor Emanuel gur-

aeit unbedingt eine besondere poli-tische Bebeutung.
Die Grundlage des Dreibundes, das bster-reichisch-ungarische Bündnis, ist im Bechsel der Zeiten siets unerschüttert geblieben, und wenn beide herricher zusammenkommen, io erscheint das lediglich als eine Befrästigung der bestehenden Tatsache, daß Deutschland und die habsburgliche Doppelmonarchie zusammengebören. Der österreichische Thronfolger, der diesmal wie im vorigen Jahre nicht in Wien weiler, ift in personlicher Frenndichaft mit unferem Raifer verbunden, und man hat ftarte Garantien bafür, bag er auch ale Berr-icher bie innigen Begiebungen gu uns pflegen wird wie der greife Kaifer Franz Joief. Besentlich anders liegen die Dinge im Sin-blid auf Italien, den dritten Dreibundstaat. Die Rialiener selbst können wohl nicht bestreiten, daß es Zeiten gegeben hat, in denen ihnen ein "Los vom Dreibunde" aus dem Derzen gesinrochen war, wuh wern de auf dem Bergen gesprochen mar, und wenn fie auf ber anderen Seite bestimmte Garantien erhalten und nicht die bann recht gefährliche Rachbar-

ichaft der Donaumonarchie au fürchten gehabt botten, fo waren fie vielleicht langft aus bem Dreibunde ausgetreten. Das mar au Beiten Tittonis, ber in Algeeiras nicht au unferen Gunften ftimmte, und namentlich in der Beriode, in der der frangofiiche Boifcafter Barre Daß gegen Deutschland fate, um einen neuen Bundebgenoffen gegen und ju gewinnen. Damals ging das gange Beitreben ber frangofificen Diplomatte babin, bie Italiener an übergeugen, daß wir ihnen eine Expansion

nach feiner Richtung hin gönnten.
Iest liegen die Dinge aber wesentlich anders. In Bezug auf den letzten Punft geradezu umgekehrt! Deutschland und auch Oekerreich-Ungarn haben durch ihr Ber-Defterreich-Ungarn haben durch ibr ger-balten mahrend des ttalienisch-türklichen Kon-flifts bewiesen, daß sie den Italienern den Flug über das Meer gönnen. Die in jeder Sinsich: freundschaftliche Haltung unserer Regterung, die sich unabhängig von der öffent-Regterung, die nich unavbangig bon der dient-lichen Meinung im Bolfe halten mußte, bat den Italienern einen Dienst erwiesen, an den sie noch lange denken follten! Auch Defter-reich-lingarn, bas anfangs seine Intereffen etwas bedroft fühlen mitte, hat die gleiche Siellung beobachtet. Dagegen haben die ftammpermandte Ration, bas geliebte Frant-reid und ber treue Freund England burch reich und der freue Freund England durch ihre Taten, die keine Ableugnung hinwegwaschen kann, klar erwiesen, daß sie mit Neid
der afrikanischen Expansion Italieus folgen.
Namentlich die Manuba-Affäre hat den Italienern die Augen geöftnet. Aus der gallischen Bresse strömte es von daß gegen die Schwesternation über, und nicht das geringite Schwesternation über, und nicht das geringste Boblwollen war in Paris au spüren. Achnlich verhielt sich England, das plöslich von Regupten aus einen Dasen in der Rähe des tripolitantschen Dauptortes besetzte, is dat man an ein abgefartetes englisch-französisches Doppelspiel glauben muß. Im Sinterlande von Tripolis aber arbeiten die Franzosen, um die natürlichen Dandelsstraßen der Browing noch dem Annern abzuschneiden. ving nach bem Innern abguichneiben.

Man muß fagen, daß unfere Diplomatie nicht ungeschidt gearbeitet bat, als fie auf die Seite Italiens trat, wenn auch die Berzensregungen unseres Bolfes ebenso wie der meisten anderen den italienischen Nebersall als eine unerhörte Tat und Friedensbruch flar empsanden. In allem sommt die kluge und energische Art und Beise, mit der unser Bot-ichafter Marichall v. Bie ber ft ein die In-teressen der Afaliener in der Türfei au moßtereffen der Italiener in der Türfei zu wahren wußte. So hat fich gegenwärtig ein Stimmungswechfel vollagen, der eher die Italiener an der Seite der Oegerreicher das Mittelmeer durchfrengen löft als an der Franzosen. Diese Situation kommt na der Franzolen. Diese Situation fommt na-türlich der Ernenerung des Dreibundes zu ftatten, die in den nächten Jahren akut wer-den würde. Es ist anzunehmen, daß die Be-gegnung zwischen den Herrschern in Benedig in dieser Dinsicht Klärung bringt, und hierin liegt hauptsächlich deren Bedeutung zurzeit. Die begeisterten Artikel der italientichen Breffe, die die Begegnung beider Monarchen feiern, bringen die Situation voll zum Aus-druck. Der Empfang, der unserm Kaiser in

feiern, bringen die Situation voll zum Ansbruck. Der Empfang, der unserm Kaiser in der Lagunenstadt geboten wurde, war beräficher denn se zuvor, auch wenn man davon den Anteil der Bevölkerung an der Rettung ihres Königs in Nözug bringt.
Raiser Bilhelm wird boffentlich in Corfu Rube und Erholung sinden. Seine Abreise vollzog sich diesmal nicht so glatt wie sonst. Zwar wird eine Kanzlerfriss offizätell abselengnet, sie bat aber in der Tat bestanden. Es ist längst fein Geheimnis mehr, daß derr von Bethmann im Laufe der Zeit die Stelle beim Kaiser eingebüst hat, die ihm noch vor den Wadlen einen Buft bat, die ihm noch vor den Bahlen einen Rudbalt gab. Daran kann auch die Tatioche nichts anbern, daß er von leinem Monarchen nach Corfu eingeladen wurde. Die Rede Churchills, die aber allgemein nur als Pluff ausgesicht wurde fangen ein nur als Pluff aufgefaßt murde, tounte als angenehmes Bra Indium für die Erholungszeit auch nicht gel-ten. Um fo mehr freuen wir uns, daß fo an-genehme und politisch glückhafte Eindrude in Bien und Benedig erzielt werden fonnten.

Lotales.

Biesbaben, 29. Marg. Zur Hbwehr.

Mis ein unlauteres Ronfurrens. Manover ftellt fich nachträglich bie Radricht bes "Biesbadener Tagblattes", bag bas Babeblatt augleich auch "Amteblatt" merben folle, beraus. Diefer unlautere Bett. bewerb des "Bicsbabener Tagblattes" gegenüber dem Amisblatt ber Ctadt Bies. baden, bem "Biesbadener General-Angeiger", tft ja nun feine neue Ericeinung. Es burfte den Biesbadenern noch in Erinnerung fein, daß icon por Jahren in einem tofilichen Rebus bem "Biesbabener Zagblatt" ber Rachbrud ber amtlichen Angeigen ans bem "Biesbabener General - Angeiger" nachgewiefen murbe. Much bie jest noch vom "Bies. babener Tagblatt" beliebte Mrt der Beröffentlichung ber amtlichen Befanntmachungen ftellt fich im außeren Schema als eine Rach. abmung bar. Jebenfalls barf man unlautere Motive bafür ansprechen, wenn eine Beitung durch allerlei außere Dathchen den Anfchein erweden will, ale trage fie ben Charafter bes Amisblattes.

Es ift lediglich eine beabfichtigte 3rritierung bes Bublifums, wenn bas miesbadener Tagblatt" die Rachricht in die Belt fprengt, daß vom 1. April ab eine Menbernng in der Gubrung des Amisblattes cintrete. Da mag der Bunich ber Bater bes Gebantens gewesen fein, benn wie febr ber Amteblatt-Charafter des "Biesbadener General-Angeigers" bem "Biesbabener Tagblatt" ein Dorn im Muge ift. erfieht man aus ber geidraubten und gemundenen Erffarung, mit ber biefes Blatt, in bem fich ja bie Berichtigungen febr oft baufen, auch in biefem Galle ben Rudaug antritt. Es mird in ber in Rr. 150 bes "Biesbadener Tagblattes" enthaltenen Berichtigung feiner falfchen Rotis ängfilich vermieben, vom "Biesbadener General-Angeiger" als bem Amtbblatt ber Stadt Biesbaden" ju fprechen. Auf Grund bes Paragraphen 11 bes Brefgefetes hatten mir geftern bas "Biesbadener Tagblatt" um Mufnahme folgender Berichtigung erfucht:

Biesbaden, den 28. Mara 1912.

Titl Berlag des

"Biesbadener Tagblattes". Bir erfucen Ste auf Grund der Beftim.

wir ersuchen Sie auf Grund der Beitim-mungen des § 11 des Prehgesches um Auf-nahme nachstehender Berichtigung: "Amtsblatt der Stadt Bies-baden ist der "Biesbadener Ge-neral. Anzeiger"! Die gestern vom "Biesbadener Tagblatt" verbreitete Nach-richt einer diesbezäglichen Nenderung ent-swisch nicht den Tallachen. Der Magistrat fpricht nicht ben Tatfachen. Der Magiftrat ber Stadt Biesbaden hat den langfristigen Bertrag mit dem Berlage bes "Biesbadener General-Angeigers" betreffend bas Amisblatt der Stadt Biesbaden nicht gefündigt!

Begen ber und eventl, ermachfenden geichäftlichen Schabigungen infolge Ihrer geftrigen Rotis behalten wir uns Rlage auf Schabenerfat por-

Bodadinngsvoll

Berlag Biesbabener General-Angeiger.

Das "Biesbadener Tagblatt" hat unter Umgehung bes Prefgefetes diefe Berichtigung nicht gebracht, fondern nur eine un-

Cheafer, Kunit und Wilsenichaft.

Roniglides Theater. Das für gestern geplante Engagementogafipiel bes Derrn Rriener aus Brunn murbe frantheitshalber abgesagt. Statt seiner sang herr Schütz in der Oper "Der fliegende Hollander" die Li-felpartie. Er war stimmlich vorzüglich dis-poniert und bewies durch seine bervor-ragende gesangliche Leiftung und durch-geistigte Aufsallung, sodaß es einem fremden Rünftler fcmer fallen wird, Berrn

Schüt als "Dolländer" gleichaufommen ober gar ihn an übertreffen. Daß das gleiche Unterfangen bei der derzeitigen glänzenden Belehung der Partie der "Senta" vergeblich wäre, hat Frau Leffler-Burdards hobeitsvolle Aunst einwandstrei dargetan. Besonderes Interese gewann die gestrige wohlgelungene Aufführung durch zwei Reubesehungen. Gerr Edard alternierte zum erstenmale als "Taland" mit seinem simmagewaltigen Kollegen Derrn Gustav Schwegeler, der diese lerivse Bahpartie zu seinen besten rechnet. In Andeiracht der von Herrn Schwegler seither gebotenen künstlerisch vollemderen Darbietung mußte der gestrige lenbeten Darbietung mußte ber gestrige Berinch bes berrn Edard von vorneberein als ein fubnes Bagnis ericheinen. Daß es von unferem jugendlichen Baffiften im Bertrauen auf die eigene Araft ein wohlüber-legtes Beginnen war, hat der ihderraschend aute Erfolg gezeigt. Die musikalisch sichere und rhothmisch sandere Ausarbeitung des Gesangsparts machte sich rühmlich bemerkbar, die Auffaffung betonte etwas weniger icharf, als feither gewohnt, die derb-joviale feemannische Biederkeit, fondern bielt fich in gemeffeneren Grengen und mar in ibrer ficher burchaeführten Gigenart burchaus inmpathifd. Dag bas jugendfrijde Organ noch nicht die gleiche volumindse Kraft und pro-funde Tiefe besitsen kann, wie sie unser präch-tiger Gustav Schwegler besitht, ift etwas felbstwerktändliches; aber die stimmlichen Belwirpart bergerichtet. Diese felbstwerktändliches; aber die stimmlichen Billa, beren Fenster einen reigenden Ausblick

Qualitaten des Berrn Edard traten doch fo | markant hervor, daß man an der fich immer vornehmer gestaltenden Tongebung und an dem Altenfette gewähren, gehört jeht einer Bamilie Rieter, und man bat fie mit feinem dem unstreitig schönen Material des fireb- famen, vielversprechenden Sängers seine firen Gast befunden, weil der frühere Besiber

dem unstreitig schonen Naterial des firebfamen, vielversprechenden Sängers seine
anfrichtige Freude haben durfte.
Auch die weitere Reubesebung muß als
eine sehr glückliche angesprochen werden.
Herr Dr. Copony sang den Erif aum erstenmale und bot eine sehr beachtenswerte Leiftung. Er charafteriserte sehr geschick und
vermied durch seine energievolle Gestaltung
jenen bestehten sentimentalen Einschlag,
durch den diese Partie so oft entstellt wird.
Bei einem Sänger, der sonit die italienische
Gesangsmanier bevorzungt, ist dieses Berdienst besonders anerkennenswert. Eine gewisse männliche dersbeit erhöhte den Reis
der Inrischen Stellen und brackte sie in richtigen Einklang mit den heldenhasten Momenten, die mit unvermuteter dramatischer
Kraft gelangen. Die korrekte Aussprache und Kraft gelangen. Die torrette Aussprache und verftanbige Textbehandlung fielen ebenso auf, wie die lebendige und feffelnde Dar-Dr. L. Urlaub.

Hilerlei.

Bur Schweizerreife bes Raifers. Be-fanntlich unternimmt unfer Raifer An-fang September eine Reife in Die beneiche Schweig, und gwar wird er am Dienstag, & Ceptember, in Burich erwartet, von mo aus er die Manover ber ichweigerifden Rord-Divifion befuden wird. die in der Gegend von Bintertbur fratifinden, Gine ans hervorragenden Dannern bestebende Gmpfangs. deputation mar bereits por furgem in Berlin und die Borbereitungen für den Empfang find bereite in allen Stadten, mo unfer Raifer bin

nach dem Buricherfee und der dabinterliegenfiren Gast befunden, weil der frühere Bester Beseindonf ein Deutscher geweien ist, der in den stufziger Jahren viel mit Richard Bagner verlehrte. Auch die deutsche Kolonie rüstet sich, um ihren Landesherrn gebildrend zu ebren. So steht denn zu erwarten, daß die Reise unseres Kaisers ins Schweizerland einen sehr hibbschen und harmonischen Berlauf nehmen und dazu beitragen wird, daß manche Borurteise, die bis jest noch bestehen, beseitigt werden. Die offizielle Begrüßung sindet am 4. September in Bern statt, ans findet am 4. Geplember in Bern ftatt, an-ichließend baran ift ein Ansflug ins Berner Oberland geplant mit einer Sahrt auf der Jungfraubahn. Giniges Ropfgerbrechen Bereitet den Schweigern die Form, wie fie ihren Gaft anreden follen, benn Dajeftat will fich mit bem republifaniichen Empfinden nicht recht in Ginflang bringen laffen.

Ernit von Vollart ift vom Raifer sum Chrenmitalieb des toniglichen Gaufpielbaufes ernannt worden. Gleichseitig murde bem Rlinftler eine Ginladung des Raifers sur biesiabrigen Rorblandreife übermittelt.

Ausgrabungen in Vompeit. Am letten Mitt-woch wurde in Vompeit die Fassade eines Hauses entdeckt, die nach einer Meldung des "Berliner Lagedlatis" vielleicht das Derrlichte ist, was von antifer Lunft überhaupt erhalten wurde. Die Fassade ist mit Fresken und Götterbüften ge-schmickt und weist einen gemalten Fries auf, der ein fasslifas. Onser der Kattin Endale derstallt. ein feierliches Opfer der Gottin Rubele barftellt.

Er will bei feinen "Goweibnen" begraben fein!

meibnen Battern ferfammeln wulle, nab be ablen Anogen mullen ob e mal rubn bann, nur taubren mich meine Comeibne un fie turglaugt. die nähnlich die ichweibne mabren nicht witter fo aud abgemahrt mabren, ich babbe bobl mich der Deubel fe lieber gebat als meine Rinner, un och fie Durglaugt, den de Bestgen baan mer mehr Ehre und Frode gemagt, als wie de Bangels, un bann mer in meinem laben nich geergert, Go thel mar mangmal noch flunter wie ich, un ich hatte wol wun se gelarnd, wah kan nu mischt bölsen, ich muß uf un dersinn, un da wil ich auch wiese eb guten Krischen gesibmt mei dausch gestellen, ich tank se ser ablen Gnatte un daß sie getublt met mar ablen Mann gnatte hann den met mar ablen Mann gebatt bann, un thun fe mer noch de latte Ere an, un laiden fe mich, wo ich bingebere in Lug bei meine Schweibne begraben, ich mad nich ufn Gottebacher bei ben Bobel, ber de atle Baibe-kunicht nich fersteht lingen, un von Schubimeiter feinen Riiben un Schaffen beunabren labfen, nun Gott gelobien, fe mabren mangmabl mog an ablen 28. tanten, ich babs immer gud met fe un Ihren Schweihnen gemebnt, ich babe fe 3 nn redlig gethint un ferdte mich nich forn Totte wie andere Dausvatter die nubre Gelb nahmen un fichn Deubel um de öttle Gacht befilmmern. Mer mabren ja fabn, wies tort aussieht, an liebentten mare mers fraulich wens tort ichmeibne geb. bas mer was su tonn batte, benn mer kann boch nich Dog un Ragt ballelug fingen, ich habbe eb mal geebrt, bas be Diebre og en ewig laben batten un wenn bas is, fo muffen meine lieben Schweibne oben abn in Dimmel stehn un wenn sie Derglaugt eh mal angewadelt tummen, be freudt fic balb bott Der Durchlancht muß das Schriftfild viel Ber-

Er will bei leinen "Schweibnen" begraben lein!

Sine Kuriosität erstens Nanges und zugleich ein Dolument der alten dentschen Trene. Biederkeit und Bescheidendent ist solgender Brief, den vor nunmehr 150 Jahren ein anhaltinischer Förster B. in Rehlen in Anhalt Dessa chrieden Sterberdeit an seinen Derzog schrieden. Sterbeiden und der Sterbeiden des alten Anaben au ihm und verdprach ihm, seinen Bunsch dessällich seiner leiten Rubestätte zu erfüllen. Er wurde dam auch im Wildickweinspart "in Lug" begraben. Ein schwaler Denksein soll beute dort noch steben.

Freitag

flare Bertlaufulierung. Damit bat biefeb Blatt bofumentiert, bag feine falide Radridt ein bewußtes und beab. fictigtes. von blogem Roufur. renaneib biftiertes unlauteres Ronfurrengmanöver mar.

Die beute in ber Morgen-Musgabe des Biesbabener Tagblattes ericienene vertlaufulterte Berichtigung lagt nur amet Echluffe au; entweber 1. bas Biesbabener Tagblatt fennt die preggesehlichen Bestimmungen nicht, ober 2. ber in ber bortigen Redaftion feither geubte urbane Beift fcwindet fcen jest ober bat feinen Einfluß icon verloren, noch che der Bechfel in der Redaftion fich

Die Abficht der geichäftlichen Schadigung des "Biesbadener General-Mngeigers" und die Unlauterfeit diefer Ronfurrengmache, wurde nicht nur ebenfo vom Bublifum aufgefaßt, fondern auch an maggebender Stelle als verwerflich erfannt. Der Magiftrat ber Stadt Biesbaden bat in dankenswerter Beife gegen bie Arreführung des Bublifums burch bas Biesbadener Tagblatt" fofort Stellung genommen und bat die Intereffen feines Amteblattes in ichneller Abmehr geichübt. Chon gestern nachmittag wurde bem "Biesbadener Tagblatt" durch den . Dagiftrat folgenbe Mitteilung:

An die Redaftion bes Biesbabener Tagblattes

Auf Ihre geftrige Melbung, daß das Amtsblatt ber Stadt Biesbaden, welches mit dem Biesbabener General-Angeiger verbunden ift, mit dem 1. April d. 3. an die Administration des Badeblattes angealiebert merben foll, teilen mir ameds Richtigftellung mit, bag ber Dagiftrat bisher nicht beichloffen bat, den Bertrag mit bem Biesbadener General-Angeiger an fündigen.

Der Mogiftrat. Es wird fich ja beute abend geigen, wieweit die auftandige Gefinnung des Tagblattes noch geht ober ob es noch meiterbin durch eine Berdunkelung und Berichleierung der Tatfachen den Berbacht bei Bublitum und Beborden verftartt, daß feine faliche Radridt nur ein verwerfliches Ronfurrengmauover war, nur ju bem 3mede entriert, um den "Bicobadener General-Angeiger" geicaftlich ju icabigen. Die nachfolgende Rlage megen Geichäftsichabigung durfte welegenheit geben, bas Bublitum noch weiterbin über dieje unlauteren Brattifen aufgutflaten. Es fei auch bier noch einmal darauf bingewiefen, bag alle amtliche Befanntmachungen ber Stadt BieBbaden laut Bertraa mit dem "Biesbadener General-Angeiger" diefem allein gur Bublitation gugeben. Es fann affo gar nicht anbers fein, als daß die amtlichen Befanntmachungen, die im "Biesbabener Tagblati" ericeinen. Rachdrud aus dem "Biesbadener General-Angeiger" find. ohne bag anftanbigermeife bas "Biesbadener Tagblatt" biefes auch fenngeichnete. Much baburch wird eine irrige Meinung im Bublitum erwedt.

Das "Biesbadener Tagblatt" bat einen "Radbeter" bier gefunden. Die "Blesbadener Barte" pflegt ja bas "Beten" febr; ift boch allen Ernftes in dem Stammblatt den Angestellten gur Auflage gemacht morden, den Betrieb morgens mit einer Anbacht gu beginnen. Das ift ja an fich gans nett. Aber es iffufirtert auch, daß fich "Steblen" und "Beten" icheinbar gang gut biesmal auch geichaftlichen Ginn wird mifeinander verträgt; wenigftens zeigt es die "fromme Beitung" und die Biesbadener Beiftlichfeit wird diefen moralifden Einfing auf Biesbaden jeden. falls mit mehr als geteilten Wefühlen begrufen. Das "Beten" gebort gu ber "frommen evangelifden Beitung". Db aber auch das Stehlen?" Dag aber "bie "Barte" "ft iehlt", fei im nachfolgenben bewiefen. Schon am 15. Gebruar mußten mir ber "Barte" folgenden Brief ichreiben:

Wiesbaden, den 15. Gebr. 1912.

Ritl. Redattion der "Grantfurter Barte" Frantfurt a. M.

Schon feit langerer Beit machen mir bie Beobachtung, daß Gie nicht nur eingelne Rorreipondengen mit dem betreffenben Beichen, fondern auch Driginat-Artifel aus unferer Beitung entnehmen. Go idreibt uns berr Gottfrieb Bed 8, Inhaber des Biesbadener Rorrefpondeng-Buros, geftern folgendes:

"Bu meiner größten Heberraichung enthalt die geftrige Rummer de "Barte" wieber eine Rorrespondena mit meinem Beichen, und eine andere, von mir berrabrende, obne mein Beiden. 3ch tann Ihnen nur auf Gore verfichern, baß ich beibes nicht an die "Barte" geichidt babe, und daß ich diefe ausbrud. Der Wieshadener General-Anzeiger ist Amtsblatt der Stadt Wiesbaden und verschiedener anderer Behörden.

Der Wieshadener General-Anzeiger hat einzig und allein die Berechtigung, die amtlichen Bekanntmachungen der städtischen Behörden zu veröffentlichen; die in anderen Blättern erscheinenden Bekanntmachungen dieser Behörden sind unberechtigte Nachdrucke aus dem städtischen Amtsblatt.

Der Wieshadener General-Anzeiger hat einzig und allein die Berechtigung zur Veröffentlichung des städtischen Arbeitsnachweises in dem Stellenanzeiger des Wiesbadener General-Anzeigers.

Der Wiesbadener General-Anzeiger zählt zu seinen Lesern die besseren und besten Kreise, daher auch das kaufkräftigste Publikum hier sowohl als auswärts und sichert deshalb Anzeigen aller Art den denkbar günstigsten Erfolg.

Der Wiesbadener General-Anzeiger wird insbesondere auch durch die billigen Anzeigenpreise, sowie seine Gutscheine für Wohnungsverund -ermietungen, für Stellen - Angebote und -Gesuche, sowie andere "Kleine Anzeigen" wegen der erzielten schnellen und günstigen Resultate in ausgedehnter Weise benutzt.

lich erfucht babe, nichts mehr von mir abaubruden. Wenn fich das mie. berholt, flage ich eventuell auf Unterlaffung bes Rach. bruds!"

Das Original diefer Bufdrift tonnen Sie in unferer Rebattion einsehen. In welcher Beife fich berr Beds bei fernerem Rachbruden feiner Rorrefpondena aus unferer Beitung mit Ihnen auseinanderfest, ift ja beffen Cache. Bir aber verwarnen Sie biermit eindringlichft vor meiterem Rachdruden unferer Original-Artifel, es fei benn, daß Gie in ausführlicher vollftandiger Angabe botumentleren, daß die Artifel bem Biesbadener Gencral-Auseiger entnommen find. 3m anderen Falle haben Sie unnachfichtlich ftrafrechtliche Berfolgung des Rachdrudes gu

Dochachiungsvoll

Berlag Biesbadener General-Angeiger. Die Bengen find daffir porhanden, daß bie Barte" aus bem "Biesbabener General-Angeiger" gestohlen bat. Bielleicht gibt die "Barte" eine Antwort auf die Frage, mo fie die ftandesamiliden Radrichten eninommen bat! Aber das "Beten" der "Barte" foll fie nicht durch eine "Unwahrheit" ftoren, benn das mare boch eine gar gu ichlechte Empfeblung bei Bicebadeng Chriften und auftanbigen Bürgern und beshalb wollen wir es ber "Barte" auf den Ropf gufagen: fte bat bte ftandesamtliden Radridten aus bem Biesbadener General-Angeiger" gemauft!!! Der Rrongenge bafür tann vorgeführt merben, wenn etwa bie "Barie" mit "frommem Augenaufichlag" bas ableugnen wollte. Aber auch geftern wieber ging die "Barte" plündern und diesmal mar es das "Biesbadener Tagblatt", das gerupft und beftoblen murde, jumal es fich um eine Radricht handelte, die gegen den "Biesbadener General-Angeiger" gerichtet mar. Es ift felbftverftandlich, bag bie "fromme Beitung" betätigen muffen, wenn es gilt, bie Goabeneriab-Anipriide des "Biesbadener General-Angeigere" au berappen. Die Gpender und Bobltater, melde bem Blattden die Gelber icoffen, werben recht migvergnugte Gefichter maden, wenn ein großer Teil ihrer mil. ben Gaben bagu verwendet merden muß. um die dem Bicebadener General-Angeiger angetane Geichafteichabigung an beden. Dilbe Gaben - nicht Aftien! Denn ein hiefiger Broteftant, ein gutgefinnter Rentner, wollte auch ber evangeltiden Cache nitten; aber er ftellte bie Bebingung, er tonne bas Gelb bem Blattden nur leiben, nicht identen; er muffe es wieder haben und - da versichtete man auf die je Taufend Mart, benn gurud. geben ???

Aber all diefe Unerquidlichfeiten im eigenen baufe bindern die "fromme Beitung" nicht, eine Radricht gu verbreiten. bie fich obne weiteres als ichmere Weichaftsicabigung darftellt.

Dober Befuch, 3mm Rurgebrauch find neuerbings in Biesbaden eingetroffen: Grafin Broel-Vlaten - Baridan (Nofe) — Baron v. Villo w Endorff (Bier Jahresseiten) — Gräfin aur Liove-Dresden (Vension Fortuna) — Gräfin Stauffenberg - Minden (Naffauer Dof) — Gouderneur a. D. Graf v. Bed - Bilmersborf (Cuififana) — Generalleutnant a. D. Graf von Bed - Minden (Quiffiana);

Orbensverleibung. Dem am 1. Mpril d. 3.

tenden Landesfefretar Rog murbe beute pormittag vom Landesbauptmann, der ihm verliebene Aronenorden 4. Rlaffe überreicht. Beamte ber Bandesbireftion und der Landesbant werben morgen au Ehren bes Scheidenden eine Abichiedsfeier in ber "Bartburg" veranitalten.

Bultisperionalien, Gerichtsaffeffor Stem pel hier murbe mit der Bermaltung einer Richterftelle beim biefigen Amtsgericht beauftragt. — Gerichts. affeffor Grante von Ulingen wurde mit der Berwaltung einer Richterftelle in Braubach be-auftragt. — Gefretor Demme vom Amtsgericht Königstein an das Landgericht in Frankfurt a. M. perfett. — Aftwar Bader am Amtögericht Königstein aum Amtögerichtöfefretar baselbst er-- Altuar Rammer vom Amtogericht nanne. Ronigstein aum Amtogerichtsfefretar bafelbit ernannt. - Diatar Binn bom biefigen Amtogericht sum Afflitenten ernannt und an bie Staats-enwalticaft in Reuwied verfest. - Aftwar - Aftwar Dolselam Amtsgericht in Dochheim gum Amtsgerichtsletretär daselbst ernannt. ofen von Reuwied an bas Amtsgericht Beben verfett. — Aftuar Stelser vom Amts-gericht Daigerloch an das hiefige Amtsgericht verfett. — Gerichtsdiener Tin de l von Weilburg an das biefige Amtsgericht verfest.

Gerichtliche Immobilienverleiserung. Auf bem Rathaufe in Biebrich wurden Dienstag nach-mittag fechs Meder, Bifbelmobobe, 4. Gewann ber Gemartung Biebrich einer gerichtlichen Berfteigerung ausgeleht. Die Tage ber Grundftude beitrig 20300 M. Sochftbietende mit 16 300 M blie ben die Banunternehmer Bifbelm Goll und Damian Geis, beide in Biesbaden. Die Buidblagserteilung ift vorbebalten.

Stabtifder Lebensmittelverlauf. giftratebeichluffes mirb ber ftobrifche Rartof-felperfauf fowie ber unter ftabt, Rontrolle

ftebenbe Geefifchvertauf am 2, April beenbigt. Mergietongreß in Biesbaben. Man fcbreibt uns: Bom 16. bis 19. April wird zu Biesbaden unter dem Borlibe des Derrn Seb. Nat Prof. Dr. Stinbing (Jena) der 29. Dentice Kon-greß für innere Medisin tagen. Die Sibungen finden im Kurdaufe ftatt. Das Burean befindet fic obenfalls dort. Anfragen wegen Bohnungen find zu richten an herrn Wilhelm Neuen dort, Röbringstraße 6. Als ichon länger vordereiteter Berhandlungsegenstand steht auf dem Programm: Das Rontgenverfabren im Dienfte der Erfennung und Bebandlung ber Magen-Darm-Greranfungen Referent: Derr D. Rieber (München). Ale Erganaung biergu wird beren R. Magnus (Utrecht): "Die experimentellen Grundlagen ber Rontgenunterfudung des Magen-Darm-Ranals und berr be Quervain (Baiel): "Chirurgiiche Erfahrungen mit ber Rabiologie bes Magen-Darm-Ravals" belvrechen. 22 weitere Borträge find au diefem Saupttbema noch angemeldet Ueber Lungenleiden werben vortragen bie Berren: Bernheim, Curichmann, Ephraim, Frantel, Daupt, Liebermeifter, Liffenftein, Bolff. Ueber Bera und Befage bie Berren: Bornftein, Engel, Bering, Befmann, Miller. Militger, Renadovics, Rimbach Schminde, Gereiber, Sternberg, Trautwein. — Ueber Stoffwechfel bie Derren: Baner, Baum-ftard, Bucher, Frante, Gund, Grafe, Bilb, Bfeiffer, Rohl, Schabe, Beibenbaum, - Ueber Mabium und Thorium bie berren: Jalta, Glaggen, Gubsent. Remen, Lasarus, Pleich.

Gur Danbwerter-Grauen und . Tochter follte durch die Dandwertstammer wiederum ein Fortbildungefurfus in' Gewerberecht, Buchfifbrung. Beidaftsforreiponbeng: Arbeiterverficherung Bechfelrecht pv. erbffnet werben. Die bis jest vorliegenden Anmelbungen genigen aber noch nicht. Die Eröffnung ift beshalb nunmehr nach Oftern in Musficht genommen, in ber Annahme, daß bis dabin noch weitere Anmeldungen binaufommen, welche von der Dandwertstammer, fo-wie dem Lofal-Gewerbe-Berein, Bellrinftr, 38 und bem Dandwertsamt, Dermannitr. 13, entgegengenommen werden.

Ein Beieran der Schule. Der Bedell der Blüderichule berr Trapp, feiert am 1. April fein Jubildum über 25jährige ununterbrochene Tätigteit als Bedell im Dienfte der Stadt Biedbaben. Er mar an ber Bleichftragenichule in gleicher Gigenicaft tatig.

Mus dem Landes-Musichut. Geftern vormitfag Begannen im Landesbans die Sthungen des Landes Ausichulfes unter Borsid des Bürgermeisters a. D. Dr. Deulen it amm-Frankfurt a. M. Bon den Mitgliedern war Stadtrat Flekd-Frankfurt a. M. verhindert, der von Oberbürgermeister Bont-Diedelich vertreien murbe. Den Berbandlungen mobinte ber Ober-prafident ber Brovins Deffen-Raffan, Den g ft e unach 40iabriger Dienstreit in den Rinbestand tre- berg - Raffel an, Alls Mitglieder ber Rechnungs - mit 5823.80 .K. aufammen 045 Bolten und

prüfungs-Kommission für das Nechungsjahr 1912 wurden die bisherigen, Bürgermeister a. D. Lörn er - Beben, Bürgermeifter & erger - Befter-burg wiedergewühlt. Die sweifabrigen Ereng-nifie ber Birth'iden Stiftung für Taubftumme murben dem früheren Bogling des Taubitummen-inftituts Camberg, Bilbelm Rener an Robbach im Oberwesterwald zugewendet. Beschlossen wurde sodann, bei dem Kommunal-Landtag su beantragen, in Bab &m & eine Landesbanfftelle an errichten und biefer Stelle außer ber Giabt auch die Orte Sachbach, Rievern, Dausenau, Rem-menau, Arsbach ansuteilen. derner foll bei bem Kommunal-Landtag beantragt werden, die Er-höhung der sur Förderung ländlichen Daus-baltungs-Unterrichts bisber im Eigt vorgelebenen Unterftübung von 1000 Mart auf 2400 M sweds Durchführung land licher Dausbaltung s-turle. Ein Gesuch des Borstandes der Blinde anstalt Biesbaden um eine einmalige Er-höbung der Jahresbeihilfe foll gleichfalls befürwortend vorgelegt werden. Der Etat wurde in der von der Bermaliung präsentierten dorm gut-geheihen, um ihn dem am 29. April aufammen-tretenden Kommunal-Landtag zur Genehmigung au unterbreiten. Er balansiert in Ginnabinen und ichnlung blinder und taubstummer Kinder besichlichende Reglement. Um 4 Uhr wurden die Berbandlungen auf beute 9% Uhr vertagt. Rach geianer Arbeit. Die Miglieder des bier

feit geftern in Anweienbeit bes Dberprafibenten Exzellens von Den giten berg tagenden Lan-desausichuffes tamen nad Schink der Situmg aum gemeiniamen Gifen im Dotel Berg gufammen. Bon der Nemefis ereife! Im Gebenar d. 3.

batte ber Menger Bilb, Duren and Bonn a. Rh. ein ibm befreundetes Dienfimadden badurch um ibre gante Dabe gebracht, bat er ibren auf ber Babn verwahrten Schlieftorb abholte und den In-balt verfeste. Den Berwahrungsicheln batte er von dem leichtglaubigen Madden burch allerlei Schwindelangaben erlangt. Er wurde feit jeuer Beit, da er flüchtig gegangen war, von den Bebörden vergeblich durch Stedbrief gesucht. Gestern brachte die biefige Kriminalpolisei jeinen Schlupfwinkel in Erichrung. D. wurde geftern nachmittag verhaftet und in Rummer "Gider" eingeliefert.

Geftern befichtigten in Mus ber Regierung. Em & die portragenden Rate aus bem Bandwirticafts-Minifterium, Gebeimer Oberregierungerat Braetorins und Gebeimer Oberbaurat Bottger, fomie Oberregierungerat Pfeffer v. Salomon und Gebeimer Regierungsrat von Bude von ber Biesbabener Regierung die dem Giefus gehörenben Dotels, Babbaufer und

Schlecht belobntes Mitleib. Mus Mitfeib batte vor einigen Boden der Fubrunternehmer Karl Diesenbach bier den mittel- und beidältigungs-losen Taglöhner Karl Weiß in seine Dienste genommen. Dieser Tage schifte er ibn mit einer Subre Kartoffeln au Aunden in der Stadt und gab ibm die autitierte Rechung mit. B. führte zwar die Bestellung richtig aus, das vereinnahmte Gelb stedte er iedoch in seine Tasce und verinbelte es in frodlicher Gelellschift. Er wurde under eindelte ein der die Kartoffennskaffennis verbaftet und in das Unterfuchungsgefängnis verbracht.

Der Anbreasmartt in Gefahr, Bon feiten bes Boligeiprafidenten ift an Die biefige Danbwertstammer die Anfrage gerichtet worden, ob fie ein Bedürfnis für die Beibebaltung des Andreas-marktes sowie des Beihnacksmarkes für vor-liegend eracte. Die Kammer hat sic darausdin mit dem Dandwerksamte sowie dem Lokal-Bemerdeperein ins Benedmen geledt und in Uebermerdeperein ins Benedmen geledt und in Uebereinstimmung mit der Ansicht dieser beiden Körperschaften ihr Sutachten dadin abseseben, daß allerdings vielsach Gründe für die Ansbedung beider Märkte vorgebracht würden, daß aber schwerer wiegende Gründe für deren Beidebaltung spröchen und daß daber das Bedürfnis für die Beibehaltung anerkannt werden miffte. - Da wird ja vorerft die Fortexiftens der beiden Martie geficbert fein.

Das neue Armee-Genelungsbeim. Um 26. d. M. wurden die Gebande der ebemaligen Abtei Cherbach von einer Kommission, bestebend aus Mitgliedern des Landwirtschafts-Ministeriums, des Breutischen Ariegoministeriums und der Königliden Regierung in Biesbaben befichtigt sweds Errichtung eines Genefungsbeims für Unteroffigiere und Manuschoften des Deeres. Einsehnde Beratumpen sanden gunächt an Ort und Stelle statt, darifber, welche Teile der Abtei dem Reichs-Militärsistus für das Genesungsbeim überwiesen werben follen und welche Umbauten nach Blanen des Dochbauamts in Ridesbeim besbalb notig fein werben. Die Beraningen wurden am 27. b. M. in Riibesbeim fortvefebt und gu Enbe geführt. Der Eröffnung und weibung bes Genefungsbeims foll ber Raifer

Casiale Gurlorge. Gur ben Rreis Bies-baben - Stabt ftellen fic bie Ergebniffe ber Bewilligung von Alters., Invaliden- und Rranfen-Benten in ber Beit vom 1. Januar 1891 bis Ende Dezember 1911 wie folgt: Eingegangene Anträge Alberdrenten 366, Involidenrenten 2103, Rranfenrenten 169, gufammen 2638; bavon find erledigt burch Rentenbewilligung Alterscenten 326, Invalidenrenten 1761, Krantenrenten 169, aufammen 2256: Ablehnung Altererenten 26, 3nvalidenrenten 236, susammen 282; Lob der An-tragsteller Altersrenten 14. Invalidenrenten 106. susammen 120; Gesamt-Jahresbetrag der bewilligten Renden Albersrenien 53 397.80 *M.*, Irva-lideurenten 297 422.80*M.*, Krantenrenien 30 323.40 Mart, susammen 381 144.— M: von ben Blenten. empfängern find begw, maren beicaftigt in der Bandwirticaft Altererenten 25, Imalibenrenten 45. Krankenrenten 1. sufammen 71: in der Indu-itrie Altersrenten 74. Invalidenrenten 584, Kranfenrenten 92, sefammen 750; im Danbel und Berfebr Alltererenten 22, Invalidenrenten 185, Kranfenrenten 27, susammen 184; durch Lobnarbeit wechselnder Art Alterorenten 101, Invosiden-renten 504, Krankenrenten 27, aufammen 682; im Staatsdienst Alterorenten 44, Invosidenrenten 152, Granfenrenten 6, aufammen 202; im Ge findedienft Alter renten 60, Invalidenrenten 841, Kranfeurenten 16. gufammen 417; nach Abgang durch Zod er, bleiben noch ju goblen Altererenten 115 Boften mit 19 982.80 M. Inpalibenrenten 800 Boften mit 144 163.10 M. Rranfrenten 30 Boften

169 900.70 .M. - Bon ber Landes-Berficherungs. anfialt Deffen Raffau, beren Besirk die Anfialt Deffen Raffau, beren Besirk die Begierungsbesirke Cassel und Biesbaben towie das Gursteutum Belbed umfaht, find feit dem 1. Januar 1891 überhaupt bewilligt: 10 851 Altersremten im Geiamt-Jahresbetrage von Alterbrenten im Gesamt-Jahresbetrage von 1 555 753,20 .M. 50 817 Invalibenrenten im Gefamt-Jabresbetrage von 8 012 649.78 .M. Arantenrenten im Gefamt-Jahresberrage von 897 772 M. aufammen 66 964 Renten mit einem Gefamt. Jahresbetrage pon 10 466 174.98 M. Diervon find nad Beriidfichtigung ber burch Lob ac. erfolgten Abgange Ende Desember 1911 noch au sablen: 2130 Altersrenten im Gesamt-Jabrebbe-trage von 349 881.90 M. 24 203 Invalidenzenten im Gesamt-Jahresbetrage von 3 984 715.40 M., 608 Kranfenrente im Gesamt-Jahresbetrage von 108 543.90 .M. gufammen 26 941 Renten mit einem Bejamt-Jahresberrane von 4 443 121.20 .M. Der von dem Reiche zu leistende Zuschuß beträgt 1 347 050 .M. Mithin bleiben Ende Dezember 1911 aus Mitteln der Landes-Berficherungsanitalt Deffen-Raffau an Renten au gablen jabrlich

Greitag

Calino-Gelellicaft. Mm Camstag, ben 23. Mars batte bas "Cofino" feine Mitglieder und viele Gaite, Greunde und Gonner bes Bereins au einer mufifalifd-bramatifden Mufführung in ben Raumen des Cafino, Friedrichitraße, verfammelt. Derr Amthaerichtbrat Dr. Sardtmuth, als Mitglied des Borftandes, batte die Leitung des Gangen übernommen. Er entwidelse am Dirigen-Stangen übernommen. Er entwickelse am Dirigentenpulte an der Svibe des Balballa-Orcheltes,
welchem sich derr Kapellmeister Freuden der g am Alavier angesellt batte, eine lebbaft anregende musikalische Tätigkeit. Rächt der Ouverture zur Lauberflöte" kamen einige Solonummern du Gebör, in deren Biedergade die Sopranistin Fri. Dora Lang, derr Basist Rechtsanwalt Freundlich und die Vianistin Fräulein Ditde Gläter sehr schwerzes Talent offenderten. Allgemein interessierte danach offenbarten. Allgemein intereffierte banach die dramatifche Aufführung von Griegs be-lannter Gefangolsene "Bor der Aloftervforte". Die Solopartien waren bier in den Danden der frimmbegabten Gri. Renendorff und Ab-eens, mabrend ein wohlftudierter Grauendor binter der Coene wirfte. Den Schluß mochte eine ninter der Seine wirtte. Den Schlun madite eine Aufführung der reizenden einaftigen Over "Der vierlährige Boften" von Ib. Körner, Musik von Aarl Reinede. Reben den Derren Ere un dlich. Wellmann, Melerendare Laub und Erob. wein wirften bier in den Dauptrollen Dem Rechtsanwalt Dr. Bidel, welcher sich als Sänger und Schaufpieler trefflich dewährte, und Erl. Renendorit, die auch bier eine gans überraicende gelangliche und dramatiiche Gewandtheit
entsaltete. Unter der Regie des Derrn Rothman n vom Balballa-Operettentbeater seigte fich
auf der bitbic ausgeitatieten Bildne das Jusammeniplel all ber genannten Solofrafte fowie eines sabireiden Chors fo friid und anmutig abgerundet, daß das Publikum aum Schinfle in kür-milden Beifall ausbrach und "Alle" (besonders den Dirigenten Deren Dardtmuth) wieder und wieder bervorrief. Der Borftand der Cafino-Beiellichaft bat mit Kudflicht auf das glänzende Gelingen der bat mit Rudicht auf das glanzende Gestingen der Berenfialtung beschloffen, die Anffährung au Gunften des Wiesbodener Bereins vom Aoten Areus am 17. Noril in den Räumen des Casinos wiederdolen zu lasten. Es steht bei dem lebbatten Intereste, welches die Beranfialtung in weiten Areisen erwedt bat, au erwarten, daß der Beiuch ein sahlreicher und damit der dem Roten Areus aufliebende Reinertrag ein erdeblicher wird.

Ueber die Jufunti ber Müllbeleitsaung äußert

utliebende Keinertrag ein erdeblicher wird.

Ueber die Jutunft ber Müllbefeitigung äußert fic ein Sachmann dabin, daß dieselbe nicht mehr audichließlich in der isgenannten hossentichen Verdrerennung des Mills liegt, sondern in einer vorderzeibenden Se varation und in einer mögelicht nußbringenden Verwertung aller Millvelte, die Kristingenden Verwertung aller Millvelte, bis bingb zur Verwertung der lich als Rücktandsaut aus der Verdennung der lich als Rücktandsaut aus der Verdennung der lich als Rücktandsaut aus der Verdennung der Lednit der Millveleitigung bat in hieler Pesiehung so große Fortschritte gemacht, das man eine Sevaration des Mülls gans einwandsiret durchführen kann, abne daß befürchtet werden muß, daß die dadei bebaft befürchtet merben muß. baß bie babei icoaftigten Arbeiter in nennenswerter Beife geicabigt werden fonnen. Man fann beute vom bogienischen Standpunfte aus der 3. B. durch gattungsweise Grobsevaration sich ergebenden vertaufsfähigen Materialien und Berbrennung bes Reftmills erfolgenden Millverwertung rubig bas Bort reben. Aus ber eingebenben Beachtung aller jedniichen und fingignlichen Gortidritte, bie auf bem Gebiete der Millbeseitigung in den letten Jahren gemacht worden find, find diese Goluk-folgerungen fiber die vorausfichtlichen Bege, welmast durchaus gerechtiertigt. Die Audftande: Schlade und Aice betragen nabe an 60 Prozent bes Ge-wichtes und nehmen ungefähr 40 Prozent von Rauminhalt bes Rebrichts ein. Die Golade wird in Burid in veridiebenen Rorngroben gefiebt unb aur Derftellung von Stragen ober sur Berbeffe-jung ber Bege vermenbet, mobel bas grob gemablene Material als drainierende Unterlane, bas Mittelforn als Dedichicht dient. Bei Reubauten findet die gemablene Schlade bei Husfüllung von 3mifdenbeden Bermenbung und wird megen ihrer ichmefelfreien Gigenfcaft den biober wegen ihrer idmerteltreien Eigenlaaft den biedet verwendeten Koblenschladen vorgezogen. Das Beinforn der gemablenen Schlade kann anlielle von Sand bei Pflasterungen Berwendung finden. Bei Erseugung guter Schlade bat es eine Stadtverwaltung immer in der Dand, fic den Abfas bes Materials su ficern, um su verbinbern. daß im Binter, wenn die Strafenarbeiten und Dochbauten ruben, die Berbrennungsprodutte in ben Anftalten ansammeln. Go bat der Stadtrat von Brunn die Schlade als Beidutungsmaterial für alle von der Gemeinde gu pergebenben Bauten fowie als Erfan bes Sanbes bei Mortelbereitung porgeichrieben. Bur Erprobung ber aus Schlade angelertigten Beton for per verantfaltete berfelbe Stadtrat Drudfeftigleitsproben, beren Er-gebnis ebenfalls jur obligatorifden Bermenbung der Schlade bei Betonarbeiten führte. Man prüft werben die Berfieigerungen erf weiter die Bermenbung ber Schlade aur Der- neue Gundlage für biefe ichaffen.

itellung von Biegeln, Erottotrplatten und Betontörpern, welche nach in Köln angestellten Berlichen nach 28 Zagen bei grobgestebter Millisolade
eine um 38.5 Bros., und bei seingestebter Schlade
eine um 38.3 Pros. höhere Zementsetitgkeit aufwiesen als die gleiche Zement-Sandunischung.

Bakanzenliste Mr. 13 ift erschienen; sie liegt

in unserer Geschäftsstelle Mauritiusstraße 12 sur tosienlosen Einsichtnahme offen. 3m Bezirfe des 18. Armeelorps werben verlangt: Magistrat Eronberg i. Z. ein Friedbosausseber; — Bolizeipräsibium Frankfnrt a. M. eine Ansohl Edwinnung. sahl Schusmanner: — Obervoftdirettion Darm ; itadt einige Landbrieftrager; — Magiftrat Laabvobl ein Rachtwächter: — Bürgermeifte-rei Langendiebach ein Förfter.

Aus dem Gerichtsfaal.

b. Der ehemalige Kaufmann Rich. Bax-weiler in Berlin war von der Straffammer in Reuwied megen verfuchter Erpreffung und Beleidigung ju einer Gefängnisftrafe von geichsgericht jeboch ift bas Urteil faffiert und bie Angelegenheit gur wiederholten Berhandlung an die biefige Straffammer permiefen morben. Der Angeflagte batte nämlich einmal ein Beichaft mit ber Rreissparfaffe in Altenfirden gemacht, wobei er glaubte, um 10 000 M geschäbigt au fein. Er verlangte beshalb von bem Renbanten bas Gelb, und er iprach babet von einer Erpreffung, beren der Rendant fich ichuldig gemocht habe. Dieselbe Behauptung ftellte er bem Landrat, sowie einem dritten gegenüber auf. Das Urteil lautete auf Freiforechung von ber Unflage ber verfuchten Er-preffung, fowie ber üblen Rachrede, gur Berurteilung aber megen Beleidigung gu breißig Mart Gelbftrafe.

Theater, Rongerte und Bortrage. Taglide Rongerie: Malballa-Reftaurant. Biesbabener Sot. - Griebridebof.

Das Haffauer Cand.

Biebrich, 29. Mars. Die Boliseivermaltung bat für ben Balmionntag, ben 31. be. Mis. Die Berfaufe- und Beidaftigungeseit im Dandelsgewerbe bis 6 Uhr nachmittags ausgebehnt.
— Die biefige Ortsgruppe bes deutsch-nationalen Sandlungegebillen-Berbandes bat an die ftabtiiden Beborben eine Eingabe gerichtet und gebeten, aufgrund der vom Reichbtag beichloffenen Menberung ber Reichsgewerbeordfinng für alle bier erwerbstätigen weiblichen Berfonen unter 18 Babren eine bausmirtidaftlide Bflicht. fortbildungofdule gu erricten. Die Eingabe begründet biefe Gorderung damit, daß bie fteigende Unteilnabme ber Madden an faft allen Erwerbegebieten eine gründliche bandwirt-icaftliche Unterweifung aus Gründen ber Boltswohlfabrt bringend erforderlich mache General-Berlammlung des Biebricher Bau-vereins genehmigte die vorgelegte Bilans vom 51. Dezember 1911. Afriva und Passiva mit 574 279.87 M. Gewisse und Berlust mit 32 027.62 Mark. Die dierauf vorgenommene Erannungsmabl bes Muffichterates batte folgendes Ermabl des Auffichtstales hatte tolgendes Ergebnis: Kommersienrat B. Seifert Borfibender, Fabrisant Karl Ducker boss Stellvertreter, Fabrisant Dr. B. H. Kalle. Kommersienrat Dr. ing. Eug. Ducker boss, Prof Dr. L. Beck. Kansmann L. Boos, Direktor B. derr mann in Biebrich und Eisenbaltndirektor Geb. Baurat Rötelm an n-Darmstädt Aussichtstamitglieder.

Apielmann-Darmstadt Anflicktratmitglieder.
n. Bierstadt, 29. Marg. In der hiefigen Gewerbeschule fand vorgestern die Schlusprüfung statt. Der oberste Jahrgang der Fortbildungsichüler, vierzehn an der Zahl, wurden entlassen. Der Borstende des Gewerbevereins. Zimmermeister Sternberger, richtete bergliche Worte an die abgebenden Schüler. Der Borstand des GewerbeBereins hat beschlossen, an die größere Rehrtehl der afgebenden Schüler Diplome an gobl ber abgebenben Schuler Diplome gu überreichen. Diefe merben den Schülern nach. träglich ausgehandigt werden. - Das neue Schulfabr beginnt am Mittwoch, ben 17 Mpril, für ben Sachunterricht und am 21, April

Beidenunterricht. für ben Reichenunterricht. B. Maffenbeim, 29. Mars. Bei ber biefigen Gemeindevertreiungsmahl murben gemablt: in ber 3. Rlaffe Bilbelm Braun, in ber 2. Rlaffe Rari Ruris, an Stelle bes burch die Babl sum Gemeinderechner ausgeschiedenen Rarl Bilbeim Rabl 2 der Landwirt Deinrich Bilbeim Rabl 2. und in ber 1. Rlaffe Philipp Bilbelm & abl.

Co. Rambach, 29. Dlarg. Bei der biefer Tage ftattgehabten Stich mabl ber 2. Bab. lerabieilung amiiden ben Maurerpolieren Rari Comein 5 und Anguft Comibt murbe ber feitberice Juhaber bes Mandais Rarl Schwein 5 jum Gemeinbeverordneten

gewählt

gewählt.

Eltville, 29. März. Dem Hauptmann a. D. Hand Girich ner dahier wurde der Rote Ablerorden 4 Klasse verlieben.

5. And dem Rheingau, 29. März. In den Reben ift das Backstum erwacht, das beiftt, sie sind in Saft getreten und langen an, zu knofpen, sodaß man sich verteilt, mit dem Rebichnitt sertig in den Rebichnitt sertig in den Rebichnitt sertig in der Rebichni su werden. Das Tragbols ift gefund und fraftig und wird jeht überall gegerict. Es ift ben Binter über wieber mande Glade gerobet wor-ben, um in diefem Grübiabr neu bepflanat an mer-ben. Bar Befamplung bes Deu- und Sauerwurms mird, die Berinchöfelber ausgenommen, im afigeneinen leiber noch wenig getan. Im freihanbigen Berfauf bleibt es weiter rubig. Die Preife ideinen ibren bobenunft erreicht au baben und erft wieder eine

4 Cberbach. 29. Mars. Diefer Tage weilte bier eine Rom melfion, beftebend aus mehreren Mitgliedern bes Landwirticaftsminifteriums. ber Mediainalabteifung und ber Regierung, ameda Befichtigung ber Gebaube bes ebemaligen Kloiters Cherbad, die bis Oftober d. 38. noch ber 3m frisvermaltung au Gefängnibameden bienen, bann aber wieder ber Domanenperwaltung surlidgegeben werden sur Errichtung eines Genesungsbeims für Unteroffisiere und Mannichaften des Deeres. Es wurde feitgelegt, in welchem Umfange die Gebande der Alei umgebaut werden muffen unter Wahrung des konfervatorifden Intereffes ber architeftonifc bocht bemertenswerten Rloftergebaube. Die Rirche und

bemerkenswerten Klostergebäude. Die Kirche und Schule will die Regierung bestehen lassen mit Rücklicht auf die Beamten und Infassen der ber Landesdirektion unterstehenden, in der Räche gelegenen Deil. und Pilogeanstalt Sichbera.

4 Oberlahnstein. 29. Märs. Gür verdienstvolle disselitung dei Unglücksicklen vor Ankunft des Arstes wurden dieser Tage den Lotomotiosiübrern Jak. Goebe und B. Zimmer, dem Eisendahngebilsen Banner und dem Schreibsedissen Bont Belohnungen bewilligt.

4 Rieberlahnstein. 29. Märs. Der biesige

+ Rieberlahnftein, 29. Mars. Turnverein bielt dieser Loge seine diesigdrise Generalversammsung ab. Dem Jahresbericht ift au entnehmen, daß die Bahl der Mitglieder im steien Bachsen begriffen ist. Der Turnbetried im Lause des Bereinssabres mar ein sehr erfreulider; auch die Damenriege ichreitet in der Aus-bildung ruftig weiter. Die Ausgaben betrugen 708.36 .K. die Ginnahmen 891.58 .K. das Gefamtvermögen 5569.30 M. Den Sanptpunft der La-gesordnung bildete die Gründung eines eignen Deims. Der erste Schritt zur Selbständigkeit des Bereins ift hiermit getan. — Polimeister Wimmers von dier wurde aum Rechmingsrat er-nannt. — Das Projekt einer den gansen Regie-rungsbesirk Coblens und benachbarten Kreife umfaffenden Ueberlandsentrale muß nunmehr als ge-icheitert angeschen werden, ba die Stadt Coblens beabfichtigt, mit bem Eleftrisitatswerf Coblens auf

eigne Rechnung zu arbeiten. Limburg, 27. Märs. Fruchtmarkt. Roter Beisen (naffanischer) 17.60 .M. weißer Weisen (angebaute Fremdiorten) 17.10 .M. Korn 14.35 .M. Brangerite 13.50 .M. Dafer 10.15 .M. Kartoffeln 9.— bis 9.60 .M. Alles pro Malter.

3. Raffan, 29. Mars. Dier hat fich por-geftern die feit 44 Jahren beftebende Sterbeund Kronfenfaffe aufgeloft. Die Raffe mar feinerzeit von Sandwerfern gegrunbet und gobite au ihren Mitgliedern nur felbftandige Sandwertsmeifter. Uns der aufgelöften Sterbe- und Rrantentaffe foll nunmehr eine Unterfrühungstaffe erfteben. Das Bermogen der aufgelöften hilfstaffe einichließlich des Befervefonds in bobe von 7000 . wird als Betriebsfonds der Unterftunggefaffe übermiejen merben.

i. Laufenselden, 29. Märs. Der ilsjährige Forstlichriting Abolf Michel von bier schoß bie ersten Schnepfen. Auch der Förster Pehles schoß vorige Boche zwei Stud. Man sieht in diesem Jahre hänfiger Ketten.

Runtel, 29. Märs. In der lebten Sibuna der Stadiverordneten wurde der Daushaltsvorzusichlag 1912/13 genehmigt. An Stenern werden 130 Prosent Einkammens, 180 Prosent Reals und 50 Reggens Betrieböstener, eine Erböhung gegen

80 Prozent Betrieboftener, eine Erbobung gegen

das Boriabr um 10 Brosent erhoben.

— Gubach, 29. Märs. Bei der diefer Tage bier erfolgten Bergebung der biofigen 29 a f f e rleitung barbeiten wurden die Arbeiten bem Unternehmer D. Steinbauer von Beinbach sum Breife von 39 092.63 .K übertragen.

+ Lierichieb. 29. Mars. 3m Laufe Commers wird im Diesfeitigen Rreife wieber ein Bienenaucht. Conntaasturfus abgebalten werben. Die Rurfe find von dem Berein Raffauifder Bienensuchter für biejenigen Bienenslichter eingerichtet worben, benen ibre Beit nicht erlaubt, an ben großeren Bebriurfen teilsunebmen. Der Conntagefurfus wird von Lehrer Tonges zu Liericbied an 5 Togen im Juni und

Juli abaehalten werben,

* Beilburg. 20. Mars. Dier fand vorgestern
an der Laudwirtschaftsschule unter dem Borsis
des Megierungs- und Schulrais BelowBiesbaden die mindliche Reifebrüfung
statt, die von fämtlichen Kandidaten bestanden

fc. Ufingen, 29. Mars. Diefige Burger baben megen bes frarfen Automobilverfebrs, ber in Uffingen und Umgegenh herricht, ein Gefuch an ben Banbeshauptmann Rrefel gerichtet mit ber Bitte, ber foloffalen Stanb. entwidlung entgegen gu mirten burch Derfiel-lung von Rleinpflafter auf ben Straften, Das Befuch murde abichlagia beichieben,

A Berghabn, 29. Mars. Der biefige Manner-nelangverein "Liebertafel" begebt im Juni d. 3. feine Babnen weibe. Die neue Jahne ift bei ber Bietor'ichen Aumstanftalt in Biesbaben in Muftrag gegeben.

) (3bfiein, 29. Mars. Der Gefcaftsführer bes Rbein-Maintiden Berbandes für Bolto. und Bilbungsoflege bielt bier einen Bortrag über "Die Bolfsafabemien bes Abein-Mainifchen Berbanbes, ibre Aufsaben, die bisberigen Erfahrungen mit ibnen" als Grundgebanke. Im Derbit d. 38. wird bier die 4. Bolfsakabemie stattfinden.

3. Blördbeim, 29. Mars. Dier fand diefer Tage die Generalversammlung des Borichukver-eins figt. Es wurde beichloffen, dem Gründer und Direktor, herrn Bilb. Dien it für feine 40jahrige fegensreiche Tätigkeit eine Aubiläums-gebe zu fiberreichen gabe su überreichen.

sabe su überreichen, b. hattersbeim, 29. März. Mit der Fortführung der neuen Automobilstraße. Biesbaden-Frankfurt icheint es jeht ernft zu werden, nachdem die Ueberbrückung an der Taunusbahn feit einigen Tagen vollständig fertiggestellt ist. Die hinter dem Orte projettierte Straße ift, nachdem die An-

find, in Angriff genommen morben. dem großen Babnhofsumbau auf der hiefigen Station murden feit geftern die beiben neuer. bauten Samptgleife für die Buge nach und von Bicobaben in Betrieb genommen.

Lette Drahtnadrichten.

Der Raifer auf Roriu, Roriu, 29. Mars. Der Raifer, Brins und Brinseffin August Bilbelm und die Brinseffin Biftoria Luife mit Gefolge gingen gestern pormittag von Bord und begaben fich in bas Du . fe um. wo unter ber Gibrung Doerpfelbe Miterumsfunde, welche auf ber Iniel ausgenraben wurden, befichtigt wurden. Bon bem Mufeum begaben fich ber Raffer und die anderen in Auto-mobilen nach dem Achilleion, wo Wohnung genommen wurde.

Bundebratofitung. Berlin, 29. Mars. Der Bunbesrat überwies geftern den Antrag Breubens betreffend die Reieseugniffe an preugifden Studienanftalten mit gumnafialer, realgumnafialer und Oberrealfculrictung dem suftändigen Audichus. Er gab ferner seine Zustimmung dem Gesebentwurf betr. ben Gebührentarif für ben Raifer-Bilbeim-Ranal, ferner bem Gefebentwurf eines Reich milli. tärg fenes und dem Enfwurf einer Rovelle au dem Gefen betr. die deutiche Flotte vom 14. Juni 1900 bis 5. Juni 1996.

Rationalliberaler Parteifag.

Berlin, 29. Märs. Bie die "Rational-Ber-tung" melbet, bat ber geschäftsführende Ansichun der nationalliberalen Partei die Einbernfung des Bertretertages für den 12. Mai anderaumt. Der Bertretertog findet im Berliner Boologifchen Garten ftatt.

Der Gnabenfonds bewilligt,

Strafburg. 20. Mars. In ber elfaß-lothringiichen 2. Kammer wurde geitern ber Etat bes Stattbalters und bes faiferlichen Gnabenfonds beraten. Rach einer Erflärung bes Staatsiefretars Greiberen Born von Bulad, ban ber Rame Gnabensonds das Berfligungsrecht des Kaisers sum Ausdrud bringe und daß die Regierung es daber ablehne, der Kammer ein Kontrollrecht zusugefteben, murbe ber Gnabenfonds, ber von ber Sugeneden, wurde der Gnaventones, der beit der Purdgettommission gestricken worden war, mit 33 gegen 24 Stimmen wieder de willigt. Die Streichung von 200 000 M Repräsentationslosten für den zusünftigen Stattbalter wurde aufrecht erhalten, dagegen der Dispositionssonds des Stattbalters von 130 000 M bewilligt.

Annahme ber Minbeftlobnbill.

Lendon, 20. Mars. Das Oberbaus nobm bie Minbeltlobnbill in britter Lefung ohne Bufab-antrage an. Morgen wird bas Gefeb bie Buftimmung bes Ronigs erhalten.

Aus der Geschäftswelt.

Brustingsgeit. Das herrlich gelegene Cafe-Reftaurant Blumenwiele" bei ben fiobtifchen Tennisplagen ift



von der Betterdienftftelle Beilburg.

Sochfte Temp. nach C .: 12, niebrigfte Temp. 7. Borometer: geftern 763,0 mm, beute 763,9 mm Borausfictliche Bitterung für 30. Marg: Beranderlich, eingelne Rieberichlage in Schauern bei geitweife auffriichenben, porweitlichen Binben und menig berrichenb

geanderter Temperatur. Rieberfdlagebobe feit geftern:

Beilburg	Erier
Manu Wheinnead Co	aub: gestern 2.40 beute 2.52 urg: gestern 2.09 beute 2.66
30. Dars Connenautgane	5.42 Monbunfgang 3.20 mo 6.28 Monduntergans, 5.10

Schrift- und Geidafteleitung: Ronrad Lenbold. Becantworllich für ben politifden Zeil, bas Genilleton, für ben Sanbels und allgemeinen Teil: Beter Thiet; für ben lolalen Zeil: G. M. Auter; für Radeichten aus Roffau, ben Radberlanbern, für Sport- und Gerinte. nochrichen: M. Saneber; für ben 3meratenteil: Otto - Drud und Berlag: Biebbabener General-Mngeiger Ronnab Lephold, familich in Biesbeben.

Bufdriften an Berlag. Rebaffren und Expedition find nicht verfonlich ju abreffieren. Gur bie Anfbewahrung und Rudfenbung unverlangter Ginfenbungen übernimmt bie Rebattion feine Berantwortung. Mnonbme Buidriften wanbern in ben Bapiertorb.



STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

Aus den Nachbarlandern.

Freitag

S. Mains, 29. Mars. Die Großberzogliche Bein- und Obitbauldule su Oppenbeim brachte diefer Tage 30 Anummern 1910er und 1911er Raturmeine aus ihren Ruftermeinbergen aur Berfteigerung. Der Wejamterlos ftellte fic auf 17 130 Wart.

C. Bingen, 29. Mars. Gin bichter Rebel ichleier lagert feit einigen Tagen in ben Erlib-ftunden über dem Rhein. Die bier über Racht anternden Schiffe waren infolgebeffen gezwungen noch weiter por Anter liegen au bleiben. Der Rebel mar fo bicht. Daß anch die Ergjektboote ibre Gabrien nicht einholten konnten. Im Laufe bes Tages ift ber Berfebr ein recht lebhafter.

C. Bom Mittelrhein, 29. Mars. Die Rheinflotte ift abermals um einen großen Dampfer Dermebrt morben. Auf feiner erften Gabrt au Berg befindet fich ber neue Rabn "Bellgund" Der Rabn ift 72,90 Meter lang, bat bei einer Labelabigfeit von 20 440 Bentnern einen größten Liefpang von 3,17 Meter.

Darmitabt, 20. Mars. Zagen wird ber bier mobnhafte Mesgermeifter Reich wein vermißt. A. ift aus Groß-Um-ftabt und batte fich feit lettem Derbit bier felble-ftanbig gemacht. Er bat feine Familie mitgenom-men, aber eine große Schulden laft binter-

Das bielige Stadttbeater, Tolange Direftor &. Schröber bie Leitung bat, ift nunmehr infofern erweitert, als bem Allgemeinen Deutiden Chorlamgerverband fich auch ber gange Rartellperband angeichloffen bat, Diefem geboren außer dem Eboriangerverband noch an: die Berufdenoffenicatt beutider Bilbnenangehöriger, ber Deutiche Mufiferverband, ber Berband ber öfterreichtich-ungarifden Bühnenangeborigen und ber Allgemeine ölterreichild-ungarifde Mufifer-

♦ St. Ingbert. 29. Mars. 45 000 Warf in Jahren 1918/11 suviel besablter Steuern find einer biefigen Girma durch Urteil ber Berninngstommiffion gurudbegablt morben. Der Staat bat das auf ibn entfallende Drittel bereits guriderftattet, mabrend die Stadt Se Ingbert in diefer bereits die weitere Inftang

C. Borrfiedt. 29. Mars. Rad langerer Baufe ift min wieder das Projett der Berlange-rung der Rebenbatin Rierftein-Undenheim dis nach Armsbeim aufgenommen worden. Dier tagte eine Bertreterversammlung aller beteiligten Ortickaften, die beichloß, das alte Projett nun mit aller Energie su fördern. Durch die Berlangerung würde die Babn in die Strede Bingen-Alsen-Borms einmunden und die Berbindung awiichen ben öftlichen und dem weitlichen Teil Abein-bessens, sowie die Durchauerung auf geradester Strede ware damit erreicht. Der Sibung wohn-

ten unter anderen auch die Lambtagsabgeordneten Diebli Dernreum umbeim bei. Rreisent 28 olie Durie Diebl-Dernteun und 29 olf-Stadeden, fowie

+ Bulda, 29. Mars. Beit bem Dorie Deringen a. d. Berra baben vorgeftern Gen-damerie und Genermehrleute einen Sigeuner aufgefpurt, ber, ale er fich entbedt fab, auf feine Beriolger etwa 10 Gouffe abfeuerte, von benen einer einen Teuermehrmann verlebte. Der Bi-neuner murbe ver ha itet. Db er au der Bande gehört, die den Guldger Gorfter erm orbet bat, ift noch nicht feftgeftellt.

Neues aus aller Welt.

Reuer Muleums-Diebitabl. Mus einem Bimmer bes Martifchen Mufeums in Berlin ift ein Bild von der Band verichwunden, das eine Dandseichnung von Bapin, ein Bildnis Geilners darftellt. Das Bild war von der Band ordnungs, gemaß losgeichraubt. Es ficht noch nicht fest, seit mann bas Bilb fehlt.

Raubmord, 3m Dorfe Stebten bei Dalle a. G. murbe eine Bojabrige Bitwe von ihrem Reifen namene Nabenalt ermordet. Das zweitabrige Entelden fand man eingeflemmt in einen Rommobenfaiten fterbend por. Dem ffeinen Beien mar die Rebie halb burchgeschultten. Dem Tater find 210 Mart in die bande gefallen. Er foll in ber Richtung nach balle entfommen fein.

Coredenstat eines Babnfinnigen. In Molbau, Rreis Edroba, band ber Grensauffeber Ehimm feiner Grau Arme und Beine gulammen ichlug ibr baun mit einer Mrt ben Rop Der Mann, ber anideinend geifteogeftort fit, irrte bann nadend auf bem Belbe berum.

murde fpater feftgenommen. Bu bem Baffereinbruch in Die Berliner Unterarundbahn bringt ein Berliner Blatt folgende intereffante Schifderung des Borfalles, wie ibn ein in der Baugtube beichäftigter Arbeiter er-säblee: Bir waren in vier Kolonnen an awangin Mann swolf Uhr nachts angetreten. nuten nach vier Uhr borte unfere Rolonne plotlich ein merkwirdiges Raufden bes Ballers. Bu unferem namenlofen Entfetten faben wir, daß ber Fangdamm undicht geworden war und ein bichter Bafferftrabl in bie Bangrube bineinichof. Bir waren anlangs por Schreden erftarrt. Dann tehrte aber die Beiftesgegenwart gurud und mit ben Rufen: Rettet Euch! Das Baffer bringt ein! Der Damm ift gebrochen! alarmierten wir bereits fliebend unfere noch rubig arbeitenden Rameraben. Sofort begann ein wilbes Glüchten ifder die ausgelegten Gerufte und Leitern. Es war auch die bodfte Beit, Denn die Bruchftelle bes Dammes erweiterte fich immer mehr. In nicht mehr als awei Minuten mar die Baugrube bis gum Ranbe mit Baffer gefüllt. Die Todesangit batte uns übermächtige Krafte verlieben und wie durch ein Bunder maren wir alle dem ficeren Tobe entgangen,

bei einem Rechtsanwalt in Gorlis beidaftigte Burcamporfteber Meliter ftellte fich geftern freiwillig dem Bericht mit ber Angabe, bal er im Laufe ber Jahre 40 000 Mart Depotgelber unter-

fclagen babe. Gin Unglud tommt felten allein. ftenmalde mirb gemelbet: Der 70iabrige Befiber ber Schwachenwalder Müble fturgie in ber Dun-telheit von bem Stallboden berab und blieb ich wer verlebt liegen. Seine Gran wollte ich wer verlest liegen. Seine Gran wollte ans einem benachbarten Ort bille bolen, murbe aber untermegs pom Deraidlag getroffen.

Den Tod in ben Wellen. Der Dienftfnecht Golinsti barte fich auf dem Batt an ber Elbe-munbung bei der Infel Reumert perirrt und war von der Flut überraicht worden. Er suchte fich dadurch zu retten, daß er sich nach dem bober gelegenen Bunft des Baits flüchtete, in der hoffnung, daß das Baffer nicht fo boch steigen würde. Doch erreichte die Blut langfam auch diefen Buntt und bereitete dem Mann ein Bellengrab.

Bootsungliid. Muf bem Bierter Gee murbe ein Cegelboot, in bem ber bei bem Artillerie-Regiment in Reuftrelis bienenbe Giniabrig-Greiwillige Beters aus Roln und ber Cobn bes Reftaurateurs Beterfen in Reuftrelis eine Gabrt unternahmen, pon einer beftigen Boe erfatt und Rentern gebracht. Beibe Infaffen er-311111 tranfen.

Toppel-Dinrichtung. Weftern bei Tages grauen wurden in Baris die Soldaten Rolot und Tiffen, die eine alte Grau ermordet und beraubt batten, hingerichtet. Es war bas erfte mal. daß die Gouillotine bei Soldaten gur Unwendung fam. Begen der Scheuglichfeit bes Berbrechens hat der Brafibent von feinem BegnadigungBrecht feinen Webrauch gemacht.

Genbenbrand. Seit Mittwoch fiebt ein Schacht der Grube von Oficicourt in Flammen. Die Belegicaft tonnte fic volltandig retten, ift aber durch den Brand auf langere Rett arbeitelos geworden.

Ernite Musidreitungen. In Rodfand (3lli-nois) griffen Gegner bes Burgermeitters abends bas Dauptquartier ber Bolisei mit Steinen an. Auf Beichl des Birgermeiftere ging die Bolisei icarf por und gab eine Galve ab. Drei Berionen wurden getotet und neun verwundet, Spater verfucte ber Mob, in eine Gifenbanblung einzubringen, um fich Baffen gu vericaifen, er wurde aber von der Bolisei gehindert. Militär wurde nach Rodland abtommandiert. 3n Ronon in Granfreid überfielen fpat abenbe vier Ruraffiere des neunten Regimente eine Schnapsmirtin, die ihnen ben Gintritt mehren wollte, mifbanbelten fie und ibre alte Zante in furchtbarer Beile, ichlingen mit Gabeln auf au Bilfe eifende Baffanten auf der Strafe ein und misbandelten bann noch einen Schmied und einen Bachtmeifter.

Unterichlagung eines Bureauporftebers. Der | bis es endlich einer Batrowille gelang, fie su entmaffnen und feitaunehmen.

Bermegener Banfraub. In Genua brangen Unbefannte in der Mittagsftunde in das Banf-bane Befour ein, erbrachen die Raffe und ftablen Geld und Bertpapiere im Betrage von 450 000 Bire. Bon ben Dieben fehlt jede Gpur.

Luftschiffahrt.

* Tötlicher Absturs. Auf dem Flusvlate in Golgen beim bei Duffeldorf fturgie vorgestern der Flieger Kleinle aus München-Gladbach aus bedeutender Dobe ab. Er ftarb wenige Minuten nach seiner Einlieferung ins Aranten-Geine Grau und fein Rind maren Beugen

* Das Luftichiff Coutte Lang. Die Ueberminterungsperiode des Luftidiffes gebt allmablich ihrem Ende entgegen. In allernachter Beit wird der Luftsegler wieder mit feinen Probe-fabrien beginnen. In den letten Bochen murbe eirrig an dem Luftschiff georbeitet. Die Ballonetts find bereits mit Gas gestillt. Die Dulle ift wieder um den Schiffstorper gelegt. Bur Gullung wurden bereits 4000 Flaichen Gas verwendet. Die Relbung, bat fic die Militarverwaltung mit ber Abficht trage, den Luftfreuger anzukaufen, wenn er fich bei den nächten Probesabrten für Ariegosmede ale geeignet ermeift, ftilat fic bloß auf Bermutungen. Dagegen bestätigt fic die Rachricht, daß beabsichtigt ift, den Oberrhein-il us mit dem Lufikreuger nach Frankfurt zu be-gleiten. Aber die Berwirklichung dieser Absicht bangt ebenfalls von dem Ergebnis der Probefahrten ab.

* Gine Luftlotterie. Dem Deutiden Blic-gerbund su Grantfurt a. M. ift die Er-lanbnis erteilt warben, in biefem Jahre gur Musführung bes "Ersten deutschen Derren-fluges" eine öffentliche Berlofung von Gold-und Gilbergegenständen zu veranstalten und die Lofe in der ganzen Monarchie zu vertreiben,

Sport.

. V. Cipmpiabe in Studbelm. Der Gall Bouin ift jest in einer Simma bes Dibmpifden Romitees in Stod. tolm gur Bufriebenheit &ranfreids erlebigt mor-Einer Beteiligung Boutes an ben für ihn in Betracht fommenben Ronfurrengen fieht nichts mehr im Bege, bu Bouine Amateureigenschoft ban ber oberiten fperfifden Beberbe Granfreichs verbürgt wird. Infolgebeffen ift and bie Beieiligung Franfreichs an ber V. Olumpinde fichergeftellt, und die frangofifde Sportbeborbe bat bereits Schritte gut Erlangung ber notwenbigen Quartiere für ihre Bertreter unternommen.

Vorlduk- u. Sparkallen-Verein zu W

Reichsbank-Giro-Konto. Postschock-Kento Nr. 250 Frankfurt a. M. Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Fernsprecher | 978 Direktion,

560 Geschäftslokal.

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern: Darleben, mindestens Mk. 300.-, gegen 1,- und ganzjährige Kündigung zu besonders zu vereinbarendem Zinsfusse.

Sparkasse-Finlagen von Mk. 5,- an bis zum Betrage von Mk. 3000.zu 31/2 0/6 Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 3% verzinslich.

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar. Mitgliedern des Vereins werden:

Wechsel diskontiert, Kredit in laufender Bechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Wechsel-Inkasso. An- und Verkauf von Wertpapieren unter günstigen Bedingungen. Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten Koupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall. Auszahlungen im In- auch Auslande, Ausstellung von Reise Kreditbriefen. Aunahme von offenen u. geschlussenen Bepots. Vermietung von Schrank. fächern unter Selbstverschluss der Mieter in unserer unbedingt feuer- und diebessicheren Stahlkammer zum Preise von Mk. 4. - für ein Jahr.

Geschäftsberichte, Bedingungen und dergl. stehen kostenles zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

Blau-weißer Gartenfies

nie die Farbe verlierend, liefert billigit, maggon-, farren- und torbweife bie Speditionafirma

W. Rappert & Co., 6). m. b. D. Mauritiusstraße 3. Telephon 32. 34288

Matraben-Divan u. Bertenfabeit größt. Matrabenjag, am Plabe Ph. Lendle, Lapezierer, Ellenbogengaffe 9, 5069

Konfirmanden= Anzüge

int blau, hochmobern, gediegene Bare erstaunlich billig. Als befonberen Gelegenheitstauf em: piehle ein Boften schwarzer Ronfirmanden Angüge, deren früherer Preis von 15-30 Mt. war, jest 9, 12, 18 Mt. Rur

Rengaffe 22, 1., weil tein Laden, badurd billis. Beber Raufer, ber biefe Annonce mitbringt, erhatt ein Porte: monnate gratis. 83127

Industrie, au verfaufen Enders, Göbenftraße 7.



Puni6: W. 1.75 Allo Saubon vorvation.

Ollemortail

33128

Reffer, Gabeln, Boffel in großer Mugw. bet SR. Raffi. Mengergaffe 3, Telef. 2000. RB, Altes Binn u. Metallen merben in Laufd u. Rauf entgegengenommen,

Passiva.

handel und Induftrie.

Die Borie vom Tage.

Berlin. 28. Mars. Die Befürchtungen binndtlich der illtimoliquidation find fo giemlich geichwanden und infolgedeffen machte fich beute ein ichwunden und intolgedellen madie im deute ein frischerer Jus im Börlenverfebr bemerkbar, angeregt durch Mitteilung über eine Beritändianus der dirma Tholjen und der Gelfentirchener Bergenrefszesellschaft über ihre Beteiligungen in den Produkten A. deim Stadlwerksverdand, wodurch gute Auslichten für das Zufandekommen der Erneuerung des Stadlwerksverdandes eröfinet werden, Eurof die andanernd recht güntig lautenden neuerung des Stoblwertsverbandes eröffnet wer-ben. Durch die andauernd recht günitig lantenden Berichte von dem belmischen Eisenmarkt, sowie vom internationalen Aussermarkte schien zu Be-gimt die Spekulation ihre Unternehmungsfrendig-keit wiedergewonnen zu baben. Um Montan-markte entwicklie sich recht lebbaite Kanslust, die sich namentlich Bönix. Gelsenkrodener, Dar-sich von die Spekulation ihre Unternehmungsfrendig-keit wiedergewonnen zu baben. Um Montan-markte entwicklie sich recht lebbaite Kanslust, die sich namentlich Bönix. Gelsenkrodener, Dar-sich von die Spekulation ihre Unternehmungsfrendig-seit wiedergewonnen zu baben. Um Montan-markte entwicklie sich recht lebbaite Kanslust, die sich von die Spekulation ihre Unternehmungsfrendig-seit wiedergewonnen zu baben. Unternehmungsfrendig-sent und derüber. Zermine siber Ultimo war zu Geld für krese Belater unser zu Geld für krese Zermine siber Ultimo war zu Geld für krese Belater unser zu Geld

penern. Abeinstabl- und Rombader-Aftien zuwandte. Harvener gewannen über 2 Prosent,
serner Hobensobe angeblich auf Deckungen 2½
Prosent höber. Banken sogen meist um Bruchteile eines Prosentes an, Schischrisaktien besterten sich gleichfalls. Auf dem Fondsmarkte trat
Besterung für Reichsanleibe bervor, welche dem
anten Eindruck der geltrigen Derrendausdebatte
augeschrieben wurde. Türflicke Lose sogen um
2½ Mark an, weil man die Friedensaussichten
für gedessert balt. Rach Bestriedigung der anfänslichen Kanstlutzungen blieben aber behanvtet.
Ultimogeld stellte sich sür Rachssägler auf 7 Prozent und darüber. Tägliches Geld 4 a 4½ Pros.
Geld für kurse Termine über Ultimo war zu
6 Prosent susüglich 1½ pro Mille Lombardaus
ichlag gesucht. penern. Rheinftabl- und Rombacher-Aftien gu-

febnlich bober. Bripat-Distont 47% Brosent.

Des Raffamarftes größtenteils felt, teilweife an- 1 99.40% jur öffentlichen Beichnung aufgelegt. Befanntlich find Die Supothefen Biandbriefe 2% Uhr. Areditaltien 205%. Diskonto-Komm.
1843. Dredder Bank 157%.
Siaaldbabn 154%. Lombarden — Baltistice u. Die Ombarden — Baltistice u. Dentice u. Die Ombarden — Baltistice u. Dentice u. Die Ombarden — Baltistice u. Dentice u. Dentice u. Dentice u. Dentice u. Die Ombarden — Baltistice u. Dentice u. Die Ombarden u der Banf durch das Cachfen-Coburg Gothatiche Musführungegeiet jum Burgerlichen Geleb-

Berliner Börse, 28. März 1912

Berlin. Bankdiskont 5, Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 47/8 % Obligationes mit sind hypothekar, sichergestellt. Sachor, verb.

Grie-Aktien St. Debers, (1.0.100 | 179 00-0 Magden Sorge 27 513, 250 | Neeth Sinthers 0 | 58,800-0 Magden Sorge 27 513, 250 | Neeth Sinthers 0 | 58,800-0 Magden Sorge 27 513, 250 | Neeth Sinthers 0 | 58,800-0 Magden Sorge 27 513, 250 | Neeth Sinthers 0 | 114,500-0 Magden Sorge 27 513, 250 | Neeth Sinthers 0 | 128,000-0 Magden Sorge 27 513, 250 | Neeth Sinthers 0 | 128,000-0 Magden Sorge 27 513, 250 | Neeth Sinthers 0 | 128,000-0 Magden Sorge 27 513, 250 | Neeth Sinthers 0 | 128,000-0 Magden Sorge 27 513, 250 | Neeth Sinthers 0 | 128,000-0 Magden Sorge 27 513, 250 | Neeth Sinthers 0 | 128,000-0 Magden Sorge 27 513, 250 | Neeth Sinthers 0 | 128,000-0 Magden Sorge 27 513, 250 | Neeth Sinthers 0 | 128,000-0 Magden Sorge 27 513, 250 | Neeth Sinthers 0 | 128,000-0 Magden Sorge 27 513, 250 | Neeth Sinthers 0 | 128,000-0 Magden Sorge 27 513, 250 | Neeth Sinthers 0 | 128,000-0 Magden Sorge 27 513, 250 | Neeth Sinthers 0 | 128,000-0 Magden Sorge 27 513, 250 | Neeth Sinthers 0 | 128,000-0 Magden Sorge 27 513, 250 | Neeth Sinthers 0 | 128,000-0 Magden Sorge 27 513, 250 | Neeth Sinthers 0 | 128,000-0 Magden Sorge 27 513, 250 | Neeth Sinthers 0 | 128,000-0 Magden Sorge 27 513, 250 | Neeth Sinthers 0 | 128,000-0 Magden Sorge 27 513, 250 | Neeth Sinthers 0 | 128,000-0 Magden Sorge 27 513, 250 | Neeth Sinthers 0 | 128,000-0 Magden Sorge 27 513, 250 | Neeth Sinthers 0 | Neeth Sinthers 0 | 128,000-0 Magden Sorge 27 513, 250 | Neeth Sinthers 0 | Neeth Sinther Industrie-Aktien

	Otnes. Fds. s. Steats-Pap. Innered T. 13 179	3 82.75G Sichsieth 4 100.70G	do. Eruneurt 4 do. XVIII 113	4 93.900	to Dit St. 22 4 100.000 Berliner 6	rauereien de.ict.figw.V.]]		128.0060 Wiekrath Leder 11 (178.25G
	De Buder-School & James 60 XX XXII	4 99.50H = do. 31 88.750	April 1971 April 1978	4 92.100	Sching Sodenier 30 90.25G Berinner v Sobias Sodik PT 4 90.00min Sari. Social.	6 (112 0090) do Wall office?	5 JASS DONO Mark Parti Com	120.0016 Well & Hardim 8 112.00G
8000	do 1 7, 121 4 100.00b Sohl Hat Prv.A.	4 99.80G E do. 3 80.400		4 98.200	G de. dt. 70 88.40G Setm. Brauk.	5 [150.00x19 Donderhoweld.]	6 304.00% Wilds Einings 24	Inducate Laures assessed of a figure and
2000	40 1.4 15 4 100.10b do. do.	34 G Sobie, att. 34	B.Air.Sta.1001. 452 do. 19 th. 19	4 99 104	CALL ST. Co. 1 4 00 Americanous One	11 227 ABid Dianeld. Einen	8 156.25\G Wiknikoch@Co.[]	121 005 Willes Copert 9 (199.25%
空流温温 4	Pr. Sebaty 1912 4 98.9-266 da. Land-Kult.	30 # dol.A.C.D 4 99,908		35 88.00H	of the state of th	5 127.000ci do. Waggen	2 245.0010 Neue fed. A. G. 70	1906 E0 co do Stabirthy - 6 212.004
FEEEE	Ot. Reight-Ant. 4 101,2066 West! ProAnl.	4 100.006 a. Behilletta 35 88.406	Linrabon St. L. 4 79 9058 do. do. 1908	4 99.500	Sthutte, Braun	15 (257.000 Overamit Trust III	0 [188.006 Mindors.Leninw]]	Sing paint her error nor the beamson.
2000	da. do. 31 90.3016 do. II III IV	3% 88.40b m de. do. 4 99.001	Einenbahn - Stamm-Aktien co. do.	35 89.750	DANS-ARTHU MUIW	irtige Egentorithalin.it		Charles branches and and a property
E 22 2	And an agreement do 10	3 (582 00G Westfland 4 99.008				7 114.00G Eintracht Brak		State and Indicate and a line and
opodin .	do. Sehtrg. 08: 4 99.70m Tettow: Anleibe	4 99.000 E do. do. 35 89.000			Micro Mich Sty 7 1849 0040 DOMM. ARL M.	20 360.00 Elbert, Farbesh	5 489 058 co. Lises-Ind. I	The second secon
25.25	Progen Apon A 31 90 3016 Altera StA.01	4 2 Westp.rit. 32 91.100		11 59 70	1015 hand flan 905122 00000 40. 90000 W.	Zu Papiert.)	0 107.75% do Kokswerk 1	Communication I confinement to the second
FORS.	de de 3 Rt Affell farmer StAnl.	31 94.000 E de de 3	Crefelder 3 304.105 Co. do. Il II	4 97 736		6 110.000 ESt.Unt. Jurish 1		The second state of the second second
d - 6	do do 4 101 ADSG Barliner St Ant.	30 99,000 do. nece 35 89,101		99.50	the series of the later of the Party Party Party Statement of the	9 [142.000 [Engl. Wollwar]	0 68.00x69Dapoin.Com.W.J	
20081	69. Staffel # 4 98.1060 de. 1882/98	35 92.10x6 do. do. 3	Naile-Settat (A 3 06.25G Meining VI	4 90.10	Office in such as a superior of the superior o		8 172.60m OrenetaKoponfl	210.00.01 # Sceeth St. 7 (135.250)
40014	8ad. StAni. 01 4 99.75G do. StSyn. 5	4 19.40G Augsb. 75-Look fre. 35.00b	Labour-Backen dia	0.00	of the Water Work Strik 70 tab. Contr Schickle			
55 55	do. do. 1902 31 Biefefeld	4 29.000 Bad Pran. A. 67 4				10 185000 Flench Schiffb.	4 143.25G Phints, Lit. A. (1)	115.500 S Flit Health 55136.506
	Secret 51 -4-11 A 1100 10G Street 51-4, 91	30 90.600 [Brmshw.207 L fre 198.20]	de. 00. 0 HULDOU 1- YAL TON	0 0 000 000	Comm a Dick of H 14 52 Chicago Lindson, Dan	5 71.608 Fround March	A Limited Distriction of Code Co.	
87 27	60. do. 30 86.20G Brushrg. StA.	30 St 250 Coin Mind P.A. 30135.500	Thindselfmanter 1 and decidents	I will ma amo	Connected St 61124.25b Lincol. 9740W		5 89.75b Chein-Hannie 2	167 50 G Hob Pack! 9 137 5046
8 7 -	Brem. Ast. 1896 31 88.90b do. 1 ut. 19	4 1 88.700 [timb,50] IrL[3 (178.90)	ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER. OF THE OWNER, WHEN THE PERSON IS NOT THE OWNER.	27 00.00	Officereba Sank Phi256.00xGl. Percett. Orto		0 198.794G Chain, Stablerk	1200.00461 de.Strasshill 187.006
要是水面 。	do. 09 sk. 19 4 89.75G Charlith. 89,99	4 96.500G (Shocker do. 35	Higgstory, Minutes 601	34 90.250	Lin ittalt Rank & 118,500 Mater Statets			197.50kg " Nam StrV# 34 85 756
0 2 3 Z	da. 96 3 77.800 de. 07 u. 17	4 89.501G Main, 7Gold 4, Irc. 35.10t	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	4 99.00	Classifies 81 100 8 It52.50ac become or.	10 159.250 do. Vorr4	6 116.605B Riebeck, Mot. W.1	
-MM-	Case Landeole 35 91,60G Charitth.95,96			4 97.250	GilDiskott - Komm 10 183.90b Schaff arbei Br	0 995-76 Garresh Glask	4 266,00 of Rembach, Hatt.	128.93b = Hansa Dot 15 223 00oc
	do, XXI u. 17 31 93.00G Gola.StA.v.90	30 91.100 Auståndische Fonds	Print mann . 4 ogstow.roo Beauty Bally P.		Brandoor Sank HM 156.75b Mickey, Kuppe			140.50G 2 Brdd Lined 5 105 006
12222	de. XXII u. 14 4 100.200 Disseld. 88/03	- con soc	Lachipk Finate 14 277,000 Proud do TV	4 98.00	DEnnett, BredA. 85 162.25 to Accumulat. Fal		or fremman and The man was an analysis of	20K.60kill 00 Vr. fin. B. VA 0 \$1.00G
	St. XXIII u. 161 4 190.200 Elbert. St-A. 99		Classica Deleg Sidings do 3	3x 88.90	er Goftage Greie. 9 170.900 Atteld-Gron. P.		G Siehn, Genest	113.5968
2 2000	de. XXIV u. 21 4 101.20G Est. StA. VI V SS	30 do ion.4000M 40 98.85	Elsenbahn -Prior,-Obligat 00 Centr he o	4 57.701	Cilliant. HvpSk. 9 180.2500 Alig. Einktr.Se		in bridge many facilities control to	
2000-0	stambs St.R. 07 4 \$9.80n6 Fuldant St.A.DV	The base and the same and the same and		4 97.70	Change, Bath J 71145.00G AlpenParti Cer	15 235.500 Haberm &Cook		TABLE PAIN AND DESCRIPTION OF THE PARTY NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.
0 11 1 1	do. am. 87/04 35 88.80G malleschoStA	THE RESIDENCE OF THE PERSON OF	Kaach, Odb. Gld. 4 82.608 dp. v. 00 uk. 1	4 98.00		14 2375 Ond Hagen, Control.	A. I. Amirone Bantoning on actual	
ESH :: S	do. de. 86/92 3 do. 86/92	AND THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF	ALCOHOL 200 A. 1 86 900 Lt 16 -1 6	4 99.10		71116 008 Haffencha Moch		388.00G Estrat Sthff 21"4 100 00G
24P 8	Ness StA 93,096 35 29.00G Hose. StA. 75	4 98.80B Chin.Ast. 1895 6	Ocet. Dag St. att 8 78.600 co. s 85, 20.9		60 Kanigab, Ver. B. 7 130.85G Annalter Kobin		0 148 SD-G Schob & Salter 2	
からかりのな	40.96 03 04 05 3 78.40G Kiel St.A.98/10	4 89.030 60. 1. 1895 5 100.70	du Erginigua. 3 78.006 co. c. 04 st. 5		G Leipz, KredA. 9 162 00ni Antre Hengyll		87120.00hZ Schookert Elekt	
9 × 4 0	do. 09 4 (99.90G do. 04/11	4 99.70ml do. v. 1898 45 84.40	Party of a party of the resident of the party of the part		3 Lib Kemm. Bk B 136.50B Aplerbeck Bgt	7 137.25G Rark frückseh.	9 143.000 Sehulz - Knaudt	0 156.00mg News Bad -Con 4 90.7516
2 - 0 1 - 1	Charles and All The		E BOURSELLCEICE E 4-40 OF-MON BOD E UD DE 1		Wagdeb Sanks 6 115 5000 Arenterg do.		8 198.305 Siamessütss-Lib	
- de 3	4- 01 to 01	30 89.900 Grinett A 81/84 1,6 58.60	60 do. Ubl. Gold 5 99.590 Pr Hyp. L Ex		Warkinshebank 5 100.40ndbaleke Secher	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	5 153.500 Siem, & Haluin	2 235.005 [Langhant Obt.] 41/100 2516
발생님선 100	Mansesson 9 89.5050 Magdeb.00e11	4 1400 0000 1 1 10 10 10 10 49 10	MG branger, Bomb: 41, 99.500 de. do. do.		Weld hyp.s. W. 815 292 006 Earoper Walte		10 177,2506 Spins, Renner	6 113.006
J.80 4 .	The second secon		og Messo-Kersk 4 83.000 de. v. 04 uk. 1	The second	of Mcki, Sir. Byp. 8, 4, 104 50% Bargia, Elekt	The state of the s	7 156.25% Sprithank AG.2	
- BLWAR	Hoos Rans 97 So. 75 91 str.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	9G OrutGriss 839er 4 89 566 ds. v. 05 uk. 1	25 C Barrier 1 April 1 April 1	all More Syp. 4k. 7 (139.50kB tory Mark to		35 ISS BCMG Stadthery Worte	97.75td - 8-40 0 Y / 4 0400 05h
# 80 HE	The same state of the same sta	31 89.25B do. 4 98.90	500 Westhished 4 80,000 do. v. 07 uk. 1		Control of the last of the las	131234 50oG Heech Fig.u.St.	O 322 0000 Stems, Vullan	
18818	Kar uffeam 35 89.70G Peiner StAsi	31 Mex.Anl.4080M 5 98.50					27 S68 00ml Stodick & Co. I	2 (230,000) County 0 7 0
M 7	Pomm 4 100.40G Stettieer StA				The state of the s		24 440.00M Stells, Zink-Akt.	0 133.2560 copening. 14100 A480
- A	- do. 3% 89.500 Wissbad. 190	35 10.000 de. Papieret 4,2	Balant and A 97 Miles and and	Maria Contraction	bil Nationalb. 1. Dt. 7 [121,0006] Sochumer Sgr	The state of the s	10 174.25mil Tackbookg Sch	4 150.295 Loose Mill Charles
20000	Pagenache 4 100.80hill (Sect. Pidb	5 do. Silberrt. 4.2 92.80	CONTRACT A DESCRIPTION OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRES	7 7 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	M. Sondi Grandier 6 119 50-00 co. Guszotal		14 249.80LO Thale Lisenhott	8 280 0000 Paris hints 3M 81.900
是田田 2	# ds. 30 89.600 ds. do.	45 108.00b do. 1880i.ong 4 179.20	The same a cold at the con-		Wide, Freditanet 7 120 0006 BusperdeWir		20 341.006 Lannk Tintra G.	0 (125,000)
53533	E Presss. 4 38.900 de. 060		THE ADDRESS OF A DISCOUNTY OF SHAPE AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRES	0 4 98.75			15 258 25wi Ter.ch.Fb.Tuitt	8 148 75b Wise
_ 200 0 2	de. 31 49.603 do. de.	3% 63 90klf 60. EL Soni fre. 10.25	March Tick While Ald	W 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	to Out I lid w.Ow 7 125.7500 Brasnothw.lo		1.5 (235,00) Glide Cella-Ritte P. P.	8 114 Marie 110 T 50 80 150
- 10 3	RhWestt. 4 (100 500 = do. do.	3 81,000 Rumin, 1903 5 101,00 4 99,400 40 1500 4 93,40	Line Course Name of the 67 660 Law warm war	The same of the sa	bir Pr. Sod -Krad. 8 158.50bil do. Kabie	a 10 222.596 Korbindari. Jok	101/141 SSME to Mille Patien	Total Column Column C T S married
	do. 3% 85.700 = Cet,Lduth	4 99.40G do. 1508 4 93.40 31 88.5uG do. 1890 4 85.10	the state of the s	THE RESIDENCE	MG do Ctr. lid Xr80 95 192.50M Braiteab. Cet		8 131.10% do Sickelwarks	0 1190 0010 Fald Sither Sanksoles
F. 0.00 G.	\$5ehsisch. 4 100.70b do. do.	3 80.00G 4a 1898 4 91.66	The state of the s	4 97:75	G do. Hyp. Akt. Sk. 6 [118.50G Bramer Lines.	12 187 5060 Kupperb. 2.564	12 214.500 de. Dyp.& Wiss.	6 102 69h Gold, Silber, Banknoten
- 46.4	Schies. 4 5 de 60.	The latest many the latest the same of the latest the l	do Faste 10	31 94.30	Ki do Leithaus . 0 83.50G de Wollkami		12 211,2560 Victoria Fairr.	0 54 500 70-France-Stanks 16.256
724-	de. 35 90 00B E Dt Ptb. Pat	AND HE PART PROPERTY AND ADDRESS AND ADDRESS OF	Boutsche HypothPfandb. do. de. VI	7 4 100.00	bil de Pfandhr Bk 8 157,5000 Garaline b.Of		10 186.000 Verwarts SieffSi	5 288.07b Sourciana p. Slick
東京コー	Schillelat. 4 100.100 - Kur shout	31 85.506 do Goldrente 5	The state of the s	31 93,50			4 173.0000 Yorwool, Pro.C.	5 244 50b N Free Told p.1008
MERI.	60. 32 89.60b @ 60. 60.	The state of the s	The state of the s		ht Rhein Dink Ges 7 125.2500 Ceiner Brgw.		9 158 25G Warst Grab. VA	9 152 0006 Awaritan, Rotes 4.1925h
10,14	The second secon	35 89 8010 do Bodan-Kr 5 112.00	And the second s	1 4 100.50		The second secon	This 250 Wasdwall shi	5 1508 25/sti Salgische Notes
D-044	AMBROWALD AND A TOTAL TOTAL AND AND	100 89 980 level 4 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10			NG Roos S. Laurett 10 159.00 to Done-Mile. 8g	The Property Springer Section 1	3 107 SONG Westeragelilk	0 1181 25h Englischeftunkn.1L 20.43%
4 612	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	3 78.20G Sarb am Ant 65: 4 84.50	G da, VII VIII u. 12 4 95.008 da. da. 60-	2 32 89.00			7 1916 08G Westfalia Cem	5 148.900 Franc Banks, 1008c 81.000
07.64	Pagent Pry -Ast 31 du tout	35 89.000 Tary St. A. 63 4 98 70		2 89.20		This least work in the 1 feet \$10c.	to man small Wast frabling	7 155 25G Holland, Sarkpoles 109 30b
25575	Pages, PryAsi. 4 100.25G do. do.	3 da. fagd.4 4 83.50			AG Sood. Sodenkr. 8 Gröffwitz, Pa RG Waste, Endnir. 75347.50G Gelmenh. Lin	line has a well-right with West Tree	& 1456 768 do Brahtwark	0 158.008 Osstarr Not 100kr 84.75h
E 2 800 8	de de 35 88 00b Penentok	4 101.250 de 1805 4 81.25	hal BrHann, X XE 31 \$5.256 de. du. X u.	0 4 98.25	hG Westf Lipp Yark 5 [100.10G Dessauer Ga	It was the March Co.	6 100 25G de Explores	5 [149.585G Ross Butes 10085/, [218.89G
and of the set	100 mm and 100 mm	35 40 0mB 44 fine (0x 129 5)	to I do Try - 20 4 99 800 lds do Ilia.	B: 4 90.00	SPERMENTAL PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF	"dir langermanniame Pange gan a	I a discussion a new conductional	

Dos 5 - | 6a. de. | 3] 77.808 | do. | 31 50.208 | do. toos . | 172.172.540 | do. XXV c. 20 4 | 99.606 | do. do. XIG. 15 4 | 90.00 Bilanz der Deutschen Bank Berlin

Mark 2,137,251,408 59 Mark 2,137,251,408 59	Aktiva.	am 31. Deze	ember 1911.	T doored.
	Kasse	1,043,250,259 37 37,394,699 06 660,000 — 66,287,442 16 642,728,544 16 187,410,943 10 26,790.000 —	Ordentl. Reserve A	107,781,262 95 640,787,770 24 867,859,023 36 18,293,355 78 255,252,229 60 32,679 — 7,523,656 — 5,054,766 36 1,200,000 — 33,466,665 30

MUNUNUMERS	12,101,201,400,001		
Debet.	Gewinn- und	Verlust-Konto.	Kredit.
An Gehälter, Weihnachts-Gratifikationen an die Beamten und allgemeine Unkosten . M. 20,259,083.47 Beamten-Fürsorge-Verein	2	Gewinn an Effekten	474,479.09 2,294,879.81 5,752,188.19 9,153,598.—
tionen (52 Personen)	29,125,586 65 3,659,711 34 33,466,665 30	diten	Mark 66.251,963 29

92r. 76

Hegengold. Roman von S. Courtbs. Dabler. (Radbrud verboien.) (20. Fortjegung.)

In ber hoffnung, feinen febr fnappen Finangen durch Sviel aufaubelfen, ging er nach Monte Carlo, fab fich getäuicht, trat aber trobbem wie ein Millionar auf.

Er und Gwendoline murden aufeinander durch diesen aur Schau getragenen Reichtum ansmertiam. Sie batte endlich mit Schrecken bemerkt, daß ihre 100 000 Franken wie Schnee an der Sonne ausammenschwolzen, und mußte sich wohl oder übel nach einem reichen dreier unteben Sternert aleuste in reichen Greier umfeben. Sterned glaubte in reichen Freier umjeben. Sterned glaubte in dieser geschiedenen Fran einen Goldfisch fangen zu tonnen. Man spielte fich gegenfeitig Komödie vor und beiratete schließlich — bis es nach der Sochzeit zutage tam, daß beide betrogene Betrüger waren.

Sie sanden lich mit einem gewiffen Galgenbunger mit bieser Enttönichung ab und

nabmen nun gemeinfam das abenteuernde

Leben wieder auf.

Redenfalls weibten fie fich nun mit unbe-grenzter Offenheit in ihre gegenseitige Ber-gangenheit ein und tamen im gangen gut mitetnander aus, weil fie teine Illustonen mehr hatten und fich gegenseitig volle Greibeit augestanden.

In biefer Che fand dann herbert Sons-feld nach bem Bald barauf erfolgten Tobe feiner Mutter Aufnahme.

Frang von Sterned außerft guerft bie Idee, herbert muffe fich einft mit ber Tochter feiner Fran vermählen. Gine glangende Ausficht wurde fich dadurch für alle eröffnen. Die Idee wurde mit Begeisterung aufgenommen. Man ließ fortan Jutta nicht

Freitag doline das haar, um au ihrer Tochter ge-langen und fie mit herbert befannt machen au tonnen-Aber Juita wurde gu icarf bewacht. Obne etwas erreicht an baben, mußte fie ab-

Dann ftarb Frang von Sterned plotflich an ben Folgen eines Sturges über das Treppengelander, ben er fich Rachts bei ber Deimfebr in der Trunfenbeit gugegogen

Gwendoline febrie nun mit Berbert nach Deutschland gurud und ftellte von Berlin aus Rachforicungen über Jutta an.

Kurg nach Johannes Diebstahl fand fie eines Tages die Annonce, burch die man eine Bofe nach Ravenan luchte. Das war

ein gunuiger Bufall, den Omendoline be-

Sie hatte die Abnicht, Serbert Sonsfeld, beffen Begiehungen au ihr niemand in Ra-venau abnen fonnte, auf irgend eine Beise Ravenau eingufchmuggeln, bamit er Jutte für fich gewinnen fonne.

Che fie bas ausguführen vermochte, ftarb Graf Ravenau — und nun entwarf fie einen anderen Blan und führte ihn in allen Details getreulich aus. Sie war nun am Ziel, aber die Freude am Gelingen wurde durch die ichwächlichen Regungen ihrer Mutterliebe getrüft. Autrel. terliebe getrübt. Initas trauriges Geficht war ihr fieter Bormurf. Satte fie ihren Bundesgenoffen fallen laffen fonnen. ohne fich ielbit zu icaden, fo ware bas ficher geicheben, aber baran durfte fie nicht benten.

Der erfte Schnee war gefallen, die beiden Damen lagen in Juttas Salon, die finnens durch das Jenster auf den beschneiten Schloshof blidte. Auf dem Drachenbrunnen lagen diche Schneekonturen und gaben ihm ein gracestes Angleben des durch bereiten

Schneedede selbstvergesten auf. Sie patte in diese Umgebung, in der alles Blüben und Hoffen erkicht ichten.

Ihre Mutter bielt ein Buch in den danden, sah aber über dasselbe an ihr hinüber. Juttas Gesicht eridien blaß, ichmal im Konitrast zu dem schwarzen Kleide, das sie trug.

"Kind, du seun schwarzen Kleide, das sie trug.

"Kind, du seunschwarzen kleide, das sie trug.

"Diffen gestanden — nein. Im Binter reisen ist unbehaglich," annwortete sie ausweichend.

weichend. "Aber du fämft wieder unter Menichen. Bir fonuten eventuell Weihnachtseinfänfe machen. Du baft feine Abnung, wie amfi-fant es in einer folden Welistadt ift."

"Dit Trauerfleibern fann man doch nicht

Bergnügungen nachgeben, liebe Blama."
"Ach, das ist nicht so ängillich. Dort achtet niemand auf dich. Und wie sich Herbert freuen würde! Du wirft gang verstimmt und trübselig in der Einsamseit. Das ist dir nicht gut."

Ab bin an Einsamkeit gewöhnt, Mama, und habe ja dich. Wirklich — ich mag von Ravenau nicht fort. Aber wenn du nach Abwechselung verlangt, so nimm, bitte, feine Rücksicht auf mich.

Frau von Sterned ichuttelte ben Ropf-geind nicht für mich, nur in beinem In-tereffe machte ich ben Boridlag. Ich glaubte, bu febnteit bich nach berbert." Intta manbte

Er fommt ja ju Beibnachten," jagte fie

"Ei, welch' ein vernünftiges fleines Brautchen bift bu!"

ben Ropf in die Sand. Dann fagte fie icheinbar rubla:

"Ich fann nun einmal nicht überichmang.

Ich enwfinden, wie es vielleicht die Braute in Romanen tun."
Frau von Sterned seniste.
"Freilich, das Leben in auch ganz anders.
Die großen Gefühle sterben in unserer unchternen Zeit aus. Es ist ja auch friedlicher und behaglicher, wenn man in diesem Bunkt nicht zu überschwänglich ist, wie du sagt. Wenn du aber nur ein wenig frober und vergnügter wärft!" vergnfigter marft!"

3d bin ein ichwerfälliger Charafter, Dama, und habe, wie du weißt, in letter Beit mandes an verwinden gebabt. Deine Lebensgeschichte bat mich sehr ergriffen und mir gezeigt wie ichwer das Leben sein tann. Bas wußte ich bisher vom Leben und seinen Kämpfen? Run bin ich etwas ans dem Gleichgewicht getommen. Las mich nur erft innerlich mit alledem fertig lein, dann jollt du dich nicht mehr über mich betlagen. Frau von Sterned ftand auf und umarmte fie.

"Mein armes Kind, wie leid tut ce mir, daß ich dir diese Erfahrungen nicht ersparen konnte! Aber set nur getroft! Wenn du erft fonnte! Aber sei nur getroit! Benn du erit mit deinem Gatten in die große schone Welt hineinsommit, wirst du ichon Frende am Beben sinden. Ich sebe dich schon im Gestie als geseierten Mittelvunft einer glänzenden Gesellschaft, in berrlichen Toileiten, geschmickt mit den wundervollen Familiendiamanten der Ravenaus. Sast du ie etwas Schoneres gesehen als diesen Schmid?"

Ich habe ihn noch nie angesehen. Frau von Sterned schüttelte verwundert den Kopf.

den Rouf.

"Du bait ihn noch nie geichen? Aber Quita, bu bin wirflich ein feltiames Dad-chen. Befibeit die berrlichten Steine, um

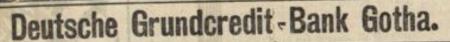


Das Urteil lautet

bis zu den feinsten, in allen Preislagen, kauft man von jeher in guter n. gediegener Sattlerware zu den äusserst billigen Preisen bei

etschert

10 Faulbrunnenstr. 10. ::: Spez : Rindlederranzen "Ungefüttert, Unzerreissbar". - Hunderte zur Auswahl. :::



Subskriptions - Einladung

Mark 10 000 000 4% Hypotheken - Pfandbriefe Abteilung XX.

frühestens rückzahlbar zum 1. April 1922.

Kraft landesherrlichen Privilegiums vom 24. Juni 1867 emittiert die **Deutsche Grund-**credit-Bank zu Gotha mit Zweigniederlassung in Berlin M. 20,000,000
4% ige Hypotheken-Pfandbriefe (Abteilung XX), deren Zulassung zum Handel und zur Notiz an der Berliner Börse auf Grund des vorschriftsmässig zu veröffentlichenden Prospekts bevorsteht und gleicherweise an den Börsen von Frankfurt, Hamburg, Leipzig und München demnächst

Die erste Notin erfolgt in Berlin voraussichtlich am Dienstag, den 9, April er. Die Hypotheken-Pfandbriefe der Deutschen Grunderedit-Bank werden von der Reichsbank und ihren Zweiganstalten in Klasse I mit % des Kurswertes beliehen und sind durch das Sachsen-Coburg-Gothaische Ausführungsgesetz zum Bürger-lichen Gesetzbuch in den genannten Herzogtümern zur An-

Mündelgeld für geeignet erklärt worden.

Ferner sind sie durch besondere Anordnung des Herzoglieb Sächsischen Staatsministeriums zur Kapitalaniage für
"Staats-, Kommunal-, Pfarr-, Kirchen- und andere Korporations-Vermögen, insbesondere auch für die StaatsdienerWitwen- und Waisen-Pensions-Anstalt, sowie für unter Verwaltung des Stadtrata zu Gotha stehende Stiftungsvermö und die Sparkasse für das Hezogtum Gotha zugelassen,

Die Subskript ion findet statt am Dienstag, den 2. April 1912

zum Kurse von

99,40 Prozent

während der üblichen Geschäftsstunden — früherer Schluss vorbehalten.

Bei der Subskription ist auf Verlangen der Zeichnungsstelle eine Kaution von 5 pCt. des
gezeichneten Betrages in Bar oder in selchen Effekten zu hinterlegen, welche die Zeichnungsstelle

gezeichneten Betrages in Bar oder in selchen Ettekten zu minterspas, was als zulässig erachten wird,

Die Zuteilung bleibt dem Ermessen der einzelnen Zeichnungsstellen überlassen, doch sollen

die Zeichnungen zur festen Kapitalanlage zunächst berücksichtigt werden. Stückzinsen werden

die Zeichnungen zur Tage der Abnahme — vom 1. April d. J. berechnet. Den Schlussscheinstempel

bis zum Tage der Abnahme — vom 1. April d. J. berechnet. Den Schlussscheinstempel

tragen die Zeichner. Die Abnahme der zugsteilten Stücke kann sofort, muss aber spätestens bis

tragen die Zeichner. Die Abnahme der zugsteilten Stücke kann sofort, muss aber spätestens bis

tragen die Zeichner. Die Abnahme der zugsteilten Stücke kann sofort, muss aber spätestens bis

tragen die Zeichner. Die Abnahme der zugsteilten Stücke kann sofort, muss aber spätestens bis

tragen die Zeichner. Die Abnahme — vom 1. April d. J. bezenbenitten zu M. 5000, 2000,

zum 20. April er, erfolgen. Die Abteilung 20 ist ausgefertigt in Absehnitten zu M. 5000, 2000,

Hypothekenpfandbriefe waren im Umlauf per 31. Dezember 1911 M. 329,136,500. —

Hypothekenpfandbriefe waren im Umlauf per 31. Dezember 1911 M. 329,136,500. —

Hypothekenpfandbriefe waren im Umlauf per 31. Dezember 1911 M. 329,136,500. —

Das Aktienkapital der Deutschen Grunderedit-Bank beträgt M. 18,000,000.

Es wurden auf ein Aktienkapital von M. 15,000,000 für 1907—1909 je 8 pCt, Dividende und für 1910 und 1911 auf das erhöhte Aktienkapital von M. 18,000,000 je 9 pCt, verteilt.

Zeichnungsstellen:

Zeichnungsstellen:

Die Niederlassungen der Deutschen Grunderedit-Bank in Gotha und in Berlin W. 9, Vossstr. 2,

ausserdem in Wiesbaden: Marcus Berlé & Co.,

Direktion der Disconto-Gesellschaft, Zweigstelle Wiesbaden,

Dresdner Bank, Geschäftsstelle Wiesbaden, Gebrüder Krier.

Gotha, im Mara 1912.

Deutsche Grundcredit-Bank. Dr. Immerwahr. Landschütz.

34597

Benutzen Sie die Gelegenheit Die Reisemufter

in ichiden herren Angugen, worunter Ia beutiche und englische Stoffe, habe ich von einer erfitlaffigen Reiberfabrif billig erworben und verfauje folde folange Borrat reicht, ju fabelhaft billigen Breifen! Seltene Gelegenheit fur herren, die fich ichid und billig fleiben wollen. Besichtigung erbeten. Es liegt in Ihrem eigenen Juteresse mein Geschäft zu besuchen, ba ftets Gelegenheitsfäuse am Lager habe.

Stagengefcaft für Gelegenheitstäufe. J. Drachmann, 1. Stage, fein Laben,

NB. Als besonders ganstiges Angedot empfehle einen Bosten Sofen Gofen (Ia Stoffe, aus Resten geschnitten) für herren und knaben. Toppen und Knaben. Angüge, ebenfalls zu äußerst billigen Preisen. Ginen Bosten Angüge, vorjährige Muster, darunter verschiedene Gelegenheitsposten deren früherer Labenpreis 15, 20 und 30 Mark mar, jeht 10, 12 und 15 Mark. !!! Sonfirmanden Muguge in bian, eine und zweireibig, febr preismert, in ichmars (von lehter Saifon) weit unter Preis!!! 00000

Nur Neugasse 22

weil feine Ladenmiete, febr biffig.



von Mk. 15.- an



Hermann Pauli, Rheinstrasse 33.

Antlig u. ein reiner, garter, ichoner Zeint. Alles bieb erzeugt bie echte Stedenpferb. Lilienmild.

p. Bergmann & Co., Rabebeut, a St. 50 Bf., ferner macht ber Liftenmild-Cream Daba rote und fprobe baut in einer Racht weiß und fammetweich.

311 Diesbaden in ber Sofi Apoth ; Bismard Apothete Otto Lilie ; Wilhelm Maden beimer ; Berd. Mlegi ; 21. Crat; Jafob Minor ; 200. Sartner ; Chr. Tauber ; &. Roos Radf. ; Ed. Brecher ; Reinh. Göttel ; Ph. Rumpf ; W. Grafe ; Bruno Rade; Sugo Aller; Louis Rimmel; Gruft Roto; Rich. Genb, Rheinftr. 89; G. Ordina : ju Mhmannobaufen: C. Gigler

Blutreinigung

bemahrt. Glas für eine Frühlingsfur ausreichenb von 1,75 .a. franto. Enhaltlich in ben Apothefen.

Depois in Biesbaben: Lowenapothete, Tannnsapothete.

Zum Umzug

Unfere verehrt. Abonnenten bitten wir bei eintretenber Babnungsveranderung möglichft jest ichon nachftebenben Umzugszeitel auszufüllen und benielben an uniere Expedition, Mauritiusfiraße 12, gelangen zu lassen, damit in der puntt-lichen Zustellung unieres Blattes keine Unterbrechung stattsindet.

Berlag des Bicsbadener General-Anzeigers.

Giand:	275-120		
Neue Wohnung	3 ppm		
		100000000000000000000000000000000000000	

Bitte recht beutlich und genau-

den Schmud, ich febe ibn mir auch gern wieder einmal an. Alte Erinnerungen an eine gludliche icone Beit, da mich dein Bater liebend damit ichmiidte, werden in mir gewedt. Da war ein Diadem von Smaragden und Brillanten, das tonnte er in meinem Saar nicht genng bewundern. Geb', Jutta. bole cs. Die Beit wird uns beim Betrachten fcnell genug vergeben."

Greitag

Jutta erhob fich bereitwillig, um der Mutfer eine Frende zu machen, und begab sich in das Arbeitszimmer des Großvaters. Als sie den Schlüffel zum Bandichrant, den sie an einer Keite um den Dals trug, hervorholte, gedachte sie der Stunde, als ihr der Großvater diesen Schlüffel überreichte, und der Rarte die er bahet gesprochen. Ferder Borte, die er dabet gesprochen: "Berforich mir, so tange ich sebe, die Raffette nicht zu öffnen — außer wenn ich dir seldt die Erlaubnis dazu gebe." Langiam schloß sie den Schranf auf, nahm die Kaffette heraus und ftellte sie behutsom

auf den Tifch-

Bie fvielend glitt dann ihre Sand über ben Dedef, um au ermittelnt ob der Berichluß fich leicht öffne. Raum hatte fie die fleine Rojette berührt, da fprang der Dedel jurud. Bermundert gewahrte fie den Brief,

der oben in der Kaffette lag.
"Für meine beralich geliebte Entelin Jutta," fiand in des Großvaters carafteriftischer Handschrift datauf. Das junge Mädchen fuhr erichroden aufammen und ftarrte mit großen Augen auf diese Borte.

So schrieb er auf den Brief, er, der fie nach dem Ausspruch ihrer Mutter gehaßt haben iollie?

ben follte? Saftig barg fle das Schreiben in der Tafche ibres Rleides, um es fpater ju lefen. Inftinftiv mar diefe Bewegung, vom Moment eingegeben, fie fenngeichnete aber bie Art, wie fie im Innern au ihrer Mutter ftand. Gang felbitverftandlich ericien es ihr, bag ber Inbalt nicht geeignet fei, ibn ber Mutter mitguteilen.

Conell marf fie den Dedel der Raffette au und trug fie, nachdem fie auch ben Schrant verichloffen, aus dem Gemache. Auf ibren Bangen lag ein leifes Rot und ibre Augen blidten lebbafter. Ihre Mutter be-trachtete fie lachelnb. Du fiehft ans, als batteft bu icon einen Blid in biefe Scha-tulle geworfen."

Jutta errotete noch mehr "Rur flüchtig," erwiderte fle feife.

"Defto gründlicher wollen wir bas nun Romm, febe dich bierber. 3ch will dir die einzelnen Stude fo gruppieren, daß fie

aut dur Geltung tommen."
Sie öffnete die Raffette und legte ein Stud des Schundes nach dem andern auf ein Dedchen aus mattgelbem Sammet, das oben über den Schmud gebreitet gewesen. Das eine und andere Stud besestigte fie an ihrer Toileite, um die Wirfung por dem Spiegel zu erproben, und das Diadem, von dem fie gesprochen, druckte fie fich ins Saar.

"Ah — es sieht im ichwarzen Saar nicht annähernd so ichon aus, als in meinem (boldblond. Birklich, Kind, mein daar war meine größte Schönheit. Aber ich habe es um beinetwillen gern geopfert. Sieh nur, welches Feuer die Steine ausftrahlen! Derrlich, wundervoll." Sie drechte sich nach allen Seiten, und Jutta mußte gesteben, nie etwas

Schöneres gefeben su baben. Gwendoline lofte endlich das Diadem aus ihrem Saar. Dabei verlette fie fich an ber aum Befestigen angebrachten Rabel.

Mis fie das Diadem ichnell in das weiß gefütterte Etui gurudlegte, fiel ein Bluts-tropfen auf den weißen Sammet.

Starr blidte fie barauf nieder. Gin leich-ter Schauer rann ihr durch die Blieder. 3br war gumute, als drohe ihr Unfeil, wenn fie noch ein Stild dieses Schmudes berühre, den fie einst leichtstunig verpfändete, um ihrem Gatten entflieben au tonnen. Sie betrachtete ihren blutenden Finger "Daft du dich verwundet, Mama?"

Du mußt nun felbit aus-Ein wenig.

Diefe tat mechanisch, wie ihr gebeißen worden. Ihre Augen ruhten aufmerksam auf all den koftbaren Sachen, aber ihre Gedanken waren bei dem Briefe in ihrer Tasche. Gwendoline bat Jutta, doch den Schmud einmal anzulegen, aber diese schütztelte den Logi telte den Ropf.

"Rein, Mama, Ich weiß, daß die Frauen der Ravenaus diesen Schmuch stels zuerst an ihrem Dochzeistage trugen."
"Kar einmal zur Probe, Kind."
"Auch das nicht. Es fame mir vor wie Entweihung, wenn ich den Schmuch an meinen Trauerfleibern beseitigte."

"Du bift ein Rarrcen. Dein Großvater hat es wahrlich nicht um dich verdient, daß du ihm fo ehrlich nachtrauern."

Jutia blidte fie ernft und rubig an. "Ich bin feine Enkeltn. Wie er fich im Bergen gu mir gestellt bat, weiß ich nicht — ich betrachte es als meine Pflicht, fein Anbenten gu ehren."

Grau von Sterned mandte fich unficher

von ihr ab und fagte: "Du bift ein fehr gemiffenhaftes, fleines Madden, mein liebes Rind."

Intta erwiderte nichts. Stumm legte fie die Schmudfachen in die Raffette gurud und trug fie wieder an ihren ficheren Ort. Gleich danach forderte Frau von Sterned gu einer Schlittenfahrt auf und die Damen fuhren nach Schurrage. nach Schonrobe.

Der Raftellan murde von Gwendoline ftets nur mit einem hochmütigen Kopfniden begrüßt. Sie versieh es ihm nicht, daß er damals in Rigga so ichnell den alten Grafen berbeigerufen. Die Antipathie beruhte jedentalls auf Gegenseitigfeit, denn der Kaftellan mar begreiflichermeife febr menig bavon entaudt, daß Gwendoline wieder in Ravenau auftauchte, fütete fich aber natürlich, fie bas merten gu laffen. Rach ber Beimfehr von der Schlittenfahrt

nahmen die Damen gufammen den Tee, und auch ipater blieb Frau von Sterned in Jub-tas Gefellicaft, fo bag dieje erft am vorge-rudten Abend, nachdem fie fich gurudge-gogen, den Brief bes Großvater zu öffnen vermodite.

In ein weißes Regligee gehüllt, sette fie fich in einen Seffel und ichnitt, nachdem fie die Bofe entlaffen, das Auvert auf. Bwei Briefe lagen darin. Sie ergriff ben

erften und las:

"Meine geliebte Jutta, mein liebes, flei-nes Mädchen! Ich fühle, meine Tage find gegablt, so gern ich auch noch eine Beile bet dir bleiben möchte. Der Tod, den ich oft so beiß berbeigefebnt, wird mir nun boch gu ichnell fommen. Mir ericeint es felbft wie ein Bunder, daß bu mir das Leben wieder lieb gemacht ban, und ich berene ichmerglich,

bich und mich beraubt zu haben, als ich dich io lange von Ravenau fernhielt.
Barum ich das getan?
Oft las ich diese Frage in deinen unschuldspollen Augen, mein liebes Kind, aber ich fonnte mich nie entichliegen, fie au be-antworten. Schuldig bleiben will ich dir jeboch die Antwort nicht, wenn du fie auch erft nach meinem Tode erhalten follst. Dann wirt du mich vielleicht milder beurteilen.

3d gab bich von Ravenau fort, weil ich bein barmlos frobliches Rinberlachen in ber qualvollen Zeit nach dem Tode deines Baters nicht hören fonnte. Gerade als er dezt
letten Atemang tat, lachten du draußen in
der Galle. Du wußieft ja nicht, was dir
eben genommen worden — was weiß ein
gind nom Leben und Sterben! Aber deln eben genommen worden — was weig ein Rind vom Leben und Sterben! Aber deln Lachen erichien mir damals, als ich vor Schmera nicht flar und gerecht urteilen tonnte, als ein Zeichen der gefühllofen Sinnesart deiner Mutter. Möge dir erivart bleiben, au erfahren, welche Rolle deine Mutter in meinem und deines armen Baters Leben aufrielle beit gefpielt bat!

(Bertfehung folgt.)

Wilhelmina

Margarine

Stets frisch erhältlich in allen einschlögigen Geschäften.

Alleinige Fabrikanten Van den Berghs Margarine-Bes. m. b. H. Cleve.

Marke Wilhelmina ist der vollendetste Ersatz für feinste Butter.

24m f. April 1922.

Zu vermieten.

Wohnungen.

4 Zimmer.

Bortfir. 18, Dodivart., 4-Sim. 28. Rab daf. bei Jedurath [38190

3 Zimmer.

Blüderite.19,3 3im. u. R. m. 3ub foi, od. fp. s. vm, Nab. pt. (33191 Dotheimertte. 98, Boh., schöne 3 Bim., Riiche, Reller fof zu verm. Rah. 1. Stock 1. 33231

Ellenboarnaaffe 9, fc. 3-3-29. 2. Et., für 550 M. April 2218 Moribftr. 17, 3-3. - 29, fof. od. fpat. au verm. Rah. dafelbit. 34448 Rettelbeditr. 17, nur 806. icone 3-Bimmer-Bobn. bill. 3. verm. Nab. daf. b. Bader. 33190

Borfir. 18, 1., ichone gr. 3-3im.-Bobn. m. reichl. Jubeh. 3. verm. Rab. baf. bei Idenroth. 33190

2 Zimmer. Dobbeimeritr. 98. Mtb. u. D. icone 2 Bim., Riiche. R. fof. a. v. R. Bob., 1. St. L. 33212 Retielbedfir. 17, nur Bob., icone 2-Zimmer-Bobn, bill. 5, verm. Rah baf. b. Bader. 33190

Rauentalerite. 5. 2 3im. u. R

Schwafbacherfte. 41, 2 Simmer-wohnung i. Mittelb. su verm. 34172

Borffte, 7, ich. neuberg, Grefp.-29, 2 8, u. R. an rub. Miet. v. al. v. iv. bill. 6, vm. 3270

Manfardenwohn. 2 Sim., 1 K. geg. Berricht, bausl. Arb. an fl. Fam., a. Apr., o. iv.. Ziind. bev. Off. u. II. 188 a. d. Exp. ds. Bl.

1 Zimmer.

Bleichfte. 20, Somieten. 2263 fofort an vermieten. 2263 Blücherfte. 6, ich. gr. 3im., Rüche u. Spf. im Stod auf gl. o. fp. 34327

Moriske. 17, 2 leere Zim. fof. od fpat. 311 verm. Rab. daf. 84448 Dranienftr. 35. e. beiab. Mi. 8. u. 1. Apr. a. verm. 7988 Röberftr. 3. 2. l. fep. Sim. 34436 Edwalbaderftr. 42, Gtb. 2. I., gr. leeres Rimmer 3. p. 8064

Möbl. Zimmer

la. Manu du verm Bertramfte. 4. 3. r., mobl. Bim

Moristir. 7, fevar., ichon möbl. Zimmer billig au vermieten. B. dan Bim. 2282

S. San Bu.

Morialir. 16, 2, r., ich, möbl.

Sim. a. m. Klav. a. vm. 5057

Vlatteritr. 8, vt., ich. mbl. Sim.
v. 1. Avr. v. iv. a. vm. 34400

Secrobenitr. 16, Gth. 2., möbl.

Simmer su vermieten. Rähbei Balter.

Echarnborfiftr. 25, vt., m. 3, a.

vm., wöchentl. 3,50 m. Kaffee.

Bleichite. 25, Bbb., 1-Bim .- 23.

Gedanftr. 5, Oth. Mani. u. Rude auf gl. ob. fpat. s. verm. 33195

Leere Zimmer. Dermannfir. 26. I. Mani. a. Dm

Borffit, 7, 1. Mani. Zim, m. ar. Fenit, n. Kodofen ur ob ob. Daddam, p. 1, o. iv. bill. 2200

Abolfvallee 3, Gth., mobl. Bim. Bleichfte, 30, 1. L. gut mbl. 3. m. 1 u. 2 Btt. m. gut. Bent.

Defimundir. 2. Brob. pt., jaub. Logis für Derrn. 8038 Dermannfr. 19. 3., fcon möbl. Bimmer bei rubigen Leuten su vermieten. 2250

Schwalbacheritr. 42, Gtb. 2. L. fcon möbl. 3im. a. v. 8065

Rt. Schwalbacherftr. 5. 3. mbl. Bim. frei. 8055

Bellribftr, 45. mobl. Bimmer u. Mani. au verm. 2228

Bierfladt, Blumenftr. 15, 2, gut möbliertes Zimmer au ver-mieten. 2284

Werkstätten etc.

Im Bentrum der Stadt

ca. 57 am großer, beller trode-ner Lagerteller v. 10f. 2. verm. Kanals, Baners n. Lichtanichl. vorb. Rab. Bertramftr. 1. vt. 53354

Pachigesuche.

Pachigejuch!

(Sin Detonomieauwefen mit 40-50 Morgen Mderland jum 1. Ottober 1912,

Angebote erbeten bis 3. April unter Ld. 225 an die Geichaftsftelle b. Blattes.

Mietgesuche. Möbl. Zimmer

Mabe Mauritinsftraße gelucht. Angeb. nebft Breisangabe mit ober ohne Bension unter Pf. 227 an die Exped. d. Bl. 34532

Verloren Deutiche Chaferhundin abbanden gefommen, abaug seg. Belobn. Grabenitr. 30. 8108 Zu verkaufen. Diverse.

Existenz!

Gutgebenbe Schubmacherei, in beit. Lage der Stadt, ift wegangsbalber preiswert au verlaufen. Offerten unter A. A. poltlagernd Bismardring. 34477

Erfindung

von prima Artifel, infl. Ans-landsvotente billig su verlaufen. Jährl. 10000 Mt. Gewinn ficher. Räb. mündlich durch Ingenieur Lebmann, Wiesbaden 22. [6595 Pferd mit Rolle n. Gelchirr fofort an verf. Beder. Blinder-ftrafie 6, 806, 3, St. 1.

Guterbaltenes Dalbverbed su verfaufen 2274 Rab, Simmermannftr. 4. Gleganter Rinbermagen 2281

preiswert zu verfaufen 20 Schwalbacheritt. 95. 1. Rinderwagen, fit u. liege, 3280
Bauergaffe 12. 1 1.
Ein schöner Kinderliegewagen billig au verkaufen 277
Bietbenring 14. Oth 2.

Beine Rubererausruftung, tompi. 20 A. icone Scheiben-piftole, vora Schuft, 10 A Bieb-rich. Bilbelmitt. 24, pt. 2276 Selbitunterrichtebriefe, Grana. u. Enal., Deth. Ruftin, a. vert. Riedermalbftr, 11, 2. f. 2272

Aleiderbüffen-Ansverk.

alt. Saff. gebr., von 2 M an. Afademie Kirchaoffe 17, 2, 34400 Brauned Jadenfleid für fl. Sigar, wie neu, bikig zu verk. Dobbeimerftr. 28, 4, 1 8000 Bwei gebr. Cultivatoren m. 7 Rebersinten u. amei Sad'iche Billine. II. 28. 9. wie neu. bill. a. pert, Chr. Goller, Erbenbeim. 1 94. 98. mit Aungen. 1 & B. (weih) fowie iconen Salenitall billig au verf. 8088 Biebrich a. Rh., Buragaffe 15.

Sprechapaarat m. Platt. f. b. pf. Rheinfir. 107, Artip. 8087 Gebrauchte Bedertiffen billig an vertaufen. 79 Rifder, Reroftr. 85, 2

Begsugsbalber au verkaufen: Büfett, Aussiehtisch, Kommoden, Schränke, Spiegel, Kückentlich, Tischch, Etagere, Klavierk, Sessel, Bilber z. Besichtigung awischen 2 u. 4 libr nachm. erbeten. 34523 Göbenftr. 35, 1. l.

Rederbetten billia Mauritiusfir. 5, 1, I. soot Antoinettentiich zu vertaufen 8105 Mauritiusfir. 5, t. L.

Begen Beränderung verfaufe 1 Rubbaum-Büsett, 1 Schreibt., 1 Salopeinricht., 1 Kinderbett, 1 Ausziedtisch mit 6 Stüblen, 1 Josa u. diverses. Raberes Arndtitr, 6, pt. 1.

2tür. Aleiberichrant billig au vertaufen Guitan Aboliftr. 4. pt. Bollit. Bett au perfauf. Rah Dellmunditr. 16. Oth. 1 200

Bea. Koriina 1 2tiir. Lleider-ichr., 1 Küchent., 1 rote Port. m., Ming, u. St., 1 eii, goldbr. Bett-itelle, 1 Dedb., 2 Kill., 2 Unter-bett u. n. and. Sach, bill. a. vf., Berderfix, 9, 4, Stod. 8092

Badtuch billig absugeben 28ellriBitr, 53, Laben.

1 Wnrffdneidmafdine

(wie neu) su vertaufen Rathgeber, Schierft. Str. 6 (Gifiale). 344-2 Ginger-Rabmaldt., noch neu, b. s. v. Bellrinftr. 29, 1. | 8084 Serbe, auf erbalten, fehr bill, 100 bis 120 cm. groß 8050 Dochtietz-br. Por

Vorzügliche Qualität! Erprobte Passform! Neueste Formen! Garantie f. Haltbarkeit.

Romeo-Stiefe

erregen Aufsehen in allen Kreisen durch:



Einheitspreis for Herren- u. Damen-Stiefel, Bergstiefel und Promenaden-Schuhe

ohne Preiserhöhung

jedes Paar.

Ihr erster Versuch macht Sie zum dauernden Kunden.

Schuhhaus 33259

Michelsberg 28. Bagelofen u. Bageltiich, eleftr. Maldine u. grob, Taubenbaus preisw. a. vf. Derderftr, 2. d. p.

Bandeisen

Kautgesuche. Baltontalien für Blumen au taufen gefucht. 2283 Rever, Drudenstraße 4.

Gebrauchtes

Gerüftholz gefucht. Offerten unter Ce. 226 an die Erped. d. Bl. 34528

Verschiedenes

34534 Martin, Bismardring 4. Patent. Bau. Maidinen-geidnungen. Lichtpaul. pp. bill. Gneifenauftr. 15, 1, r. 8036

Bandwurm ==

Berichiebene Auren bade ich gemacht, um den lädigen Sandwurm los zu werden, aber alles verjogte; ich lieh mir daher Ihr Sandwurmmittel Sositianenin hielden, welches von vor-güglicher Wirkung war, und ipreche Ihnen hiermit meinen derplichten Dank aus und werde demühr ieln, das Wiltel weiter zu empfehlen. Hoch achtungspoll Emma Schäpe, Al. Nochbern, im Mai 1210, Soll-taenia f. Eiweckene 2,50 s. f. Aind. 1,50 s. sit erhältlich in den Apotheten.

Depote in Biesbaben: Lour senathete, Lanagaffe 30.

Wiesbadener Frauenspiegel.

Die Küche im April.

Freitag

In feiner erften Salfte noch als etmas ichmieriger Ruchenmonat ber liebergangegeit befannt, bietet der April in der ameiten Salfte bann icon viele junge frühlingsmäßige Bevann ichon viele junge irunitngsmatige Ge-müfe: Spargel, junge unreise Stackelbeeren, heimlichen Kopfialat, ichonen großblättrigen Spinat u. d. m. Namentlich aber für den grünen Donnersiag gilt neben dem Spinat ber junge Sprosienfohl — doch damit wären wir bereits glücklich bei der bekannten Ofter-fräutersuppe und dem traditionellen Ofter-lammer

Um mit der Diterfuppe au beginnen, fo bat die moberne Ruche mit bem alten Aberglauben gebrochen, es mußten gerade jene drei mal brei Deilfrauter, angefangen von der Chafgarbe bis 'aum Rorbelfraut, dagu verwendet werden, fondern man laft bas eine oder andere aus der Renngabl fort, gibt of Cauerampfer oder Spinatblatter bagu, mobei freilich Beterfilie und Schnittlauch, fonft als Burgfrauter febr beliebt, nicht in Frage fommen, da deren intensives Aroma das garte, bitterliche der Bildfrauter verdrängt. Das Diter I am m foll eigentlich ein platiges I comm lein al fein inness Schaf.

"richtices" Lamm fein, d. b. ein junges Schaf, welches noch feine andere Rahrung als Milch gehabt bat. Bielfach wird diefes Bleifc aber als etwas zu weichlich empfunden, meshafb es gar nicht icabet, wenn bas Lamm - neben ber Mildnahrung - icon ein wenig Beibefutter, mie Gras. Rrauter ufm. erhielt. ben, ichon gefpidt, in Butter mit Bugabe von ben, ichon gespielt, in Butter mit Zugabe von faurer Sahne gebraten, einen feinen Direrbraten. Die Verwendung des zarten Lammfleisches als Ragout, als Papritafleisch, auf Biener Bachähnlart oder zu einem pitanten Sarbellen-Lammfleischgericht – all diese Arten sind der deutschen Kiche nicht allgemein bestannt und geben doch sämtlich sehr frühlingsmäßige Mahlzeiten. In Lammfleisch mit Sardellen hach man 150 Gramm gemäherte, gepunke Sardellen, 3–4. Scholotien mafferte, geputte Carbellen, 3-4 Schalotten und 150 Gramm fetten Gped und mifcht dies gut, enthautet eine Lammfeule und fticht mit einem Quirlitiel mehrere Löcher in das bide Bleifd. In biefe Locher gibt man bann mit-tele eines Löffels fleine Rlumpchen ber Gardellenmifchung, legt bas Pleisch in gelbar-machte Butter und brat's barin an, fullt fie-benbes Baffer ober Brübe auf, lagt bas Pleifch bei fleißigem Begießen weich bampfen und verfocht, wenn es herausgenommen ift. die Sauce mit etwas Rartoffelmehl und macht mit ein paar Teeloffeln voll Rapern

Beliebte Diterfeftbraten find ferner ber Schinfen mit Beinfance (Mabeira ober Burgunder natürlich) — und fodann betreibt man gum gen, und fei's als noch jo altmodisch perichricen, das Eierfarben; mit Zwiebel. ichalen gelb und braun, mit Cafran gelb, mit Blaubolafpanen blau, mit Fernambuthola rot. mit geftobeltem Rottobl dunfelviolett.

mit Spinatblattern grun. Ein febr gutes Etergericht ber neuen Rinde bas fich für ben Abendtisch ober als Zwischengang eignet, find Tomateneier: Man fucht gleich große, runde Tomaten aus, dneibet fie unten etwas ab, damit fie fieben, hobit fie febr vorfichtig ans und ftellt fie in eine feuerfefte Tonform mit halbhobem Rand in zerlassene Butter, läßt sie über gelindem Fener in der Butter leicht andünsten und ichläct dann vorsichtig in jede Tomate ein robes Ei, freut eiwas Sals und weißen Pfesser darauf und läßt die Eier wie Seheier stoden, dis das Beihe ganz fest ist (die Säure der Tomaten läßt dies ziemlich ichnell geichen). Man fann die Form auch in den ichwachheiben Bratosen tellen, damit die Tomaten und die Eier von oben eiwas Sipe ersbalten. Das Gericht wird in der Form aufgestragen. in gerlaffene Butter, latt fie itber gelindem

Grifder Spargel burfte als Ditergemufe für die meiften Sausfrauen noch au foftipielig fein: da behilft man fich eben mit dem fonfervierten. — Eine weitere Rüchengabe jodann bilden die Morcheln, ein echtes Saison-Vila-gericht. Eine sehr feine Zusammenstellung für Frühlingsgemüfe find Morcheln mit Spargel und Rarotten, und tropdem die offi-gielle Rrebofaifon erft mit bem Dai beginnt, fehlen bie bagu gehörigen Rrebeichmange

Die Apfelfinen diejes Jahres, die reichlich und billig gu haben moren, fibertreffen bie bes vergangenen an Gute, Aroma und Guftigleit um ein Betrachtliches. Jest gerade haben fie ihren höchfren Boblgeichmad erreicht und werben für den Rachtifch und in der Ruche für Berftellung von Eremes, Aufmendet. Dagu gefellen fich die Ananas-fruchte, die gleichfalls gang faifongemäß

Die Frau als Staatsbürgerin.

Langfam aber ficher erobert fich bie Grau eine Bofition nach ber amberen in Staat und Rom-mune. Es burfte febr intereffieren, mas Manner, die im öffentlichen Leben sieben, was nanmer, wärtsdringen der Krauen, besonders aber sur Erfredung des Wahlrechtes lagen.
Ernst Baller man n. Nonnheim: Wenn der Liberalismus den Lownfloren.

Ernit Balfermann-Monnbeim: Wenn der Liberalismus den Kampf gegen die ihm feind-lichen Rächte besteben soll, muß die liberaler Beltanichanung angehörige deutsche Frau sich hilfreich im Bablkampf betätigen. Es ist ihr gutes Recht und ihre Pflicht, den Männern aur Seite zu steben, welche in ihrem Kampfe für Freiheit und Recht auch für Frauenrechte streiten, Darum auf, ihr deutschen Frauen, belft uns kömplen, belft uns siegen. Oberbürgermeister Dr. Kirichner-Berlin: Unfere deutschen Frauen sind allesticherweise be-

uniere deutimen grauen und grundlerweite des berichten bei bergeftellten haftelei. Rachbem eine Runteiten, der spielerisch freien und der aufortden, daß sie fich ihr Berbalten im Bablfampfe dung aus furzen, dichten Städen gebildet tativ erzwungenen. Das Phanomen der wilmicht von Männern werden vorschen taffen, ift, so weit im Durchmesser, daß das Glas belentlichen Abweitung einer Arbeitszumutung

finden in diefer ichwierigen Angelegenbeit ben richtigen Beg finden werden. Ich boife, daß diefe Enticheidung den einzelnen Berionlichkeiten volle individuelle Greibeit gemabrleiften mirb, und daß auch biefenigen Grauen, die lest im Rample um die Frauenrechte au ftreitbaren Amasonen gemorden find, wenn erit die begrundeten Anfpruche ber Frauenwelt auf ber ganzen Linie voll aner-lannt sein werben, fich ber Erkenntnis nicht ver-ichlieben werden, daß das Kämpsen nicht die vor-nehmlichte Ausgabe der Frauen ift, und daß sie and in ben Gallen, mo fie vilidematig am Ramp. fe teilnebmen muffen, nie vergeffen burfen bas idone Befenninis ber Antigone: Richt mit su

baffen, mit au lieben bin id da. Gebeimer Juftigrat Brofessor Joseph Kob-ler-Berlin: Ich bin tebr, bafür, daß die bente auch in Deutschland mündig gewordene Frau lich auch politisch betätigt, und so lange fie noch nicht mabiberechtigt ift, burch eingebende Diskuffion bagu beiträgt, bag bie politischen Ausgaben nach allen Richtungen bin erwogen werben, und bas auf folde Beife bie Bablenben mit flarer Ginficht in die verschiedenen Richtungen der politischen Aftion ibres Amtes malten und ibren Ginfluß auf die teils fortidrittliden, teils surudbaltenben Rrafte ber Bolfsbeemgung mit voller Gachfunde

austiben. Staatsminifter Ernit Mattbias D. Rol le r-Cammin, fieht auf bem, wie er lagt, vielleicht veralteten, aber feiner Anficht nach richtigen Standbunft des Grundfaves: "Zaceat mulier in ecclefia!" Die Ebefran gebort ins Dans und mag ben Streit ber Barteien ben Mannern überlaffen, Den unverheirateten Grauen will Derr v. Roller eine Erweiserung der Berufe augelteben — wo es gebt. "Aber in die Politit, in das öffentliche Leben, das durch die Politit bedingt wird, gebören auch die unverbeirateten Grauen nicht. Auch für fie follte ber Grundiat mabnebend fein: "Laceat mulier in ecclefia!"

Birflider Gebeimer Cherregierungsrat Dr. Auseinanderfenung und einigen Ginidranfungen, in denen er die Grau von allau wuftem Babltreiben fernbalten will, su folgendem Endrelul-tat: Befonders der Liberalismus wird gut tun, fic der politischen Mitwirfung der Frau in Saus, Somilie und gesellicattlichem Bertebr zu vergewissern. Ein Franenwort tann bierbei viel wirken. Und ich habe vielfach gefunden, daß gerade die liberale Beltanichanung in Francutöpfen fich originell wiederfviegelt, wie bei den Ben-trumsfrauen das ichen lange der Fall gewesen ift in ultramontaner Beltanidauung mit fraftiger Ginwirfung auf Die mannliden Bolitifer Diefes Schlages. Die ganse ftaatsbürgerliche Erziehung unferer Jugend macht Rechnung ohne ben Birt, wenn nicht auch bie Gran im Danie teilnimmt an ben Gragen politifder Ratur und an ben Bablaftionen, die dieje Gragen gu Ergebniffen führen

Oftergaben.

Bon M. Elmer.

Das Diterfest fällt mit bem Beginn bee Frublings aufammen. Benn bie Ratur au neuem Leben erwacht, wenn alles in ihr gu granen und gu bluben beginnt, wenn laue Binde meben und auch der lette Reit bes Gifes unter ben Strablen der Lengfonne perichwindet, dann fomme das Ofterfeit herbet. In jedem Jahre feiern mir Chriftenlente bas Auferfteben unferes Erlofere, und die Gloden funden es aller Belt: "Der Berr ift mabr-haftig auferftanben!" Wenn mir uns aber recht von hergen freuen, fo treibt es une, auch andere an unferer Freude teilnehmen au laffen. Bir finnen baritber nach, in welcher Beife das gefcheben tonne, und da wir aus Erfahrung miffen, baß eine von unferer Sand angefertigte Gabe ungleich größeren Wert für fie befitt als ein gefaufter Gegenstand, fo begeben wir und an beren Berftellung. Das Geichent foll nur eine Aufmertiamfeit bedenten. Es foll den Empfänger baran erinnern, daß mir feiner in Greundlichfeit gebenfen. Daber braucht es nicht aus teurem Material bergeftellt au fein und ju große Anforderungen an unferen Gelbbeutel au ftellen. Gin allerliebftes Geichenf bilbet ein fleiner

ober gefaufter entweber felbitgebogener Draftforb, ben wir am Boden mit Gilber-papier und barüber bidt und gleichmagia mit Roos auslegen. Gein Rand mirb burch ein Rrangden garter Grublingsblumen geichmudt, Der ebenfalls mit Moos umwidelte Griff er Der ebenfalls mit Moos umwidelte Griff er bält an beiden Seiten fleine, zierliche Atlasichleisen in der Lieblingsfarbe der Empfängerin, und den Inhalt des Körbchens bilden die willsommenen Oftereier, die entweder frischgelegte find oder aus Schofolade oder Marzipan bestehen. Die freundliche Spenderin fann auch ihre Aunstrertigkeit im Bemalen der Eier zeigen. Die Gabe gewinnt dadurch an Wert, indem sie den darauf verwendeten Fleis befundet.

Als Oftergabe eignet fich ebenfalls eine

Als Oftergabe eignet fich ebenfalls eine Atrappe, einen Ofterhafen barftellend, wie man fie überall in ben Schaufenftern vorgeführt fieht. Diefer Safe bereitet icon burch feine Anfunft Bergnugen, wie viel mehr noch, wenn er feine Gaben barbent. In einem gierlichen, vergoibeten und mit Beidentatichen umftedten Korbchen, welches er am grunfeidenen Bande am Salfe tragt, Bringt er eine Menge von Schotolabeeiern aur Grenbe ber Rinderlein berbei. In ber rechten Blote ichwingt er ein flatterndes Gabuchen mit ber

verheihungsvosen Inschrift: "Allen Lindern groß und flein. Bill ich meine Gabe weihn!" Als hübiches Geichent für eine freundliche Gaftgeberin eignet fich eine mit den lieblichen Rindern des Lenges gefüllte Ampel. Siergu nimmt man irgend ein bauchiges Glas und umgibt es mit einer aus bunnem Golbfaben

fondern bie Frage felbständig entideiden werden. auem darauf fteben fann, hatelt man tolange, bis die richtige Sohe erreicht wird, ftets abdaß nur die Franen mit ibrem richtigen Emp- wechselnd zwei Luftmaichen, 2 hobe Stabchen mit einmaligem Sadenumidlagen und verfett dies in ber folgenden Reibe. Als Abichlus wird eine Reihe mit zweimaligem Gabenumfolggen gehafelt, burd welche ein farbiges, in gierlicher Schleife endendes Atlasband geaogen wird, und die mit fleinen Bifets von je 5 Luftmaichen gu begrengen ift, welche über ben Rand hinausragen und io das Glas per-beden muffen. Edlieglich wird ein entipre-dend langes Atlasband, auf dem oben eine Soleife flattert, an beiden Geiten bes fleinen Bebattere befeitigt. In ibm find Blumen wie fie die Ofierzeit bietet, ju feben. Jedenfalls wird die garte Aufmerkfamkeit Freude be-

Allerlei Spruche für Oftereier.

- 1. Geftern faß der Ofterhafe Recht vergnügt im hoben Grafe Und bedachte jedes Rind Mit 'nem bunten Gi gefchwind.
- 2. Dies Gi lag tief im Gras perfredt, Doch (Rame) bat es bald entdedt.
- 8. Seute hat der Ofterhafe Bieder Gier bergebracht; Auf daß er bem Rinde zeice. Daß er freundlich fein gedacht.
- 4. Saschen brachte bir dies Gi; Brich es ja nicht gleich entamei.
- 5. Weil das Rind fo bran gemefen, Darf es Gier jest auflefen.
- 6. Berbringe jeden Oftertag, Bie es bem Berrn gefallen mag.
- 7. Bei ber Ofterfonne Schein, Bollen wir recht froblich fein.
- 8. Saschen ichidt dir feinen Gruß; 36 das Et mit Sochgenuß.
- Et, wie nett bas Saschen mar, Das es auch in biefem Jahr Brachte fo viel Gierlein, Um die Rinder au erfreuene
- 10. Sasden fpricht: "Ich mar fo frei. Dir gu ichenten biefes Et".
- 11. Benn mein (Rame) fleifig ift, Sasden feiner nicht vergist.
- 12. Freut euch febr, ihr Chriftenleute, Denn bas beil ber Belt ift beute Bei bem erften Morgenrot Auferstanden von bem Tob.

Frauen-Chronik.

Die Fran in der Gemeinde. In Straf-burg wurde den im Dienfie der Stadtvermal-tung ftebenden Franen das aftive und paffive Mahlrecht gum Arbeitsandichuft gewährt. Im Stadtvarlament. Ein wefblicher Stadt-

verordnete in Mancheiter, Mrs. Margaret Mifton, ift von ber bortigen Universität gum Chrendoftor gemacht. Gie bat burch ihre fubne Initiative gang neue Beripettiven für die Bermaltung, insbefondere auch bie

für die Bermutang. Armenpflege, eröffnet. Frauen in der Friedensliga. Aus den Prauen in der Friedensliga. Aus den tommt die Aunde von einer Maffenpetition, die alles bisber auf biefem Gebiete Dage mejene weit in ben Schatten fielt. Es ift eine von ameritanifden Radden veranftaliete von amerikanischen Madden verlandereine Deitsteiten um Sicherung des Weltsteie. den 5. für die Mie Anna B. Edftein, eine innge Dame aus Boston, seit Jahr und Tag Unterschriften sammelt. Mis Edkein bat den Ehrgeiz, nicht weniger als 300 Millionen Unterferiften für eine gegen ben Rrieg prote-ftierende Betition gu fammeln, die ber nachften Saager Friebenstonfereng unterbreitet merben foll. Bisber bat fie bereits über 100 miffenen Unteridriften ausammengebracht. Millionen Unterio

Bas Grauen verbienen! Heber die Gebalter ber weiblichen Angestellten mabrend ber letten gebn Jahre veröffenelicht der Raufmannifche Berband für weibliche Angestellte eine Statiftif, aus ber bervorgebt, baß bie Gebalter bes faufmannifden Berfonale amar geitiegen find, aber nicht im Berbaltnis gu ber Bertenerung ber gefamten Lebensbedingungen, ja daß fogar feit 1907 eine Senkung eingetreten ist. Am ungünftigsten ist noch immer die Lage der Berkünferinnen. Bon ihnen erreichen nochsu 60 Brosent nicht einmal ein Monatdeinkommen von 80 Mark: relatio dat fich jedoch bie Lage ber Berfauferinnen mehr ge-beffert als die ber Kontoriftinnen. Bon ben lettteren besogen, unter Ausschaltung ber Anfange-rinnen, ein Prittel ein Gebalt von unter 70 Mart und nabesu die Balite ein Gebalt von unter

Erziehung und Unterricht.

Fanlheit! Gruber und jum Zeil beute noch waren die Schüler, Die bas Riaffengiel nicht erreichten, entweder die "Dummen" oder Die "Faulen": febr fummariich und bequem! Das Broblem der Binchologie besteht aber barin, die ein gelne Geblleiftung gu erflaren. Gine Minderleiftung toun veruviacht fein durch Umftande, mit denen ber Bifle des Coulers nichts au tun bat (aroge forperliche ja, man ging bann wieder jo weit, auf Grund bes natürliden Tätigfeitsbranges" des Rinbes bie Tatiache ber "Faulheit" überhaupt wegaulengnen, und erfannte hierbei nur ben Untericied amiiden ben verichiebenen Tatig-

führt vielmehr auf bas vermidelte Rapitel ber Billensichmache: die Faulbeit ber 3nichlag von paffiver und endlich die mit aftiver Refineng. Faulheit ift habituelle Schwäche ber willfürlichen Aufmerkiamken, vorbereitet und begunftigt burch eine naturite Gluchtigfeit ber von Aufgaben und allgemeinen Driebfebern ausgehenden Determinationen eine weichieeltge, jelbstverzärtelnde Schen des Rindes vor den unluftbetonten Spawings-auftänden, die bei nachhaltendem Aufmerken ein reten. Die Faulheit kann auch eine be-rechtigte Schumafregel, ein Aft der Rot-wehr sein. Die padagogische Behand. bes Geelenlebens, enticheidend ausgeloft burch in ng ergibt fich unmittelbar aus ber Einficht in ben Tatbestand: toftematiiche Ergichung ber wifferlichen Rufmerffamfeit, Gewöhder willfürlichen Hufmertfamfeit, nung bes Rindes an eine gemiffe Strenge gegen fich felbit. Berhinderung des lähmenden Gefühls der Ohnmacht gegenüber der (an ichweren) Aufgabe, endlich die Gewöhnung an das Sandein aus abstraften Triebfebern, ipegiell das Pflichibemufifein.

Gefundheit und Schönheit.

Erftidungogelabr tann burd Grembtorper, aum Beifpiel Anodenfriidden, Die im Golunde sum Beitpiel Ansoemingden, die im Sollinde fieden geblieben sind, berbeigeführt werben. Der Patient wird blaurot im Gesicht und ist außerhande, deutlich zu iprechen. In solchem Falle muß isolort für arztliche dilse gesorat werden. Inswischen kann man iedoch den Bersuch machen, den Fremdförper zu entfernen. Es geschiebt das, den Fremdförper zu entfernen, und Leigesinger indem man mit dem Daumen und Zeigefinger ber linken Dand die Rase bes Erfridenden zu-bält und Daumen und Zelgesinger der rechten hand über den Zungenwürzsel binüber in den Schlund führt und den Fremdförver au fassen und au beseitigen fucht.

Das Schielen in ber erften Bebenszeit ift vielfach darauf gurudguführen, daß die Aleinen außerftande find, ihre beiden Schachen in gehöriger Weise auf einen Gegenstand eingufellen. Der Schreden, der fich in folden Sallen meift ber Eltern bemadtigt, ift unbegrundet; denn bei gunehmender liebung perlen. Immerbin empfiehlt es fich, ben Roteines Argies eingubolen.

Ruche und Cafel. Salaifopje, Sauerampfer und Rerbel - alles aut gemaiden - merben grob gehadt und in Butter geichwitzt, in die man guerft den Lauch, fodann Salat und Sanerampfer und gulent ben Perbel gibt. Ift alles gut durchbunftet, to fullt man mit warmem Baffer oder noch beffer mit bem Rochwaffer von grinen Erbien auf und tocht die Guppe mit Gala und Pfeffer eine Stunde lang. 4 Gigelb serichlagt man mit 1/8 Liter Rabm und etwas Daggi und gibt einige Glodden friide Butter bin. ein. Damit giebt man bie Suppe in letter Minute ab und ferviert fie mit frifdgeröfteten Beigbrotwürfeln.

Praktifche Winke.

Deudliellen in Bluid laffen fic mit Dampfen ober Aufbügeln entiernen. Das Dampien ac-idieht, indem man den Bluich über ftarten Bafferdampf halt und ibn amildendurch gegen ben Gtrich burftet. Ift er troden, fo muß er ben Strich nach mit einer weiden Burfte wieber geglattet werben. Erfolgreider noch ift bas Bligeln. Diersu feuchtet man ben Stoff lintsfeitig an und sieht ibn über ein aufrecht gestelltes, beifics Bügeleifen, wobei bie Dampie burch ibn burchsieben. Bevor er gans trochnet, wirb er gegen ben Strich geburftet und linfsfeitig mit ber Burfte leicht geflopft,

Frauenpost.

Erziehung. Der uneheliche Bater ift nicht berechtigt, fein Kind bei fich aufgunehmen, lieber die Erziehung des Rindes hat der Bormund au bestimmen. Die Bobe der Alimente richtet fich nicht nach dem Sinkommen des Baters, londern nach dem Stande der

Ebeldeidung Gine Dame, die in einem Ghoideidungsprozen als Bengin geladen ift und über ben Chebruch bes Chemanns Bengmis ablegen foll, fann gefehlich gezwungen werben, bor Gericht zu ericheinen, ba für den ball ihres wiederholten Ausbleibens ihre awangsweife Borführung angeordnet werden

Baifentinber. Die Unterhaltung von Baifenfindern liegt bemienigen Armenparbande ob, in beilen Besirt ber aufebt perftorbene Giternteil por feinem Tobe minbeltens ein Johr lang ununterbrochen feinen Aufentbalt gehabt bat. Der Umftand, bab bie Linber verlchiebene Geburtsorte baben, ift unerheblich.

Am Samilientisch

Auflofung au Rr. 70. . Grans. Arans.

Richtige Lolung ichidien ein: Anna Diefer-Richtige Löfung lichtlen ein: Anna Lierer-boff-Biesbaden. Erna Scholl Biedbaden. Friedel Stein-Biesbaden. — Dannab Rößler-Biesbaden. — Betto Lünger-Biedbaden. — Emmu Kiedler-Biedrich. — Lotte Kremie-Bollangenbad. — Dermine Bender-St. Goars-bousen. — Franzista Zeiler-Göcht a. R. — Danfi Otto-Bad Somburg.

Bortipiel.

Angel. Apollo, Miche. Stein, Strand.

Die poritebenben Borter find fo au ordnen. baß ber erfte Buchftabe bes erften Bortes, ber sweife bes ameiten, ber britte ber britten uim. im Bulanimenbang geleien einen Zeitabidnitt

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Adle, Dr. med. m. Fr., London, Hotel Fuhr — Alchinger, Frl., Stuttgart, Zum neuen Adler — Astley, Frl., Clifftonville, Pagenstechers Au-

Baiker, Berlin, Kgl. Schloss — Bajorat, Kassel, Schützenhof — Bardenheuer, Fr., Westfällscher Hof — Becker, Geheimrat m. Fr., Karlsruhe, Christl. Hospiz I — Bek, Arnheim, Prinz Nikolas — Beneeke, Prof. m. Fr., Halle, Pension Columbia — Berner, Nizza, Central-Hotel — Binder, Dr. m. Fr., Berlin, Furstenhof — Birmann, Riga, Villa Beaulieu - Bode, Dortmund, Hotel Vogel — Bopp, Komtesse, München, Nassauer Hof — Borchardt, Frl., Berlin, Alleesaai — Borchert m. Fr., Stettin, Kölnischer Hof v. Bracker, Fr. m. Tocht., Elisabethgrad, Zum Spiegel — Brahm m. Fr., Kassel, Einhorn Bredius m. Fr., Amsterdam, Nassauer Hof Bretschneider, Freiberg i. Sa., Central-Hotel -Warschau, Rose Broel-Platen, Fr. Grafin, Brune m. Fr., Köln, Palast-Hotel — v. Bulow, Baron u. Baronin, Ludorff, Vier Jahreszeiten — Bunderfuss, Aachen, Zur Stadt Biebrich.

Cahlenzer, Dr., Hildesheim, Impérial Chambers, General m. Fr., London, Vikt Hotel — Chareau, Bordeaux, Metropole u. Mo-nopol — Cholem, Wilna, Kaiserbad — Cohn, Berlin, Palast-Hotel - Cudmore m. Fam., Melbourne, Nassauer Hof

Derbischire, Fr. m. Sohn, Philadelphia, Kat-serhof — Derester m. Fr., Würzburg, Zum Rö-mer — Derna, Frl., Berlin, Palast-Hotel — Ditmar m. Fr., Berlin, Quisisana — Domcke m. Fr., Berlin, Schwarzer Bock — Dürnberger, Frl., Newyork, Grüner Wald.

Efferts, Fr., M.-Gladbach, Viktoria-Hotel Eichler, Fr., Pension Pflug — Enke, Schkeud-nitz b. Leipzig, Fürstenhof — Eppen, Dr. med. m. Fr., Waldenburg i. Schl., Kölnischer Hof — Erbslöh m. Fr., Dässeldorf, Royale — Euksen, Aarhus, Schwarzer Adler.

Gr. Burgetr. 13 -Wilhelmshaven, Flinsch, Berlin, Schwarzer Bock Fränkle,
Mannheim, Hotel Epple Frankenstein, Justizrat m. Fr., Bielefeld, Viktoria Hotel Fremerey m. Fr., Heidelberg, Hohenzollern Freytag Kornain Importal Freund m. Tocht. Kopanin, Impérial - Freund m. Tocht., Berlin, Ritters Hotel _ Fritsch, Geh. Oberfu-stizrat m. Tocht., Berlin, Goldener Brunnen __ Fürstenheim m. Fr., Berlin, Sendig-Eden-Hotel - Freund, Berlin, Grüner Wald.

v. Gahlen m. Fr., Düsseldorf, Nassauer Hof Lohmann, Fr., Kölnischer Hof Lohse, Gareis, Univ. Prof. Geheimrat Dr. m. Fr., Reichspost — v. Luthowsky, Fr., Elisabethgrad, nehen, Hotel Nizza — Gast, Fr., Frankfurt, Zum Spiegel. Gareis, Univ. Prof. Geheimrat Dr. München, Hotel Nizza — Gast, Fr., Frankfurt, München, Hotel Nizza — Gast, Fr., Breslau, Die-Christl. Hospiz I — Gebser, Fr., Breslau, Dietenmühle — Giesler, London, Rose — Goertenmühle — Giesler, London, Rose — Hospiz kowki, Domherr u. Prillat Dr., Gnesen, Hospiz z. hl. Geist — Gössel m. Fr., Ruhla, Goldenes Kreuz — Goeters, Köln, Nonnenhof — Goldberg m. Fr., Preune, Alleesaal - Graumann m. Fam., Berlin, Palast-Hotel Groes, Hotel Berg Grossmann, Brombach, Rose _ Grunert m. Fam., Leipzig, Goldener Brunnen - Günther m .Fr., Chemnitz, Pension Edelweiss - Guilleminet, Paris, Central-Hotel _ Gummert, Dr. Essen, Nassauer Hof.

Heiss, Elberfeld, Ev. Hospiz - Hengaber ger, Dr., Frankfurt — Hotel Berg — Herzber-ger m. Fr., M.-Gladbach, Nassauer Hof — Hil-gen, Altenkirchen, Nonnenhof — Hirsch, Fr., Dortmund, Schwarzer Bock __ Höffner m. Fr., Berlin, Hotel Krug — Hörmann m. Fr., Fall be Lenggries, Goldenes Kreuz — Hövel, Dortmund, Metropole u. Monopol — Hones, Düsseldorf, Prinz Nikolas — van Howeningen m. Fam., Nymegen, Minerva.

Ingram, Frl., Melbourne, Nassauer Hof v. Jelbert, Moskau, Wiesbadener Hof — John, Hannover, Metropole u. Monopol — Joseph, Fr. m. Tochter, Würzburg, Villa Helene.

Kahn, Mannheim, Palast-Hotel - Kartzoff, Frl., Charkow, Vier Jahreszeiten Ka Rechtsanwalt, Köln, Westfälischer Hot Kass, Hansa-Hotel — de Kempener, Fr. u. Frl. Haag, Rose — Klimmer, Miltenberg a. M., Hotel Weins — Klöss, Frl., Dresden, Pension Foria _ Knaus, Fr. Prof., Berlin, Palast-Hotel Koch m. Fr., Stettin, Pension Carpin _ König m. Fr., Riga, Aegir — Königsberger, Fr., Berlin, Palsat-Hotel — Körting m. Fr., Magde-burg, Vier Jahreszeiten — Krieger, Stargard burg, Vier Jahreszeiten Krieger, Stargard i. P., Pariser Hof — Kriekhaus, Pastor, Elber-feld, Ev. Hospiz — Kunze, Mittweida i. S.,

Lahme, Dortmund, Metropole u. Monopot —
Lang, Berlin, Central-Hotel — Leder m. Facn.,
Lodz, Palast-Hotel — Leineister, Würzburg.
Reichspost — Lenssen, 2 Hrn., Hamburg, Hotel
Faller, Lange, Wiles, Nasanner, Hot. Fuhr _ Lewin, Wilna, Nassauer Hof _ Leyde, Rechtsanw. m. Fr., Arnstadt, Frankfurter Hof

Marradi, Teprato (Ital.), Hospiz z. hl. Geist Marradi, Teprato Dr., Köln, Sendig-Eden-Hotel —
Maurach, Berlin, Rose — May, Faulbach, Hospiz z. hl. Geist — Merkel m. Fr., Midelberg, piz z. hl. Geist — Merkel m. Fr., Midelberg, Falstaff — Merten m. Fam., Köln, Grüner Wald — Meuche, Fr. Dr. m. Tocht., Rheydt, Aegir — v. Meyer, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. m. Aegir — V. Meyer, Gen. Pr., Dresden, Schwarzer Bock — Meyerhaase, Fr., Dresden, Schwarzer Bock — Meyerhaase, Wieshadener Hof — Michael, Dr., Heinfeld, Wiesbadener Hof Düsseldorf, Metropole u. Monopol Michel salm, Antwerpen, Metropole u. Monopol Moeller, Berlin, Grüner Wald — Mühlen m. Fr Düsseldori, Palast-Hotel — v. Müller, Kiel, Christl. Hospiz I — v. Müller, Fr. Generae, Karlsruhe, Christl. Hospiz I — Munk, Fr., Berv. Müller, Kiel, lin, Astoria-Hotel.

Naiwski, Fr., Warschau, Prinz Nikolas — Nils, Herschbach, Schützenhof — Noe, Waldshut, Erbpring.

Exzell., Generalleut. m. Oldenburg, Exzell., Generalieut. m. Fr.
Graudenz, Minerva — Oldenburg, Hauptm.
Dar-es-Salaam, Minerva — Ostapowisch m. Fr.
Oswald, Koblenz Berlin, Villa Glücksburg - Osswald, Koblenz, Goldgasse 2

Pack, Fr., Letmathe, Schwarzer Bock —
Pauling m. Fr., Köln, Schnitzenhof — v. Paulyn, Fr., Christl. Hospiz II — Petrenz, Hauptm. m. Fr., Hersfeld, Hansa-Hotel — Pfachler, Offizier, Strassburg, Central-Hotel — Pfeifer, Prof., Zehlendorf b. Berlin, Pension Ossent —
Phillippe Autoropes, Parentechers Ausonalinity Philipse, Antwerpen, Pagenstechers Augenklinik Pilger, Kassel, Schutzenhof - Pohl, Major, Mörchingen, Marktstr. 25 II - v. Portatius, Oberleut., Schweldnitz, Pension Viktoria Luise Puppel, Fr., Berlin, Kölnischer Hof.

Aachen, Central-Hotel Raab m. Fr.. Aachen, Central-Hotel —
Becke, Fr. Dr., Rheydt, Pension Grandpair —
Reinhardt-Picchioni, Fr., Sistra-Levante, Römerbad — Remé m. Sohn, Hamburg, Schwarzerback — Reuter, Koblenz, Hotel Berg — RichBock — Reuter, Koblenz, Hotel Berg — Richter, Köln, Wiesbadener Hof — Rickmers, Ham-burg, Rose — Rink-Wagner, Berlin, Quisisana — Rooseveldt, Fr., Baden-Baden, Vier Jahreszeiten

Saarason, Frl., Hamburg, Pension Beyer .. Saarason, Frl., Hamburg, Pension Beyer

Salm m. Fr., Fürstenwalde, Taunus-Hotel

Saranowatz, Fr., Moskau, Hotel Nizza

Schacha, Fr., Bromberg, Külnischer Hof

Schaefer m. Fr., Berlin, Central-Hotel

Schaefer m. Fr., Bochum, Rose

y. Schawerpeuseel m. Fr., Bochum, Rose

y. Schawerbach, Berlin, Kölnischer Hof

Schemel, Guben,
Schwarzer Bock

Schepke, Fr., Dresden, Wiesbadener Hof

Schlesinger m. Fr., Breslau,
Zum Spiegel

Schneider, Justigrat, Altenkirchen, Zum Spiegel prinz _ Schneider, Justirrat, Altenkirchen, Wieshadener Hof — Schönfein, Lodz, Privathotel Petri _ Schottlander, Fr. Dr., Breslau, Kaiserhof — Schulz m. Fr., Elberfeld, Viktoria-Hotel — Schwelkert m. Fr., Lodz, Palast Hotel Seibel, Diedenhofen, Erbprinz — Seifert, Univ. Prof. Dr. m. Fr., Wiirzburg, Viktoria-Ho-tel — Selten, Fr. m. Tocht., Berlin, Astoria-Ho-Silberberg, Hannover, Palast-Hotel Silva, Porto Alegre, National — Stabe, Han-nover, Darmstädter Hof — Stauffenberg, Fr., Grafin, München, Nassauer Hof — Steilberger, Fr., Saarbrücken, Palast-Hotel - Steinitz, Fr. Dr., Rheydt, Westfalischer Hof - Strubberg, Harsa-Hotel.

Telehmann, Fr., Remscheid, Luisenstr. 4 Tudinaun m. Fr., Central-Hotel.

Ungerer, Stuttgart, Grüner Wald.

Voigt, Berlin, Zum Falken.

de Waci, Arnheim, Prinz Nikolas m. Fr., Hamburg, Hotel Nizza — Wagner, L. Chemnitz, Brüsseler Höf — Waldmann, Gr.-Saize, Hecks Privathotel — Wallon, Fr., Gr.-Salze, Hecks Privathotel — Wallon, Helsingfors, Taunus-Hotel — Waxweller, Fr., Köln, Westf. Hof — Watter, Fr., Rheydt, Westf. Hof — Werth, Dr. m. Fr., Hamburg, Wiesbadener Hof — Wetzel, Prof., Solingen, Sanatorium Lindershof — Wüllerich, Frankfurt, Schützenhof — Wüstefeld, Strassburg, Quisisana — Wusschem, Fr., Greiffenburg, Wiesbadener Hof — Wohleit, Berlin, Hotel Berg.

Zahn, Dr., Heinfeld, Wicshadener Hof Graf v. Zech, Gouverneur a. D. Wilmersdori, Quisisana — Graf v. Zeeb, Exzell., Generalleut.
a. D., München, Quisisana — Zeche, Berlin,
Zum neuen Adler — Ziehen, Prof., Christl. Hospiz I - Zimmermann m. Fr., Köln-Ehrenfeld, Alleesanl.

Sanella

die einzige mit Mandelmilch hergestellte Pflanzen-Butter-Margarine.

Nur echt mit dem Namenszug des Geh, Medizineirat Prof. Dr. Oskar Liebreich. Liebreich

Alleinige Producenten: Sana-Gesellschaft m. b. H., Cleve, welche die Möglichkeit, einen vollwertigen Butter-Ersatz nur aus Pflanzenfetten herzustellen, zuerst erkannt und seit 1904 verwirklicht hat.

Nachahmungen weise man zurückl

Nächste Lotterien

Berliner Pferdeletterle

Kaiser Wilhelm Invaliden-Geldiotterie Haupttr. 75 000 M. Ziehung 11. April, Lose à M. 3.-Frankfurter Pferdelotterie

Guesener Pferdelotterie Lose à M. 1.-Ziehung 23. April, Lose à M. 0.50

Haupttr. 60 000 M. Ziebung 23. April, Lose h M. 3.— Strassburger Münster-Geldlotterie Haupttr. 75 000 M. Ziebung 27. April, Lose h M. 3.— Obige Lose empfishlt die Glückskollekte Südpolar-Geldlotterie

Carl Cassel, Kirchgasse 54, Marktstr. 10 und Langgasse 39, Briefporto 10 Pfg., jede Liste 20 Pfg.



Reischoffer Blusenkoffer Handtaschen Portemonnaies. Rucksäcke. - Aeusserst billige Preise. -

A. Letschert, 10 Faulbrunnenstrasse 10.

Stellen=Anzeiger des Wiesbadener General=Anzeigers.

Arbeitsamt Wiesbaden.

Geidaftsftunden von 8-1 u. 3-6 Ubr. Tel.-Ro. 578/574. (Radbrud berboten.)

668 merben gefucht: 2 junge Bimmertellner

Cafefeliner für Billarbfaal.

Rode, Chefe nach Baureuth.

Roche felbitand. für Saifon,

1 Gilberpuber nach Salle. Bapfburide nach a.

4 Bufettfraulein . .

7 Cafetodinnen ..

7 Dotel- u. Reft. Roch.

für Saifon.

2 falte Mamfell.

12 Sausmabden

Buchbalterin für Dotel fofort

5 Beitodinnen fof. u. f. Gaifon.

1 Röchin für Rrantenbaus fof.

3 Gervierfraulein fofort und

3 Beißseugmadden fofort und

1 Weißsengbeidlieberin, nacha.

2 Stationemabden f. Rrantenb.

Privatverional:

18 (4 a.) Alleinmädden,

3 (2 a.) Bausmabden.

1 alt. Rinbermabden.

9 jüngere Köcbinnen,

1 einf. Bflegerin.

Stilben ev. (1 a.) 3mm 15. 4.

Mibes nach Baurenth.

Mannl. Berional:

1 ig. Mderfnecht. 1 a. Buchbinder.

1 Dolebreber.

1 Gartner f. Gemufebau, a. Bagenladierer 4 (2a.) ja. Gefdirrfattler.

1 a. ig. Sattler u. Tapesierer, 1 tiidt a. Maidinenidloffer.

1 tildt. Bertzeugichloffer. 1 ig. Duffdmieb.

41.Schneiber auf Das a. Boche

2 Banidreiner. 2 Schubmader.

3 ig. Spengler u. Inftallateure.

10 a. Stuffateute.

6 ig. Zapesierer u. Bolfterer.

10 a. Tlinder.

1 Galvanifeur gelernt, Gürtler.

Gaffbausperfonal:

Sausburide für Reftaurant. 2 ja. Botelbiener. Oberfellner für Baffantenbau. Refteur.-Reffner für Bavreuth und nach Luxemburg. 10 Gaalfellner. für bier u. a.

Stellen finden. Männliche.

Stukkateure

für Innenarbeiten, fowie Terranova Buger

C. Dembach, Mainz Schreinerlebrling gefucht Bau- u. Möbelicreinerei. Bluderftr. 48.

Ein braver Junge fann Die Schreinerei erlernen Moribitr.

Tapezier .= Lehrling unt gunit Bebingungen gefucht 3. Lintenbach, Mufeumitr. 5,771

Glaferichrling gelucht goas gedel, Minigaffe 18. Juftallateur- u. Spenal.-Pehrl, gef. Bliiderfir. 14, 23bb. D. 8006 Chubmaderlebrling 2000

fucht Beile, Emferftr. 69 Sausburiche Mauera. 3-5, Laben. 8104 Bitr Frantiurter Bapiergroß-bandlung gum fofortigen Eintritt

Cehrling gesucht.
Offerten unter 28. 229 an bie Exped. Diefes Blattes. 8107

Ctewards (Schiffe) Sobes Gintommen ergielen ig Bente aller Berufsfloff.

m. als folde 3. See fabren m. Berb. 350—3000 M. p. Reife (4 Mt 14 Tg.) b fr. Stat. Aust. u. Ratert. Ferd. Kessel, Hannover, Seemann. Must. Bur.

Eriftens ober Rebenerwerb.
Strebi. Derren, auch Damen, Ihnnen im Daufe viel Geld ver-bienen. Faft ohne Kapital. Gra-tia-Austunit Dr. G. Beisbrod u. Co., Berlin 58/320. F. 113

Welbliche.

Stickerin Vietor. Gaalgafie 40.

Monaisfran o. Mäbden aum Mildaustr. v. vorm. 7 libr ab aef, Käb. i. d. Exp. d. 281. 2271

Tüchtiges. Küchenmädchen

für gans, ober völlig unab-bangige Monatsfrau für ben gangen Zag incht 34530 Rinder Bewahr-Linftatt Schwalbacher Str. 81.

Lehrfräulein

mit auter Schulbildung per 1. ober 15. April gesucht 8050

Existenz!

Un ferioje Dame ober Chelente ift ber Detail. Bertauf einer renommierten und geichanten Parifer Fabritation in

Damen - Bafche Braut-Ausstattungen jowie Parifer. Corfetts

Die unternehmende Firma richtet nach eigenem Softem Die Detail.Geichafte, — welche in ftreng reeller und foliber Weise als Etagengeschäfte gesthert werben — ein, und macht auf ihre eigenen

Kosten vornehme Restame von Baris aus. Berücksichtigt werden nur Restestanten, welche ein sortiertes Berücksichtigt werden nur Restestanten, welche ein sortiertes Berfaufslager von Mt. 4000 — 6000 für eigene sein Rechnung übernehmen und sich über tadellosen Rus und ihre Bermögensversübernehmen und sich über tadellosen Rus und ihre Bermögensvers haltniffe flar ausweifen fonnen.

Um unfruchtbare Korrespondengen und Berbandlungen in gegenseitigem Interesse zu vermeiden, wollen nur Reflettanten, welche auf Berudiichtigung rechnen fonnen, ihre Offerten abgeben unter sub. Lg. 228 a. d. Exped. ds. Bl.

Stadtfundige

superlaffig und fautionsfabig als Beitungeträgerinnen gefucht. Rur gut empfoblene Leute

wollen fich vormerten laffen. Mauritiusfir. 12, Sib. pt. Stellen suchen. Welbliche.

Junge Schwedin.

febr gni beutich ipredend, wünicht Aufnahme in beutider Gamilie, aur Bervolltommnung in ber beutiden Surade. Sausarbeit

wird gern übernommen. Offerterten mit Penfionsan-foruch an haafenstein & Bosler A.S. Lübed, unt. of. 89. (8.193

Königliche Schauspiele. dreitag, 29. Mars abends 7 Ubr: Abonnement B.

Abounement B.

Der Schmuck ber Radonna.
(I Gioielli della Radonna.)
Over in 8 Afren aus dem neapolitanisden Bolfsleden. Dandlung und Rusif von Ermanno
Bolf-Gerrari. Berfe von E.

Zangarini und E. Golfsclant:
deutschiedl.
Bennaro. Schmied dr. Seibler
Carmela. seine Ruster

Frau Schröder-Kaminsky
Raliela Fil. Bommer
Rafaele. Kübrer der Camorra
Derr Geisle-Binkel
Bialo. Schreider dr. de Leeume
Cicillo.
Derr Dr. Covonn
Rocco.

Oerr Edard

(Camorristen)

Gieislo. Derr Dr. Covond Rocco.

(Camorristen)
Stella, Grl. Bolis Concetta, Grl. Bolis Concetta, Grl. Bolis Granda, genannt die Blonde", Grl. Nondorf (Mädden aus dem Areise der Gamorra)
Totonno, ein iunger Mann aus dem Volke Derr Gamera)
Totonno, ein iunger Mann aus dem Volke Derr Gamera Gamerad
India Morraspieler
Derr Marke, derr Brackt India Morraspieler
Gin Eisverkäuser, derr Becker Sin blinder Bettler
Ein Ertäuser von Radonnendildern derr Stenketen Baffaroniverkäuser
Ein Luftballonverkäuser
Gine Wasserverkäuser Gerr Geisel Gine Bafferverkäuser

Gine Bafferverfanierin Bri. Ullrich

Gine Blumenverfäuferin
Frau Beber
Der "Basariello". Eine Ruffibande, Camorrifien, Berläufer
und Berfäuferinnen, Die Proselfigen, Röndes, Ronnen, Mandolinen- und Guitarrenfvieler,
Gastenduben, Kinder, Bolf,
Die dandlung ivielt in Reapel;
der erfte Aft auf einem Plabe
am Meet, der sweite in Carmelas Garten, der dritte in
einem Schlupfwinstel der Camorriften. — Zeit: 1860.
Ende gegen 10 Udr.

Samstag, 7 Uhr: Ab. D.: "Der Philosoph von Sanstouci". Sonntag, 6% Uhr. Ab. B.: "Lobenarin".

Residenz-Theater. Direttion: Dr. phil. D. Raudy. Breitag, ben 29. Mara. abenbs 7 Ubr:

Lottdens Geburtitag. Luftviel in einem Act von Ludwig Thoma. Spielleifung: Georg Mücker. Gebeimrat Dr. Otto Gifelius. Universitätsprofesor Georg Mücker

Univerlimitsversiesors Rinder
Matbilde. seine drau

Lottchen, beider Tochter
Stella Richter
Collectine Gilchins, Schwefter
Ges Gichemrats R. v. Horn
Dr. Trausott Avel, Privats
dosent Rudolf Hartaf
Badette, Köchin bei Gilchins
Minna Ante
Ort: Kleine Univerlimitsstadt,
Seit: Gesenwart.
Dierani:
Abichiedssouper,
Planderei in 1 Aft von Artbur
Schinbler.
Swielleitsma: Ernit Bertram.
Anatol Auxt Keller-Redri Man Schiele:
1. Nafte.
Bauernschwant in 1 Aft von
Dudwig Thoma.
Spielleitung: Georg Kilder.
Kantimann Erive aus Renginger
liunges Edevagr aus Kords
weister Relieft Bills Schäfer
Liunges Edevagr aus Kords
beutschland)
von Scheibler, Kal, dagrifcher
Elinger Gistenger
Tiunges Edevagr aus Kords
beutschland)
von Scheibler, Kal, dagrifcher
Eliniterialrat Reinh, dager
Sulvester Gistumaer, Detonom
Dermann Veffeltröger
Inseiler, desen Angelier Inger
Spiel Filler, desen und Abgerbeiter Gistumaer, Detonom
Dermann Veffeltröger
Rosei Filler, desen Ederan Under
Rosei Gilter, desen Gedera Schaffner Billo Schäfer Bullo Schäfer Billo Schäfer Bundibrer Ricolans Bauer Dandlung ivielt in einem Eilangcoupé 1. Alase.
Drt: Oberbavern.
Ende vach 8% Uhr.

Samstag, 7 Uhr: Reubeit!

Walhalla=Opereffen-Cheater.

Lirettion: Max 3. Seller unb Freitag, 29. Mars Abends 8 Uhr: Die moderne Eva! Preife ber Blabe:

Profeeniums-Loge . Mf. 4.10 Frembenloge . Mf. 8.10 Ochefterfeliel . Mf. 3.10 Geifenbalton . Mf. 2.60 Varierre einschlieblich Grogramm Dubend- u. Fünfundswanziger-farien ermäßigt. (80584

Samstan, 8 Uhr: "Die Muster-weiber". Sonnaaa. nachm.: "Die lustige Wittne". onntog. 8 Iffr: "Der Ober-

Volks-Theater. (Bürnerliches Schaulpielbaus.) Direftion: Bilbelmu. Freitig, 29. Marg abends 8.15 Ubr:

Die Angli. Lebensbild in 1 Aufgug von Elsbeth Betich. Berfonen: Dermann Lingen. Fabritbefiger Fris Grosmann Marianne, feine Frau Magdalena Stoff

Evi, beider Tochter
Frl. Seifenhauer
Margarete Wendling, Rariannens Freundin Clotilbe Gutten
Christine, Rädden bei Lingen
Ottille Grunert
Ein Gärtner E. Bergichwenger
Ort der Dandlung: Das Hans
Lingen in einer flein, rheinischen
Stadt. Zeite Gegenwart.

Dierauf:

Dierauf;
Alt Bien.
Singsviel in 2 Aufzügen von Irma Stratofch.
Personen:
Laifer Franz Frisckraumann öfürk Kaunit Ottomar Bloß Baron Dandl, Präsident der Reuschbeits-Kommission Max Ludwig Baronin Bera Münzberg Gelchow Lentnant Leopold von Fanta Richard Bauer Diana di Pompili, Primadonna der ital. Oper Marz Camm Frau Etegmann Ling Töldte Marie, ihre Tocht, EllaWilbelmw Ort der Handlung: Wien.

Beit: 1758.
Ende 10:30 Uhr.

Camstan, 8.15 Uhr: "Reif-

Huswärtige Theater. Granffurier Opernhaus.

Freitag, 7 Ubr: "Zannbaufer". Samstag, 7 Ubr: "Tell" Grantfurter Chaufpielbaus Freitag, 7 Uhr: Borit. 6. ermäß. Breife Außer Ab. "Göb von Berlichingen". Samstag, 7 Uhr: Im Ab. Gew. Pr. "Maria Magdalena".

Albert Schumann-Theater Dir. Jul, Seeth. Frantfurt a.R. Babnbofsplat. Bis 31. Mars 1912: Otto Reutter und 9 weitere Attraftionen.

Mainger Stabttbeater.

reitaa, 7 Uhr: Gaftipiel-Zournee d. Berliner Thalia-Ebeaters — Max Balben-Ensemble: "Polniiche Birt-ichait".

Idalt".
Samstoa: Bum erften Male!
"Damen des Regiments".
Schwant in 3 Aften von Inlius Karft u. A. Liveldis.
Sonntag. 3 Uhr: "Glaube und Deimat"
Sonntag. 7 Uhr: "Iidiu".

Großb. Dof- u. Rational-Theater Monnheim. 3m Doftbeater.

Greitag. 7 Ubr: "Die fünf Grant-Samstag. 7 Uhr: "Grüblinglufi". Sonntag. 7 Uhr: "Carmen".

3m Reuen Theater Conntag, 31. Mars. 8 Uhr: "Glaube und Deimat".

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 30. März, vormittags 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle, 1, Eutry of the Gladiators-Marseh F. Fuelk 2. Brünetten-Walzer L. Ganne 3. Die diebische Elster. Ouverture G. Rossini 4. Serenado Gondollo 5. Rigoletto, Fantasie Verdi 6. Regenbogen, indianlaches Intermezzo Percy. Wewich.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Herm. Irmer, städt, Kurkspellmeister,

1. Ouverture z. Oper "Martha" F. v. Flotow 2. Balletimusik Ueber allen Zauber Liebes E. Lassen 3 Serenade G. Pierné 4, Marsch der Bleisoldaten

G. Pierné 5. Aufforderung z. Tanz, Rondo C. M. v. Weber-Berlioz 6 Ouverture zu "Bobespierre" H. Litolff

7, a) Intermesso - Valse lente, b) Pizzicati aus "Sylvia" L. Delibes 8. Kriegsmarsch aus der Oper "Rienzi" R. Wagner.

Abends S Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Konsertmeister Wilh. Sadony.

Ouverture zur Oper "Der Waffenschmied" A. Lortzing 2. Finale aus der Oper "Zampa" F. Herold

3. Intermezzo a. d. Op. "Caval-leria rusticana" P. Mascagni 4. Estudiantina, Walzer

5. Ouverture zn ,Ein Sommer-nachtstraum* A. Thomas 6. Albumblatt R. Wagner 7. Fantasie aus der Op. "Die verkaufte Braut" B. Smetana 8. Herzog Alfred-Marsell

C. Komzák. Stadt. Kurverwaltung.

3 aroße Ausnahmetage!
Aindfleisch 3. Loden Bid. 50 Pfg.
Hills, Lenden und Roastbeef
Bid. 54 Pfg.
Dan. Ochsenkeisch Bid. 60 Pfg.
Haben, Roastbeef ohne
Knochen Bid. 80 Pfg.
Kalbsteisch Bid. 68 Pfg.
Comeinebraten Bid. 68 Pfg.
Comeinebraten Bid. 78 Bfg.
Dadsteisch Bid. 60 Pfg.
Mettw. 70 Pfg., Prekk. Pfd. 80 Pfg.
Retgerei dirich 24
Delenenstraße
8108

Magerkeit was Bohána, spile Esperiarmen erreichen die derch unser Orient, Kraftentver Stoteris", des gesch, prelagskrist mit sold, Medaill. It 6-0 Wochen bis 30 PM. Zunahme, garant, unschädlich. Strang resil nach Schwindell. Viele Bankschreiben Karton mit Gebrauchsanvensung 2 M., Postanvens, od. Nachschme eski. Porto. Diskrete Zwendung. B. Franz Steiner & Ca. Bardir 245 Zöniggrätzer Strade di.

In Wiesbaden zu haben: Schükanbel. Anoth. Langrasse 11. Schütenhof-Apoth., Langgasse 11.

2. April 1912

Der Borftand.

Beidnungen auf bie nenen, bis 1922 untünbbaren 4% Gothaer Grundkredit-Bank-Pfandbriefe turfe von 99.40 0 werden bis fpateftens

provifionsfrei entgegengenommen von Gebruder Krier, Bank-Gefchaft, Mbeinfir. 95.

8108

Naffauische Landesbank.

Mündelficher, unter Garantie bes Begirfoverbandes bes Regiere ungsbezirts Biesbaben. Amiliche Sinterlegungsftelle für Dunbels

Bir empfehlen als mundelfichere Anlage unfere 3% und 40% Landesbant Eduldveridreibungen.

Diefelben tonnen jum Borfenturs, 3 St. 99 % begm. 101,50 % provifions. und courtagefrei bei familiden Banten und ben beiben Borichugvereinen in Biesbaben, fowie bei unferer hauptfaffe, Rheinftrage 42 in Biesbaben bezogen werben Biesbaden, ben 27. Dars 1912.

Direttion ber Raffauifden Landesbaut.

Wiesbadener Gartenbau-Verein. Ginladuna

la bem am Camstag, ben 30. Mars, abende 1,9 Uhr, im Turnfaale ber Rnaben: Mittelicule in ber Luifenftr. ftattfinbenben

Vortrag

Kleinifergucht in Verbindung m. Obff- n. Gartenban Referent: Derr Landwirticafts-Infpettor Reifer, bier.

Rach bem Bortrag finbet eine Pflangenverlofung ftatt. Gegen Borzeigung ber Mitgliedefarte wird am Saaleingang ein Greilos verabfolgt. Gintritt frei. — Gafic find willfommen. 34535.

Wiesbadener Beamtenverein

Dienstag, ben 2. April, abende 81/2 Uhr in ber "Bartburg"

Monatsversammlung

Zagesordnung:

1. Befprechung ber herrentour. 2. Conftige Bereinsangelegenheiten.

3m Anfolug baran gemutliches Beifammenfein. Der Borftand.

Blut und Eisen

entideiben nicht nur nach bem Borte bes eifernen Ranglers die großen Fragen ber Beit und bie Gefchide ber Bolfer, fie haben auch für das Leben bes Eingelnen ihre hohe Bedeutung. Dem Blut mit feinem wichtigen Beftanbteile Gifen fällt in ber Lebenstätigfeit bes Rorpers die bedeutsame Aufgabe gu, bie von ben Berbauungsorganen aus ben Rahrungsmitteln ausgesonberten Mährstoffe den einzelnen Rörperteilen zuzuführen. Es gilt daher vor allem, das Blut in einer Beschaffenheit zu erhalten, daß es dieser Aufgabe gewachfen ift, benn Mangel in ber Beichaffenbeit ober in ber Zusammensegung und der Gesamtmenge des Blutes haben ichwere Storungen gur Folge.



Saemoglobin-Braparate, eine überaus gludlich gewählte harmonische Bereinigung ber wirffamen Beftanbteile bes Blutes mit dem nährträftigen Rafao werben als wertvolle Blutbildner und Starfungsmitttel bei Schwachezustanben und Rranfheiten, die auf mangelnber Zusammensegung bes Blutes beruhen, von Aerzien gern verordnet. Reichardts Rafaos und Schololaben find besonders geeignet, die Rur erfolg-reich zu unterstützen. Berkauf aller Reichardt-Fabrikate zu gleichen Breifen an Sandler und Brivate in 100 eigenen Milalenin allen Teilen Deutschlands, in

Wieshaden: Langgasse 25. Ferniprech:Rummer 2449. 33157 Tobes-Unzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten Die ichmerg-liche Rachricht, bag mein innigstgeliebter Mann, unfer guter Bater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onfel

Herr Theodor Gebauer

in Folge eines Ungludsfalles nach furgem, aber ichmerem Leiben im 62. Lebensjahre fanft entichlafen ift. Gotha, Biesbaden, ben 97. Mary 1912, Schwalbacher Str. 36

Frau Wilhelmine Gebauer Wwe. und Rinber.

Die Beerdigung findet ftatt Sonntag vormittag 101/2 Ubr von ber Leichenhalle bes Subfriedhofs. 34533

Veränderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Mm 19. Marg bem Boftboten Bul. | Mm 24. Marg bem Gilboten Baul Frider e. 2. Irmoorb. Um 20. iMarg bent Glafer Josob Roffel e. 2. Friede Minz Ling

Debrig.

Em 21. Marg bem Gadergebilfen fart Dofmann e. T. Linn Margarete.

Em 25. Watg bem Falbtmann 30b. Julius Cellner e. G. Rori Bilbeim

MRigeboten: Lehrer Johann Gilles in Sh-manashansen mit Kathaxine Theresia Wollstäder in Loca.

Bantbeamter Rarl Comeiber bier mit Megarbrine Etifabeth Coullenberger in Durmflabt. Baurer Griebrich Coult bier mit Barbara Schipfein Dier. Raufmann Mifreb Ren bier mit

Glabhs Rudowolft bier. Schubmader Rarf Bilbelm Mug. Schmibt bier mit Luife Ratherine Schmar her mit Curfe Rabarine Rublamen in Aorbentudet. Schubmader Georg Koch dier mit Lobenna Gerfinde hier, Türfer Georg Westengel hier mit

Merie Wagner bier, Inftallateur Beribold Reufer bier mit Anna Collet bier.

Brins e. A. Johanna Joicline.
Tim 20. Marz bem Sbengler Jafob Schitt e. S. Bagimilian.
Am 22. Warz bem Sartnergebillen.

Louis Chr. Reinhard e. I. Marie. Am 24. März dem Delfchläger Baul Uhmain e. I. Baula Warie. Am 21. März dem Kaffenboten Maritn Doblinger e. I. Ellfabeth Bedwig Frieba.

Landmann Bh. Abam Meetin Sprieftersbach in holehaufen mit Johunnette Magdalene henriette Ggert bier.

Steinformer Bilb. Rabe in Ber-nigerobe mit Johnne Marie Benbe in 23afferfeben. foling in Greiburg mit Unen Ge-minto daf.

Frifeur Karl Sönig hier mit Margareibe Lang in hobenftein. Kellner Friedrich Meisch hier mit Frieda Dersdach bier.

Bader Sheiftian Rrang bier mit Gelriebe Schloffer bier. Malermeister Sictor Erbe hier mit Frieda Mebhardt hier, Kuticher Karl Wöffinger her mit Juliane Kordach in Neuenstein.

Mm 27, Mars Oberlehrer 2r. phil. | Mm 28, Mars Agl. Rammermuffler Seine Borried in Sansig-Langlubr mit Albeine Lepde hier. Ingenieur Otto Klapp in Char-lotterburg mit Queie Meher dier.

Bifbelm Gein Dier mit Marie Ribel bier. Zünder Bilbelm Bauer bier mit Gitle Bartbel bier,

Julie, geb. Rottebobur, Ebeft. d. 1 Mm 30. März Louis, S. d. Schwis-Hotelierd Gottlieb Roefe. 42 3. hes Bernhard Kohles, 9 3. Beckenningsraf Kanl Beis, 71 3.

Boraelitifdje Rultus. Gemeinde.

Synagoge: Michelsberg. Getrebbienft i. b. hauptinnagoge. Greitag, abenda: 6.30 Hbr 9.00 Hbr Cabbath: morgens 9.00 Ubr " nachm. Jugendgottesbienft und Brebigt

7.40 Uhr morgen 6 Gottesbienft im Bemeinbejant: Bochentage: morgens 7,00 Uhr нафи. 6.30 Црг Die Gemeinbebibliothet ift ge-

Countag von 10 bis öffnet : 10,30 llbr. Mit. Joraelitifche Rultus:

gemeinde. Spnagoge: Friedrichfir. 33. 6,30 Hbr 7.45 Hbr Freitag : abends Cabbath: morgens nachmittags 3,00 llbr abends 7,40 llbr Mocheniage : morgens 6.45 Uhr abends 6.00 Uhr

Befach, porabenb

Meroftrage 16. Sabbath: Eingang 6,20 Her 8,30 H. morgens

Zalmud Thora : Berein

Muffaf 9,15 Uhr Mindia 4.00 llbr Derojdo, nachm. Ausgang 4.80 libr 7.40 libr Schiur fur junge Leute: 8,00 Uhr Samstag Sonntag 5.45 Hhr

Bochentags : morgens 7.15 Uhr Mincha und Schius 6.45 Uhr Magrif 7.45 1lbr 6,30 llbr Montag : morgens Beginn bes Chomegverbots

8.55 Hbr Pejad Gingang 6,30 libr morgens 8.30 Uhr Muffaf 9.15 Ubr Minda 4.00 Hhr Husgang 7.45 Ubr 2. Nacht 11.

Bredigt : Dienstag 10,00 Uhr Wochentags : morgens 7,15 Uhr Mincha u. Schiur

Versteigerung

6.30 Hbr

Morgen Samstag, ben 30. cr., pormittags 10 1/2 Uhr aufangend, verfteigere ich im Auftrag ber Birma Kölsch & Cie.:

1 Babemanne mit birefter Gasbeigung, I ftebenber Babeofen (Spftem Forfter, Munchen), 1 moderner Gastamin, 1 Gasjuglampe, 1 Lufter für Sangegos, Diverje Gostocher, Gas. beigofen ac.

in bent Saufe

Luisenstraße 24, Hof rechts, öffentlich freiwillig meiftbietend gegen gleich bare Bablung.

Gamtliche Wegenftanbe find nen. Adam Bender.

Auftionator und Tarator. 33135 Biesbaden, Geichaftslofal: 7 Morigitrafe 7, Telephon 1847.



Gafthaus zum Mainzer hof. Morgen Detelfuppe, wogu freundlicht einladet Bbilipp Theis. 34536



Gafthaus gur Stadt Biebrid, ftrage 9. Morgen Camstag: Megelfuppe, woju freundlichft einladet Georg Ginger. (8100

Weißenburger Dof, Ede Sedanplag und Morgen Schlachtfeft, wosu freundlicht einladet 193578 Samstag: Schlachtfeft, wosu freundlicht einladet 193578